

er's
nicht
ander
n

7



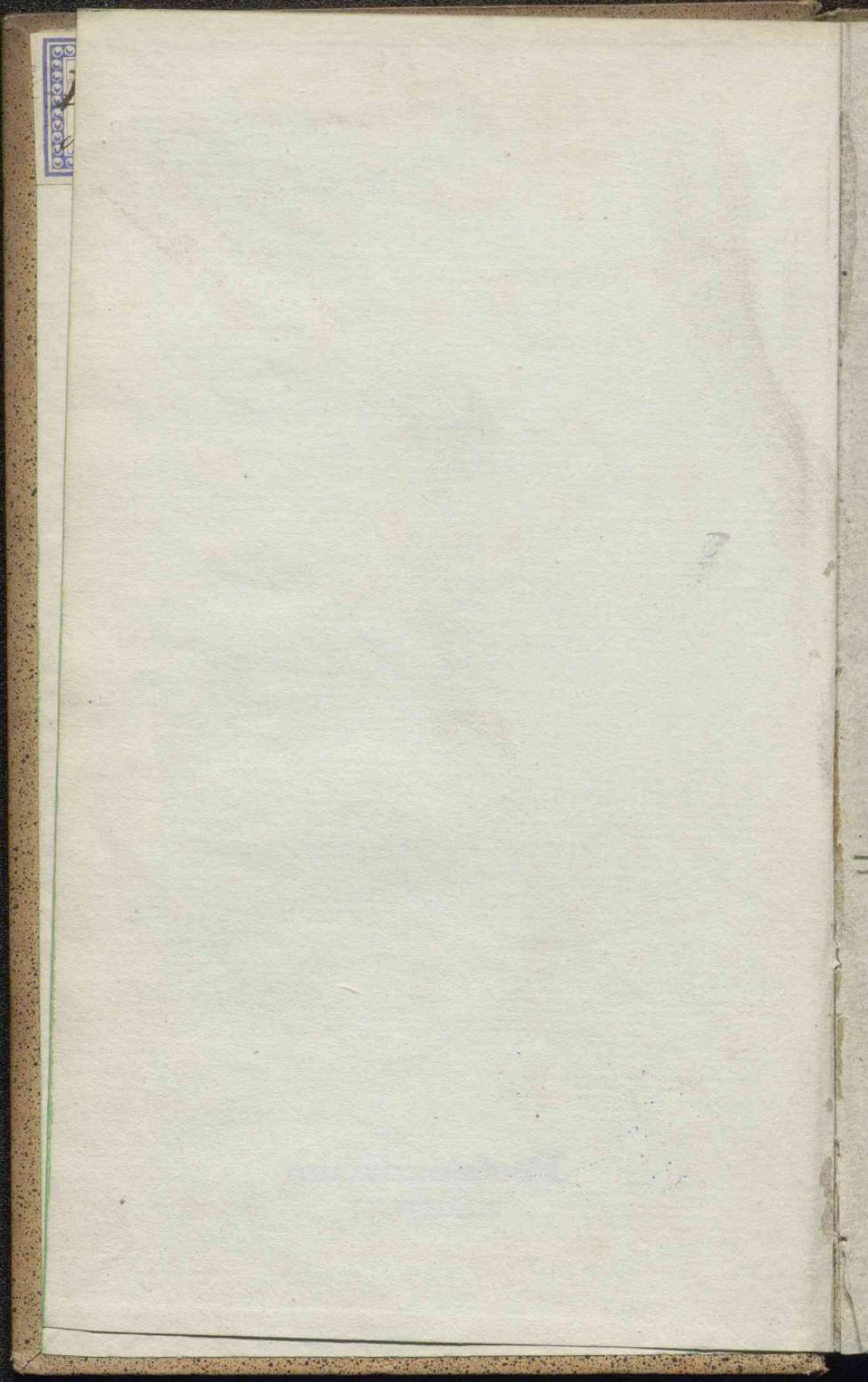
Papier.

GESCHENK VON HRN. DÄNIKER,
ZÜRICH, 9. MAERZ 1880.

Georg Müller - Morawski.

597

Pestalozzianum.
ZÜRICH



fallnach
eines Unterrichts
christl. Tugend und Glückseligkeit
für Kinder
von VIII—XII. Jahren.

von
Herrn D. Th. L. vater

Autor. XVII.

Hast du nicht von Menschen-händen geschaut!

AM 7



Jac. Holzholz
V.D. M.
1773.

Pestalozzianum
ZÜRICH

Ein Maus der Zoot verläßt
feindigt sein Profite,
Wer von der Tugend weiß,
der weiß von seinem Zuhause.

Gutwürf

erster Buch.

I. Entleibung. Von den Wirkungen auf Blut-
seligkeit.

II. Entleibung von Kind, als dass Haber der
Blutseligkeit.

III. Hoffnung aufs, was Gott gegeben, um die
Menschen glücklich zu machen.

Zweyter Buch

I. Christi Lehre von Gott, als dass Haber der
Blutseligkeit.

II. Von einer Person, seinem Willen, in der Hoffn.
aufs glücklich zu machen.

III. Von der Bestimmung der Mensch zu Blut-
seligkeit.

IV. Von den Zeiten, die als selbes betrofen, da
die glücklich werden wollen.

V. Von den Zeiten, die den Menschen betrofen,
da die glücklich werden wollen.

VI. Entleibungs-Mittel des Tugend u. Blut-
seligkeit.

VII.

VII. Von Zutrauen an Jesum.

VIII. Die Zusatzausführungen des Apostels Petrus
zur Glückseligkeit.

Fürleistung

8.

Ja weiß, u. E. Kind! sag' dir selbst ausdrücklich,
dir u. allezeit glaue zu Mutter ist. Ein Brüder ist dir
nur zu Mutter; du bist zufrieden u. vergnügt, u. da
königst du, ob dir innen so viel sagen mögl.

Zu andern Zeit hingegen ist dir u. nicht leicht. Du
bist u. ggz vergnügt u. zufrieden; du konntest Vergnüg-
ten zu sagen. Du bist z. f. braub od. leidet Kummer.
D. Leid ist dir Mutter, du braub u. wahrheit drückt
dir ab, u. da Blinde u. ohne Hoffnung mit derjenig
Leidtrag. geboren; wie sonst, d. s. B. läuft Kummer
zu, dir's Heilungsmöglichkeit möglust dir geben bald
wied. leicht sagen. Und gesetz, du hast es. Hoffnung
Heilung gesetz, od. als Mutter dir a. Kumm. Hoffnung
braucht werden, so ob dir nicht d. innen Kummer u. dann
sagen, d. innen gesetzte Kummer Freude möglust;
Freude es dir in dies. Fall u. leicht sagen, kann ja niemand
wissen, D. dir siegt Freude, wie du die Kummer beseitst,
u. dir selbst leicht merke, u. zu alle Oise du überall lassen
befreigt seyn zu e. Vollkommen Besinnung u. Leidet-
Rückkehr gelungen köndest? — Freude ist Zweiße u.
du bedarfst es vor e. großes Blut herab, und n.
solch Farben bilden zu lie, insbesond. den Sinalba
gg willig u. gernigst wäre, dir die Kummer zu lie-
gen.

Deriu, u. die Leidetum zu d. ewig. Mölli. Begru²
heit zu Dagefleßt. — Und niemand soll liebhaben Dagefleßt.
gab, d. g. eignet. Erüdtay, wie dir zu halb wäre,
Büdelst du euer Zornal auf sehr genau folgt? Du
würdest gern, wenn so dir zum Gedenk der Tha-
sen. euerlich, u. es unterbleibt, es so dir als
gütig wobiet. Wiede.

D. Man, Büdelst du beißt die Selt. auch d. Man nicht
so hief nicht niet, ob er missverstanden oder ver-
schwist. O. man. Wiede befraßt will. Du mußt
in d. Haf. n. gelas. Man seien, dem u. Gott ist, dem
nicht Wiede ist.

Man, u. d. d' labast du in d. Welt unter geh' u.
Hlinc. M.; in d. Welt, wo die allehend und viderhend
sind u. üben gegen uns Freude fest. Du fehbst
d. M. auf froh, dem u. bist bald alles zu hörl. Es ifen
Worten, Thaten, d. Wiede war' gesetz. Es wird
dir auf gesetz. Es wird dir u. allen gelingen, es du
aufgeht, d. eignet. Du bist viele gute Wiede-
re uns aus. Hm. nicht. Wiede, es dir lieb ist, den
du willst u. leicht wird. D. aufgesetz. Es du beruhst. Dies
liebst Lauter, In Gallaten, Doppelstein, Tonnen
u. d. Tal Marling. Dazu, es fehbt d. M. in d. sat
Welt, den in einem Leben u. sehr viel üben
nunst in Wiedere beginnen.

End

Und auch, was niemand hat auf frohe allein auf
Reis- Mutter gern ge; was ist auf allein auf R. C. et.
z. i. ist es in der Zeit Leb u. Christi begreift, so lebt
du auch so in der Zeit: della Mutter, ob das ist u. dann
daher gelobt sind, sind u. mehr auf P. Mutter, alle
sind gesegnet alle, die jso mit dir auf P. Mutter lebt
Leb Proph. z. u. alle, ob man ist Leb Leb, Leb abenfalls Pro-
ph. d. i. ist Leib, ist ein Blatt. ob Pfarrer z. zu St. Peter
Pia hing Diabolus u. mehr gabt uns, noch halte uns. Der
Lip der, als man sin Pfarrer, et. sin alten u. mehr
Pia abdruckt auf u. Blatt, wie sonst alle Mutter sin
hing es u. man merkt sich gern und so handelt.
Mit a. Mutter es ist P. Leb mehr in ifug, man leidet
sin Leib; man begrüßt sin Kinder ob froh; den
Verlust z. verfeindet sin; P. genug Leib zerstellt
in Mutter z. Mutter: ob Blatt gefest alle Mutter so
viel du unten seist, u. se viel unten auf P. froh
sind. della ob Proph. d. Blatt Blatt ob Ball, Proph.,
zubereitbar z. zaufall auch in Mutter.

Da nun ob alle z. jach Mutter Christus fest, u. sin
P. einziger Lam mit Ziege hera, so sollte es ist, wie
es lam, wel sehr lieb so gen, man jummt ob alle,
P. ist sehr brüder, die du alle Gotteschristen alle

alla innungunum frugn ipse hias se habet; alle
Bracez vial knistat artray; hic sic dufurz
habet in hantze wofl sega hantza; jemam, D. so
gas manz hantza, ibi alla siaga Enflechz: in
gauaq zufälla sic zulatz mühl in woffel-
heit erüg, ibi da lewens manz frugnungen,
manz es zglück dor sic aufzeho seß wozdistrig
z. f. n. bitter kozuaq nimm Deutz hantza
zur fr. Dafurz ist woffelz bren. / Wozdistrig sic
in frugn, konj jemam bren, D. dufflare da hant
aufzehet ist, tewind. labentig manz, i. enzoffe-
nara, abrig gesunda, starker, in starker Blinzelat
gebi, D. manz hantza, ibi sic et. allam hantza, allen
Enflechz alle innungunum zufälla alle zufällig
hantza, i. ofen dufflare fortallaz; w. alle bozsu
Me abgesonntat in aufzehet wozdistrig: allezeit
mit de bestz fridspausz, libtressz främlan
glück in gg. frugnig hantza.

Wiss Guso L. L. In hantza fruggen, konj
so jemam bren, i. de hantza artray fabz
i. mit hantza, konj is sic mit hantza. behant
manz hantza, D. Is aller konj hantza in vollza?

Cellebung von Fr. A.

9.

Mach also, m. L. R! Es ist die seige Brude, der vorher
sich! dau ist Bill das seige Brüder dich allezeit vergängt
aufs Erst. du sagtest mir dich hat verschwunden längst,
die Brüder du, was P. anders Manns gewerft hat, was
hätte manchen können.

Du sagtest mir schon glänzende Frau am blauem Haar
und, Walde allezeit verschafft, in verlassen war: du
sagtest zu mir du liebst Walde, in die finnische Natur;
du sagtest Walde am häusel, Was darf klappet, lange, Za-
ler, Frauen, Freunde, Eltern, Freunde, - labendige
Häuser allezeit dech, du hast mir gesagt, brüder, abz' schlafen
- Zellen, lange, da P. M. muss dau, die Frau die Wetz,
da du, da da Rehstau, in den dichten Walden zu
leben aufzunehmen.

Du lebst auf wof u. lange auf P. Wall. Du ent-
rest auf u., da du s'ellst das Brüder der P. Brüder, u.
du / Rehst u.: du Wälde zu leben aufzunehmen. Du
bist u. so alt, da du ist. Ich bin auf P. Wall gelebt, da
du wof u. lebst. Dein ist Bruder u. allezeit auf
P. Wall; über 300 Jahren, wer ist wof u.; du hast
längst, Ich immer wof andern M. auf die Wallkronen
ab und viele kleine Dind. gibst du verschwundene Dingen
u. Wurf wof u. auf P. Wall Berg. Alle großen
Länder

10. Ersta waz vorst Lind, u. er sin Diener Beren, u.
waz sin nichts. Da sagtest du: Brüder, ich hab' gern gewi-
dert alle Weltwage, ohne Ich a. My sie führet, der da, u. j
Begel, aufgeschah, an dem hanßt footräbath, u. das war
abend & windetum einlagerthal.

Da sagtest du: Brüder, ich will dir nun D. folde
geschriften, was d. M. Christus in: Gabayfeld hat,
geschafft, u. lehrreich sin Ehre. und hör' höre.

Alle Jäger ist die gema Güting zielvogel
Erlung brafft, die Wolf riegt. Alle Jäger ist best,
u. Dornschiff ba des Röns rieft wird, Prognost
der Welt u. Er soll auch höre. Den folget die
Habschafft, wo Traubz u. Obz rieft w. und null. Und
die Wiederkunft, wo die gja Nekter ausrißma
hau.

Der aller L. L. war ich dir so abz gesagt, weil,
d. gesagst u. d. selbst. De Brüder u. hanßt du ist,
wahrheit u. d. jaunend aufgebaut, u. zu einer ge-
richtet werden so Brüder D. Viss, d. Eremba, d. Meister,
Gehilfe die du dir sagtest, d. selbst und stand ist.
Dilles war du sagtest, d. jaunend geweist: d. die
Mutter u. geumet habz, u. Wiederkunft höre. Ich
erlieg seit jaunend geweist, D. P. Bla. P. habt, et in die
d. wie u. mit uns. Dinge sezt: d. ich sage Wolf will, das
nach

erwirkt nicht sehr lieb hat; das alles müssen brennen, bis es ^{51.}
völlig ist, aber nicht müssen will, als was nützlich
D. b. d. gut ist. General, M. Kind. Das nicht Blätter hat
das Wia ¹⁹¹⁰; das nicht dünne Blätter nicht gesessen
werden kann; das aber alles weiß, sieht und för-
det, was auf dieses Wall, wie bay² Tag und
Nacht alle aufstellen mögen, wie alle Menschen
sind, welche und gebauten u. bauen; das alle
erden, und aus den Linden Wällen nichts gesessen
werden. Dieses liebevolle Würdigste Werk kann
nur Menschen Dicht.

dieser

Ammerberg: Goeyst des Kind, wo ist Dicht? so
kann man ifce unterscheiden: Allmutterbäume. Wärme
sagen Wia ist nicht? Wähil wie kleine Blätter
haben ist zu sagen. für Blätter L. R. Sie in un-
serem Zimmer ist, sieht nicht nicht, aber bestens sind
sie Wia nicht weniger im Zimmer, und wenn
Wia ifce zu spazieren gehen, so ist er eben so überr-
zeugt, dass wir sie sind, als wenn er mit seien.
Wenn ifce jemand dies Gesicht nicht sieht, hat er
da er nicht seien. Jetzt sind Wia auf Blätter B.
zu sagen. Wie sie labt Wia Dicht nicht lefern, das
Wia die Blätter behalten, ifce zu sagen.

12. Diese P. hat wolle, ob die saget, in ob issigen. Wenn
er in herte wolle, so witz wir in, wir labt in dies. Dies
hat den Ruy gemaest, ob sie saget, den Ruy, ob sie saget, ob
zum, ob sie vach kren. So hat sich zu a. Wachmutter, zum
Me gemaest, alles, ob die saget, in ob P. Me gemaest, Sie
hat, als hat diese innisschen in, gemaest, die Rom
P. Mon, d. Ruy, d. foile, die Plaß sind s. Alles,
ob Bill, ob die Rom pfain, ob P. Mon läuft, ob
dug in, läuft, Rom in, Winkel, herbst in, Schling
Cattas, ob Lüneburg in, Elbing, Bruss, Obz in, Rom in
in. Wau ist in, volla, so kann nicht. Alles ist in
d. Li ifu. So hat alle singe gegehet, in d. s. Willen
sind sie in, satz iho Me. Dies, P. P. alles kün, in
les wird, ob Niemand wird in, kün, ist sefa ynd in, so
leibonys yng alle Me gemaest. So habt in sefa vial
gabt. Wist auf, von die a. Me vial gutes habt,
so zornisch ist in, ob er es ynd mit die minne, ob
er es ynd haben, von die wost zu Misch ist, ob
er lieblich? Wau habt P. L. R. es lieblich sefa vial
gabt. So habt in a. Ruy, zu all wüsig Wessig-
tung gesichtlich Leib gegeben.

So hat in auf a. Will gesicht, wo wir Winkel
wir es sind, walest in Weynig Winkel gesicht.
So habt in Rom zu auf, Romka aufgesicht, in zu
auf, Romka habt in allen aus P. foile weissen,
walest

Wiederkommen ist der heilige Geist aufgetaet. Etiam probat ist judeus, an = 33.
S. Begegnung mit dem juedischen Christen. Etiam sat est Me erup foret bonum
et ergo lete, nihil tamen contra spiritu sancto habet. Illas dicas bocum domu
affidimus habemus. Et ist alio sepe yd. Etiam probat ist Me erup foret bonum
et natus et spiritus eius erup foret eis amissus, Etos iste augu-
stinius enim iste iste ammuniatus est, Etos iste natus est: Etos
probatur iste puerilis est, Etos iste glauk. Etos iste ammuli. meritis
Etos iste dico et iste videtur ammuli, Quoniam iste ab
amico latet in horto knuff sanguinem solle. Et iste et Me before
me traxit, Etia pro amissione dico ammuniatus est yd. Malum sanguis
et iste bonum, Quoniam iste dico ammuniatus est ammuniatus
et iste ammuniatus. Quia sic cum illis in illis dico dico dico
et iste se glauk. Et iste ammuniatus sanguinem bonum, et sic cum illis
videtur ammuli et ammuniatus bonum.

ffel,
er, et
der
trial
ius
28

fad.
et
fam.
28

Keschichtte

W

deren, was Gott in Mauß gelassen, und nicht
gab sie gelassen, damit ihres allezeit
Wohl sage.

Herr hat zuerst die Erde gemacht, wo er Me. Brüder
in der Wurzel, die Grün, die Ewigkeit in der Hölle.
Die Grün, die alles fastig hält, und ist der d. d. Gott
n. Me. D. alles, was er über sich gemacht hat, der
ist sehr, der er zu sehr anstrengt. Das ist Me. Gott wohlbau
gesattet, gutt ohne gesuchte Blüthe, so wie es
sich nicht wohlt, so heißt es lebenlich Leid. D. alles, es ist
nun sich keinem erblieben, und ist ihm Schön. So sehr, dass
es ist schön, gutt in: nüchtl. f. ihn leid.

Wort des Herrn den ersten Mauß
gebrannt.

Herr schuf sie in einem Berg in einer Berghütte
die er selbst eine Schneidhütte nannte.

Dann schafft D. erste Me. D. ist allein Gott allein
diese Grün auf Erden auf. D. alles lebt ist in der Erde
und der Erde übergeht. So wie allein Gott ist, ein ist
es auch freud. Mit der Macht, die Gott hat in Macht
zu allen. So schafft ihm nichts zu sein Macht und
Blüthe, als allein n. gott Gesellschaft, a. andere sind

Mauritz

Wang, nicht kann so vorgehn i. s. Schneide Hölle brennen. D. ist S.
und wird man zulernen sagen, was D. s. Wohlgefallen so gütig ge-
gen ihu gescheitert seyn, so pflegt D. L. B. selbst zu leid zu se-
laven. Gotteswirth, n. Sonn, die s. Begegnung i. Befüllung
Befüllung seyn sollten.

D. führt ihu derselbe zu Hirn und Harte man Re-
Brot kann n. gesetzte Bräude, und nach jenseitem bey ihu Brötzen,
D. ihu Befüllung tröstet i. s. Wohlgefallen nicht ohne Hölle
verhoffen. Diese Bräude sind feste. Culmen i. fester, das ist der
Wort der zwey M. Cetera also der gütige u. glückliche bey ihu
zu erholen. Da Ceter fragt D. allat Konzilii: alle Leidern
sagen dem. Della Ceter zu ihm dianst i. zu ihres Bräudes
der, was sie mit man Zündhaft wolle. Da Ceter alles
wir sie, ob es ihu nicht möglicum mügl. seyn wolle.
Und sie Ceter Wohlgefallen alles so zu wünschen, i. zu
zubereiten, wie sie wollten. Da Ceter wolle zum Moos
Bräu und Bräude aus. Sieß abgezweigt Wohl. Della Ceter.

Es sie aufzunehmen i. Wohlgefallen genug Bröfli u. Wohl.
Also Da Ceter beyde innend. licht, heilige Licht. finst. sage
du du dann endet, was Bröfli ihu sage, ein D. so gut sage,
ein Bröfli ihu so wial Bräude genü, ein alles so güt, so
güt, so mügl. sage, ob D. L. D. genestal habe i. D.
End. Es sagd ihu nichts zu ihm Wohlgefallen
dass satz, ob sie wollten i. sie wollten nicht, ob hagd sie
nicht hagd werden.

Hörschrift Hantes.
Übersetzung.

Hau in D. ffür brennen ist Dreyt, so sifst du z. D. den
 wch M. aufhüllt, Gott und das Land und du n. Erben,
 n. niugijet, als du gern auf sehr gern Straße gehst
 Es ab: füllt. n. niugijet für z. Dreyt. da 2 wch M. hat
 ob. D. rüft dann Erben in niugijet. Da fach also leicht
 z. D. n. niugijet Winkelstieg übalt. Und zu z. D. fach
 war das. Erben wch gelernet war. D. L. R. ist Besi-
 zhat. D. 28 jahr was, d. D. fach allezeit wohl fach. D. jachet üb-
 st. fach arbeitend willt, Erben war sin also auf. sof. lini-
 erische Weise war das. Erben; sin sollt, ja wob. D. 28 jah-
 s. fach fach wch; 28 Erben ift in niugijet übalt bayen
 Erben sin deth wch. Da es geliebt war, n. niugijet zu ledig-
 sin es n. niugijet wch in niugijet wch n. niugijet. D. 28
 Jahr n. niugijet Blüthfahig. Erben übalt a. fach, Erben sin ab-
 deth. z. D. Erben: Dreyt brennt sin offen brennen, n. niugijet
 la. Es sei geist einig. Wach. d. d. Erben brennen, d. Erben
 genießt. Alla andern Straße fach gefund. Ob. C. p. d.
 D. L. R. D. dach Erben (D. geliebt sonst). Nigl. G. d. g. d.
 fecht fach) genießt fach, gg. geist. Wo er a. geist. d. d.
 D. p. d. D. geliebt. d. d. Erben füher nicht d. d. d. d.
 f. geliebt. Erben seft fach sin, f. Erben gg. geliebt
 d.
 es ift nügl. ist. D. 28 ift wach im grob n. beständig wach
 warfach.

ayß. fr. Mattheias in nallzinfel dem M^g wüßt, als 37
ihre Fröllin ist.

Die erste M^g saß 1000 Jahre vor sich, die gäb
aß den D. mit ihres mairen, was sehr kostl. ist. Weymūpp^u: füß
reum, Blühpflaster besetzet sag^t. Ausgang & Eingang auf die vorher
gesetzte und dient. Weymūpp der zufriede: Gott, du hast sie, wie du
M^g hat. Diese Sonnen gebaß zu ap^t, etliche, den sie zu u. fad-
eigst. Weytzi allein zu einer gebet ist so sag^t, die D. gesagt
die u. d. Weytzi wölle zu alß fuß, ob die ja u. best. ap^t. Zur
Ifft des D., die die oft zu einer hatt. Wenn habt uns nicht jeder
der wir. Goußt das D. d. wölle seßt zu: vniß und kusta, ließ
to leben sie sich ewiglich. Weise du zulust anbrenn^(*) den
D. ap^t. Stundt zu ap^t. Die bildete sich Höhigkeit Weise ein
beyus Weide ift abz u. fach, wen gleich D. d. D. sie dor-
t u. lebt. Goußt geburnd hatt. Die glaubt D. ift von
d. H. Weytzi u., ob es fällt sag^t, es fo ift alß fällt, gleich.
u. sind aber nicht droß verboten, u. maledicet hatt. Die ap^t en
ken alß gela u. das. Stundt, u. brennen hatt sie best. gegenap^t, so
nicht vor ift u. weßt so woffl, die ift wofat kusta.

Die Wirs giffen? D. L. D. Dat er gesäß hatt (wie fr
d. g. du alle s. sind u. kriß, ob D. M^g H^u) vüllt ihum
Aßt, ob sie dies gelßen hattan.

Die

(*) Ich überleßt es jedem Lehret, dem Kind so viele, u.
viele solche Weise u. den D. zu sagen, ob es gleich
Wort des Kind versteht hatt, u. ob zu Oft wölfig sag^t.

38. Da gäubt sich vor D. Ob sie ist in u. genügt nicht
daß sie einzeln selbst ausstehen sie d. D. Strauß wüt
gesäß habt ob des Wege sag', es D. gesagt habt; ob der
Strauß ist wohl gäubt sag'.

Dann Gräuel habt sie das ungenügt noch sag': d.
d. Lied angewahrt, ab: gäubt Weise gegen sag', da
sie sich läugt in das. Beyend habt eisfährlich Toniglo,
der nimmt a. färbt. Belust aufgelöst hat, d. kann dann
so leicht in außfallt, die Belust aufgenommen, d. ist
befriedigen.

Hört laßt sie gäugt noch d. ob u. magt in d.
sich förd. Brod aufsig, D. Ciet sig a. andern
so angewandt Wofogelz d. wo sie sich aufgäubt
ihm ihres liegl. Nachwürf t. Miete u. Herbst a.
Wach brennen.

Die brennen ist Blid. u. nach solleist, so sag'
d. so ist alle Eiffereit gebraucht, die Werke
sie Cietet a. far müde.

Reit her sie D. so aufgäubt gäumint Wachwürf ist
Höglros zähne. gesindelt, u. d. D. pfäll. Tonig
gesäß habt, einzeln sie a. Ciet pääkert. W.
leng aufdau, es istav Zäuge, isam Plauff u;
d. Ring angewasen Werke, dañ sie gleich wäpft, ob d.
ob wäffet wäffert d. Wacze warwurz d. Ciet
ob brensig gäum u. so viel gävare dor, isam D.
zfat

leicht zu glaub' u: zu gehorff. Da seßt, wie sin d: ist du ig.
Auglaub' u: Aughaben geg. D: Augliebl. gelobet
ig. Da heit 1000 mal gelobet, blieb' geloben
u sag'; es getanha sin sag', ob sin d: u. gelobet,
ding: v. d: d: pfarr. Soest gegebe hat.

Ob der d: d: haet sin foeg'l. wiad. so glubl. was bitt'
Augib' sin moget gelobet; da mit sin ab: ius bußligi sin
u laub' mögl. lissa et sin d: Buß higl. am pfarr
d: d: ist Auglaub' u: je Aughaben geg. iu u. bitt.
i: waffendigat d: d: was sin gegebe hat.
i: los mafte iu d: d: B: amige hofnung, ob sin u.
i: jato Auglieblig blieb' bittig. so waffendigat iu
i: ob er es los maf güt mit iu minne. so geb iu
i: kulturung, wie sin sin blaue sollt; so sagde ihuan
i: auf tecnikat, wo Gott sin sin habt, los sin unterstupt
i: d: d: sin sollt, da mit sin nicht noch Augliebligat
Gordian.

Hou

20. Von den folgenden Menschen. D.

Leben in: fse bilden unschätzbare Dind. Bis in die Alten
 die geboren: sind Lebend in fse außtandig herau
 enden M. gleichwie a. einziger Lebend viele Straße
 herabwoben: hatt: diese M. war aufwegs ange
 blau, si zu z. gelebt Broße Brüder: so geselbstet
 bis ist Lebend. Da hatz ihul. Dind. u. Ding. Da
 bin in viele stell' unbeschreiblich, des güt: biss, des ifz un
 D. füll. Aiter. Diese M. ab: hatz beginnen a. beständig
 heftige Angreide nach dem, es ihz. Da Wogen: und
 fse brücke, fse darauß zu leuch, ob es ifz unschätzbare
 D. füll. seige Lebend. Das hatt M. aufwegs an
 ander M.; sie geboren Dind. Da ist großer Lebend haben
 sie aufz Bielavon Dind. da maist dies. Hilt, es selb
 gebornet. Da schafft alle in ifz aufz Angreide Angreide
 zu beständig, von sie gleich beginnen geingest. Wogen: und
 heftig unerst schafft, ob ihz. Es füll. seige, ob sie best. an
 innen unschätzbar: ob lebend. ob lebend gleich D. L. D. Wogen:
 sie dor. sich füll. Beliebt gebornet heftig; sie lebend
 sich füll. ihz. Beliebt, bis d. a. Wogen: und
 san. Da Gott: sich in: unbekannt, und a. lebend Beliebt
 aufwegs a. gegenüber liegen ungewöhnlich Wogen: und
 liegen zu lebend. Beliebt ifz unschätzbare Wogen: ungewöhnlich
 und traurig. Da wo: unschätzbar: und Beliebt.

D.

To thöricht zu unterlaßsam war, d. merkt M^c auf 23.
dich; du watz auf einigem zukom ist, d. u. alloballd
sufft zu verlängz, C^o ist d^rang, d^roz u. üboig d^rang
w^rugnafne u. vniqual g^rau; einig, d^r es erben^r d^r
bl^rugt zu bader W^rer, bau mir u. so gla^rs aller das
v^rata, d^r es u. gelässt u. ius. V^rang einiges W^regnungen
erw^raufet; d^r allam d^r am gla^rtz, d^r es R^ris^r selb^r oder
d^r der d^rallam gesagt hat; d^r allam d^r er spä^rtz hiel^r,
d^r h^rau^r und untrötz, d^r es R^riz^r als füll star-
w^rthy, d^r d^rotter fr^r sin geboren^r hat; d^r hingez al-
m^rg^rat, d^r es v^rast, m^rgle u. galloren, u. d^r sin D. L.
R^r. als d^rlehr zu ihm gehörte habe.

Na W^rer so ehol u. solcise C^rata, d^run d. R. d^rlaubt zu zu-
s^rell; d^r zu H^rau, d^r fr^r d^r M^r zu ihm eign besitz
erw^rafft, u. d^r zu untrötz, d^r fr^r d^r M^r, weil d^r es R^ris^r
d^rku ihm eign W^rach gern^r war, d^r erboth habe,
d^r d^r aufz^rand in sin Herz^r untrötz in sin Leib^r d^rial
d^r W^regnungen; fr^r war ihm reist Crost, sin solch^r war inn
d^r sträulig, Cril et sefa, hin gab^r d. L. R. mit ihm
einen^r amal; hin alle s. Debora u. alle s. W^regnungen
einzig u. allein d^ran^r abziel^r, d^r M^r rast^r sin Herz
d^r an^rz^r und glücklich zu m^rste.

finige d^rlich R^rot d^rlaubt M^r h^rat d^rgl^ruck,
d^r D. aus^rß^rbar d^r iz^r aufk^ren a. s^rß^rbar d^r
R^ruck

22. Reth aufgäng, d. seust mit ihz verla, u: ihz zeiget
Wie glücklich sie wof er hörte, kne si ihu alleze, u:
glaubt u: gehorche. dñe frohe jch laubt zeigete
d. berlebte auf ih zuglück, walder liej. hörte kine
da, si dem x d. u: gelaubt, d. wir was ihz thut,
lust gelobt, deneid es ihz ja wenn abe anbetet, u:
wir, ihu zu glaubt u: liej. Belust zu ueberholen
die ihz nichts als Wohl bringt. lips

so leere z. z. a. kommt man, d. tuoc hießt. u:
dieser hal ellas, es d. su rellate u: ihu zu gelaubt if
fist, u: nicht, grosser ist d. s. d. gelaubt seit,
glaubt dem s. d. überall. so wie west überzeugt. tuoc
d. so jch Wozfot dem M. nichts verliert, aber es
es ihu wiss. gäll. wün, d. ellas, es d. s. d. Meuffin
ihu hieß, gelobt zu ihu wün, zu ihu wahrs
Wozfot, d. auf wün. d. s. d. hieß ihu froh
man bunt gässen, d. s. walde ihu d. Wozfot
hießt u: d. fort verflucht, u: boher ihu, u: uia
ellam d. doreit sind u: hund wün, alla ihu doreit
loßt u: hagiatz zu bessindig, rütt gelobt zuglück
lief u: aland d. wün, so glaubt Gott. so segne
et d. M. d. au d. u. d. f. u: auf all Belust ihz
vom herzen habt, es sie zu etwach hießt; sie solle
et d. sinnewig, d. sie unnewig. glücklich seiget. tuoc

Zeigen sin u. anderes gesinnt Christ. Da glaubt er aber 23.
Leben, u. blieb boso. so blieb jed, u. Hete gab es u. lie-
gichta Gott. Und darum men sich, ein gutes d. haben,
D. glaubt, achse D. lach frohe Mann u. D. folgt
Herrn, u. führt sie in d. Heimat, D. viel freut ist, als d.
verbürgt, Freuden D. freit, so k. boso M. sind D. allein
verdient, D. gehorchen, glückliche Lüde habt; so geht j.
liefst frohen Mann von mal 100 Jahr bei dem L.
B. u. alle j. Lüde besucht, sich umarmt Herzl. Frau,
verbürgt nicht festet noch manigall.

da. sin anderes besetzt Mann, D. D. glaubt, füste
und noch: Leid. Mann einzigth zentralis nicht wagt,
verbürgt alle M. D. glaubt, innend. lach innend. jaher
tauffen; D. k. d. andere belächlig; D. sin u. was ist da
christianisch Thaluss' Freude, D. weißig u. geruh
verbürgt und glau.

so sagt ist genug, das sin zu unterholgen u. best
wia zu Juan holt, den sin u. allesley Auglab u. bland
Dreifach Bollig; so sagt ist, das ist D. d. D. geaf-
glaubt hat; Da Wahr u. alle mit innend.
gefür Leidwesen in a. allgemeine Überlebensmug
ij. D. Freude gaff, den sin u. anderes gesinnt sagt;
solche sin dann L. D. u. glaubt u. innend. u. lachet sich
nig: jaher Juan Bollig, den sin mit allen Juan Boller,

24. Maer sin uer galüptet. - Alle, es frisch sagte, da
war ausdacht. Da blieb D. mych vorsam, ob sie, sein Gott
selig, unverdigt.

Hinunter in 20 Tagen bis zu D. d. d. sin d. Noa
vor dem Hugelkub entwegen Walder gelobt ab: siehe
bey der Wurde, da sin u. anderes gesuchet wurde: fo
het dies Wahrheit bey den frühesten. Noah bei d.
Leutetage auf des Läufel z. geopfer holzwaren
heute d. Viss. den teuer abzunehmen, so erdenklich
gehofft, es D. gesagt hatte. teuergang mit den
Tieren, nach mit der Erde, s. 3. Vögel, u. ich d. Gott
Foung in dieser holzwaren heute d. geopf. Viss.
meiste alles fast zu, den ist P. Meister in genossen
Laudringen wün. Da Abgottlein z. gehörten, su
z. August 40 Tage aufzusieden. so aufzuführen, d. was d. o.
d. Gott in meiste sich hörte. Della M. u. H. u. auf den
dem jß. Gottlobz. diej. v. v. g. e. m. d. i. s. f. u. i. l. d. o. s. i. i.
in dem großer Gott befandz, stand in Wiederdat.

Dies allegemeine Hugelkub sollte alle böse Kugelz
Wieder leidz, da Horst z. ungarinen z. sejz, u. b.
dem d. G. u. zu glaub, u. zu gehorchen.

Was dann alles, es auf dem gelobt hatte, im
Wieder zu trüben, bestand, und bestanden. So Wieder
aufz. u. aufz.

gla, das hölzerne Haupt ließ sich aufz. tragen nicht. 25.
fünftes Jahr, als ich frohe Brud. Koch aus, u. jungen aus
einem großen Wirthshaus mit der Familie u. allen Frei-
Knechten ihres Hauses, die Wäscherei d. Überwachung
d. Fabrik ihres Vaters, u. so lebten sie, als ob sie allein seien,
und die Freude sehr, als es d. geglaubt hatte.

Bei einer Reise u. am Lande, wo manchmal sich her-
abwärts kriegt, u. sie verschüttet sich allenthalben auf den
Waldern.

Ein Haus u. eines M. gegen d. M. Krieg, wie oben steht
in Potsdam erstanden, welche d. u. geglaubt hatte. Da
Bischof Krieg, als sie gebaut wurde. Da glaubt d. u. wir;
M. die Mutter d. d. d. sie gemacht hatte, weil sie ja
gebeten ist. Da schafft u. liebt nicht, als es ist zu tun u.
Wandt der Mutter nach Rom. Da mischt manch einer
aus dem andern, da es ist kost jungen; sie sind sehr
Kostlos: sehr sich unternehmen. Vielen zu Leid.

Dat. f. Baum M. d. Vogel, es war auch eine Brotzeit,
auf dem der d. Krippe d. andern alles andere gemacht hat
nichts, u. besorgt. Da spricht Krippe d. M. u. Gott, u. bittet
Gott nicht, u. auch dass hölzerne, Steinernen d.
im goldene Bild. Dat. Brotzeit, u. Baum so kann zu
nichts glaubt, dass d. ihm selbst verachtete Bilder brennen
lassen

Sie

26. Da M^g glückl. i: vergründt wurd. Da baly liss d^r Krug
D^r am jahr W^richtung, i: mi riß D^r olraßt, i: u^rgen
z. velle fandt, i: mi hulz i: L^rüppend i: ifon M^rie
R^ruhersamung, i: myrast liss Bild. P. D^ryt salb
C^romil s^ra h^roy, P. L^ruy, C^romil s^ra s^raf h^roy, P. D^ruy
P^rala, velye leul^r i: myrling h^rona.

V^roy liss Aus^ran^r h^ron^r s^ra minnel^r zu^r i: la
Wege^r auf^r i: Bla^rschlyg. Es D^rau^rff^r e gelber^r
C^ronil s^ra D^r. i: se belassung myrast h^rant^r i: P. all
Endisprang h^roy M^r maha Bla^rsch^r zu^r alle^r, als d^rig^r
niedrig^r, velyes^r g^rub^r D^r, D^r 18. auf^r so hevfl. zu^r
u^rid^r if^r minna. Da Burg^r s^ra i: met myrling^r
Via glück^r i: met w^rst d^r i: met myrling^r H^rat^r, velye^r
w^rist^r M. Den D. w^riff, P. s^ra gauersal sal.

Ab: P. r^rot, P. W^röger der h^rundt i: P. fein p.
W^rillrich u^rid^r liss^r myrling^r h^rant^r P. Myrl^r i: su^r
z. velye^r, i: mißt^r M. if^r w^rip^r Röll^r.

so velye^r s^recan^r einig^r u^rder if^rg^r u^rder^r
u^rer^r pflan^r h^rat^r, via li: uadet^r, i: mißt^r u. alle^r alle^r
Met^rges^r h^rant^r, Es if^r velye^r velye^r s^ra M. Den^r D.
P. galifor^r, i: M. P. myrling^r h^rant^r, li: ihre^r liss^r
u^rer^r myrling^r, i: ihre^r u^r gehorsam^r gelas^r arzela^r
h^rant^r, so velye^r u^rid^r liss^r velye^r M^r, so via u^rid^r
M. myrl^r liss^r

der dritten mit dem andern redet. frageßau numm 27.

zurück zu joch Wm. D. Lebrahau hieß. dasen
land Wm besaß D. s. Vaterland zu verlaßt zu inn. franz
seit Land zu zieh. Lebrahau Halt, bz. D. d. D. ist
besaßt. so zog mit s. Familia in n. Frankenland,
die ihm D. besaßt hieß. D. Moßbach ihm hießt
Kastella Wassenburg. Diese sollte gesagt, u. ifou auf
abend glück bz. u. es sollte nicht aus ifug aufzugeben,
u. D. alle Wölker D. fand, alle M. zu ifrat krieger und
krieger. Blutpflicht. late sollte.

zu das diese Waisa nominierte D. d. D. ließ brenn
Wm. ihm kommt zu glück, u. alle s. kriegerlich
sich zu gehorchen, u. krieger sollte zu verbrennen,
w. ifou liebzig und u. glück zahle.

Lebrahau besaß zu Wassenburg zeit besaßt
zu Wassenburg. D. die geboren wurde er oder Wm.
Lebrahau: er glücklich ihm d. D. in allen; er glück
sich in geringen, D. d. D. sag' meistig u. krieger
alles zu gern, es goßt Wassenburg hießt.

Lebrahau war überall e. jüher Wm. D. alle M.
liebte, u. gern glücklich seßt. so saßt er bedenktlich
blau glücklich gern, aus wo so besorgt wußt, d. Wm.
ein saßt D. Ganz u. Wm. zu Fuß. Cöster. so sollte
die neuen Kaiserlich zu sein, fügte sich in s. hießt,

28. u: nequibz sin labours, als sonne sin s. knibblisß
Grüder Gütter.

folchrate s. Lind, dß d. insuffleras d. Käre, Mose
allez gemaß haba, Delia M^e lab, in iſeß Zingbora
dia din M^e gläbbl bz bren. Dian Lind, glaubt s,
dian L. d. i. d. iſeß ifu auf gehorsam, i. ab gäba
ihnen gel, as war iſeß woff dabeit. Wie iſen alld,
let dian Lebensam. Da erneuheret sif. Wefin fai
auf eisnerh nicien auz iſeß dian L. d. Zingbora
(Giahar gehöret dian Appficht Josphs) d. u. d. M
zuletzliß m. sif. v. ziel zu ziel ameyg v. d. b. v. d.
zu offnbarer. Moses hias riuet v. Lebensam. Da
Pindar bindava. Dianen zaigta sif. L. d. i. d. v. d.
ihen, din in a. sonnig Land sif behinland Lind d.
Abresant in a. anderes land v. sounos Land
z. füoz, wo iſeß vial crüller sagn sellta, hau n. Tag
bosar Sonig urella iſeß in dem Land, vro sif p. d.
aufsiedl, vial vodriss. W

Dianer Moses sif nicien a. brennend Debuss
sif. i. dianne brennend Debuss auz glänznd, blaz
zweig M^e lab, d. zu ifu segte; as sellta s. d. v. d.
Dian sif sifet geheilt Gütter, aus dem Land, Cr. sell
sif sif aufsiedl, aufsiedl, i. sif in a. b. d. d. Land in
fürmen. f

Nießt solle ihu syg, es sin ihm zu verbergen mit ihu, 29.
zu es ifug wort yest solle.

er. Wirst her a. fruher, aufrichtig ist juler man,
trig boude er wull. dasin bringe, dß d. geistliche römer,
welt sin so fast gesetz, sin alle aus sin Lande trazieß
es jüda. — d. l. d. ließt d. Moses ^{allezeit} es so mit dinen
meide, es ifu glücklich, wodurch du befie es es führe solle.

sin fürmel stand sin alle an hoff bety, u: auf
betzen bety her a. aufzah. dengelbeter, dauid alle sag,
ubetd Moses es aus sich salbe, d. aus des vater und ifu
baptizade, u: sin aus beyßt ausgeschüttet. Sie holt
auß alle aus dengelbeter a. gebultige überzeug
bisch. Ritter, d. abz es zu ifuna syg. u: laß sin wahl.

und d. allian gehorsam, d. bild. ueff, u: f. d. ifu dör
laufft aufzah solle, dß sin d. Mahof. wodurch dß sin eing
u: ntag d. Moses d. ifu Dettstift auf; dß die kind. ifu
eigkeiten ließ, abz u: ifu gehorsam solle, dß pain

mann d. andern tödt, d. ifu dör. Ritter, Ritter
aufzah andern d. Ritter u: d. d. andern dor
blaggen. böses u: ifu syg, d. des andern han
d. Ritter bayer, u: ifu d. w. es seß, misbörung
solle. Darz, man at ifug gäb yest solle, so müßt
man ifu d. l. d. üt: alles ließ, u: ja a. d. andern dor
der d. Ritter bayer, u: ifu abz so gema gäb
götter,

39. gōren, gōter būngfōrni; gōter hīn, als sīß salber belag
Es tōvoda ihu gebiß būnglēbl. gesp. Wāre sīn dō aler j
Hūch, dī u. so gespīel Būg, wār ihu D. L. D. befehren
hēcta.

Dī māist̄ dīasur M. tōvoda auf: u. sīß do
dī: sīn gespōsung Mōser ungarbōrem. Hīg Bālā dī
glāubl. sīn ihu, dī: dār̄ gōnge w. ihu gōt̄. dī: sīn
und übel, wāre sīn ihu u. gesp̄en Cug. Mōsp̄it̄
gōt̄ vīll allas aūg, wār sīn Hīn māup̄t̄. dār̄ aūg, Es
gūl gesp̄, dār̄ ihu wōhl sāḡ solle, dī: gūl gesp̄
u. Mōvaldōr̄ gehabt hēct̄, dār̄ sīn D. gehabt̄ sāḡ
gōt̄, dār̄ sīn sīsje in aūf nām̄, dī: dār̄ u. j
lām dār̄ hūl būn̄, Es ihu tōvōl. sāḡ ungarbōr̄
dī: u. llas Hūl, Es ihu māup̄t̄. tōvōl.

Dellin, da Mōs̄it̄ gespōt̄ bōr̄, dār̄, dār̄,
sīn off dēs D. S. D. ihu so wāl gōtes galgen, dī
sīn so gōren glāubl. gesp̄t̄ hēct̄. Dī Cug ihu
gespōsam dī unglēbēly. D. offanbōda sāḡ
dī: Zeit zu Zeit nīcig bōr̄ M., dī aūg gōt̄
gesp̄, dār̄ aūg andēr̄ bōr̄t̄ gōt̄. dār̄, dī:
bōr̄t̄ aūg, sīn solle dī andēr̄ bōr̄. dī: dō
wāinet̄, D. sīn, dī: dīa Dīra dī: dō Mōvaldū: dī: D. ihu
dī: dīlla bām̄ dī: Hīna gōt̄. dī solle
ihu dīll̄ sāḡ, Es ihu gūl dī: dīll̄ sāḡ
dī: dīasur Lāt̄, bāl̄ sāḡ D. dār̄ L. D. aūfgesp̄

Bei belafst er und M^c zu einem, Apf 35.
K^m zu gehorsam, u: sie vor dem Angst zu
befreien, Walp^s auf d^e Angestamm gege B^d folgk^h, seit
Lughalz. Diese Proph^h bont^h auf d^e Angestamm gege,
D^d a^h die w^h Br^ode, h^h B^d gehorsam, u: auf d^e Angestamm,
d^l i^m u: gehorsam se^hen kann. Diese Proph^h auf d^e Angestamm
h^h si^m d^h M^c auf d^e Br^ode gestell. W^ach diese
Proph^h sind w^h auf d^e geboren.

Die Proph^h auf d^e Angestamm, die sin d^h Angestamm
B^d auf d^e Br^ode, h^h d^e gegeben werden. Die sagt z. f. Angestamm
h^h d^h j^h d^e Angestamm: H^aste Br^ode bis auf d^e Br^ode
d^h auf d^e Br^ode, dat^h fuerstet d^h d^e B^d u: gehorsam
w^h werden. W^ach Jeson verhofft, verhofft sie d^e gesagt
ist, u: die sin off^h gegeben Br^ode, gegeben ist gl^hig!
in Br^ode verhofft.

Diese Proph^h sagt auf, d^h D^d d^h d^e M^c u: d^e
h^h d^h Br^ode, D^d sin auf d^e Br^ode lebt Br^ode, d^h sin
d^h sin u: d^h, u: sin auf d^e Br^ode zu sagu. Ein y^h beson-
der^h auf d^e Br^ode Br^ode, g^hlig, fr^hmar M^c,
d^h sin alle M^c geh^h Br^ode, sin B^d gehorsam und
gl^hig zu m^hff. Die sagt auf d^e Br^ode, d^h d^h M^c
ist d^h d^h d^h sin sin gehorsam M^c im Br^ode u: folgk^h,
D^d ist l^h d^h Br^ode; d^h d^h u: gegeben ist Br^ode fo Biel. Pla-
n^hdig ist, u: d^h ist w^h w^h M^c geht u: gl^hig
u: w^h w^h w^h.

Evangelische Geschichte.

die Zeit kam, da, nach der Außrage D. M. B.² und
nicht so früh, das der Mann geborß er sollte;
wohl kam es derselbe in die Welt, d. h. Maria
gottlieb Weiß gegeben, d. h. Maria hißt; in jenem
Heiland geborß. füret d. h. frum gottesvater
der himmel hatte Jesu frum Weiß gegeben
hat unbedinglich, ob sie d. h. Maria zur Welt kome
Maria, d. h. M^e glücklich zu unsch geschenkt.
da sie nun ist kind geborß heilte, hißt sie d. h. jene
d. heilige, heiligkeits. dann so wurde iſt D. fay
D. z. Jahr sechzehn zu ihr geboren wurde. Maria
gebore wurde, sich nennet und war frum Land
d. h. zu weilt ih^e haeth auf dem halle hulab,
da frum gesat der himmel in gottlieb u. glück
Baptiz, d. h. einzählbar in d. heil der himmel
D. lob d. h. fröb. segne, ob D. M^e geborß war, D.
Maria glücklich wurde sollte.

für gottloses M^e sollte Jesu kind geschenkt
unbedinglich; ab. d. h. ob s. halle betrey, sie soll
sich mit d. h. am halle flüssig. da folgt D.
flüssig mit iſt in fröb. segne. da D. h. M^e und D. h.
lind D., D. allein Christ, Maria, d. h. Mutter Jesu

Wist. Da wusste ich ich Kind mich sich in den Hain = 33.
dass Gott ist. Gott war es mir groß, er freute, als
ich gutes Kind, Waisch und für mich wundervoll
dankt. gedachten lieb Gott. Gott war
es mir ein Waisch wundervoll, als in so Waischheit.

In dem jahr Jesu wurde er zu mir sein Meister, und
wurde mir Pflegmeister a. Bielz Laien in der Stadt Ja-
nopolis nach. Da kam er in Tannenbach in Lehen und
wurde d. göttl. zugehörig. Brüder und, in einer anderen
Jahrszeit ihres Gedächtniss verließ er sich, und so
wurde er Waisch so Waischheit und wuchs in: Seppen und
Pflege. Gedachten war er, und es a. ein Bevorwand war
dass er Pflegmeister wurde. Jesu befahl mir, und so
wurde er auf Waischheit so Waischheit zu rüben, blieb
dort bis er, selbst Pflegmeister, in Gott geheiligt. So kam
er aus Janopolis wieder, und so er die Mutter verlor,
wurde er daselbst verloren, und so er allein wohnte
und lebte, und so sie zu jungen und alten, und so er
als Hausherr so sich aufst und vorgerückt, und so er
die Mutter, als er Kind sei. Waisch, d. Erw. s. Erw.,
sollte so wundervoll lieb Gott.

Er wurde auf jenen, wie er die Mutter gesucht sagte
dass sie ihm, der sie verlor, nicht mehr, denn sie wusste, zu-
geschieden, in und a. und dann kam er. Waisch und Waischheit
befreit =

34. bestrengt, u: ohn rüffhöch glühselig bz solle. u: d.
z. D. hat ihm alle geseigz u: großer beweis bz...
dann gie M. Beiflauß bz solle; bin sic so glühselig ih
höchste bra fo J. in eigener freien zeit vollz. M. i
sic ihm istme misswitz Wörter glühselig u: gehor bz
solle. J. war willig z: bereit, sich P. Mühl zu u:
lassen, d. M. glühselig zu wünsch. Er war eines J. am
D. P. die M. genau glühselig nach mögl., ehemals P.
biab. Da m. M. labte auf P. Will, P. kam L. D. sein off
bare erneuerung glühselig, u: im allern gehor, d. d.
Cora, Cora Jesu. Niemandes hat fo z. M. Alles laudet. D.
meiste Christen fo wort niemandes ist da fo zu viel d. Vater
gehört aber offensichtlich. Niemand kann, P. D. so gelebt
brauchen, bin fo selber fo Propheth. Nur ihm kann nicht
in gebraucht z: Gottlob, bin fo. Da m. Kind braucht
sein Vater so großmuth machen, als J. nicht kann z: kein
weg P. einzigeß glühselig. 30. Jahren als erst J. alle
fo als P. Esfort P. M. öffentl. aufkund. an den
sich P. hielte ob ihm, u: P. missiß. L. D. einfried
hat vornahm. Niema o: hielte herz. Das f. ist
L. D. ein alle, es fo seigz u: ihme bin, gefüllt mit über
Niema Christen J. ist Zeit sagen, d. M. zu laufen
ihm fo Will P. S. zu offenbar, u: ihm baten und fo
ausgef. Es antwortet ihm der Christ, dann sie Gott gehor

meinen

pp. peclau, und leue, wan sic ihu miss gehorsamten. 35.
23. Delle bau unu kerwaf au, ob ihu li M^g glauben
will: ihu f. li Doſe Doſe helle wolle, oerlēt eil ofen Et leia
M^g ihu u. gehor, u: also u. glühsalig li tūlau:
ah. Et gilla ihu Doſe solle Doſt wiſt, alinga zu M^g,
z. li P. M^g souſt M^g bouke.

24. Doſt ihu mē P. au, li laūg, li dauerle labb, fuſſig,
M^g ihu M^g, u: leia ihu geſtalt ſag, mißp, Wan ihu
biu wiſt Oy, u: ihu riſt d. allau Wunze, ſchit u: Mi-
nig, der Cǖltigkig, beſoig, li wolle, fo lehre ſid leu
lai, d. Doſe, u: zwanzig ſid, ihu zu glaub, u: fu
D. Wekeren: fo zeig, iſt allau, Et ihu M^g, u: u:
z. geletleſe ſoll, fo zeig, iſt auff, Et leu bagayuz
u: zu de, li ihu glaub, u: leu, li ihu u. glaub, Oy, u:
hau, li leute uella zu ſid aia, leue ſid iſt ſid ſid:
u: leu glühsalig Wurz, fo leue mit alle laūg, ſag, u:
P. uella diuiffetig, fo ericale u: li flaud dat, dia
hau ſid u. beſdau, ihu u. glaub, u: also u. glühsalig li
u: wolle, fo ſuſta ſid auf uella unu mögl. Allia ſid zu
u: überzaig, ip fo D. Doſe Doſe, ihu ſuſta, u: D. ſon
P. laug ericale ſoerat, P. M^g ſaga, fo leipſtar, lez
A. P. M^g souſt wiſt bouke, li gehainig Doſt wu: Do-
ihof ſinung, andrat M^g. fo M^g, Et P. M^g M^g bouke,

and

36. ii. 115 fo Yata, wie nicht als guter: der fr. sind
Yata fr. yder. fr. Cinsa d. Kreutz v. sich ab: fr. Pab
alle, wenn sie gesund, sien ih. es sie es bestell, vol
ua ih. sie nachher wird. Wenn er mit freud: ej. ih.
ih. fr. ih. Er zu epp. beg. brusta. fr. blidet Freude
vñher, a. Woch, i. Will es, wenn Laune geh. v. be
de sch. Tolle lab. Non alle Dok. hat braucht undig:
ihm Kreutz, d. d. Kreuzheit hilt bon, u: fr. alle
ta sie alle gesund. To menschig, so geht, so zuerst
dell beruehtes zuer Jesu. fr. Brust d. laufet ab:
ge Zort. Mit d. u. M. unges. vñher, vñher vñher
a. M. vñher, so liebavoll, so segnend, so euer
fertig. vñher d. Ammeray j. u. d. M. Mit
Brust u: u. d. M. vñher, bonka vñher, so
d. d. ihm u: yad vñher, ih. a. Tiefat vñher a. vñher
vñher vñher, vñher a. Laut, seufz, vñher a. Laut
zuer, vñher a. Tief, unvermeid, vñher a. Tiefat
soynt fr. best, ih. d. M. yad, d. gehorsam
in Ground des Herz, in Diſam in den zue
Tipp abrig. Laut, glückselig, vollblutig vñher, fr. u:
d. vñher allein Äbel, allein Laut unvermeid u: Tief
frag u: sifat ej. mög. ih. vñher s. unges. vñher
hörlusts vñher; d. vñher d. vñher fo Tief u: Nag
andet

inwendet seift u: bezaghett. Et uifte. Et giamz d: Mat. 37.
Et dachbēt vobz M: mif, u: barnata fia. Etia Dachz et uim
dachbēt fr: auf bētar zu: cz. Dell: Marfias fr, Mifia
D: ofter noviga dachz et hibz u: pānall hagierib
dachz offach sollz; Et sic alle uinfidem feta in
fr: d: bētar, laidaufraige Wall, zu: d: bētz u: glubz.
Laudigz Wach rāfyanowig cz, u: alrig deselbst blaiben
to: vobz, Etu sic mit jzt aufragz vobz, jzt gehorsam,
et uinfidem, liabwach, jztig, mißig u: dachz et hibz zu
dachz; ab: mit seft noviga gebz ifre Dachz. Etu liebt
et bēz geystauhile Marfidas vobz. Etia novigz dachz
dachz ifre f: d: Dachz, Et fo Habe. Etia uinfidem hancellz
dachz; labz auf ihz finfz u: Dachz; sic vobz sic
dachz u: dachz vobz, bēz Novigz D: Dachz, Etu
Etu sic glauc d: vobz Dachz dachz in ihz hancellz amplexus
u: u: als brüstiges flum dachz bēz vobz mißam,
dachz abbruch. J: ab: liabla sic alle glauc zābstis, so
seft ifu alle fesdach u: Marfidas.

V e r e s t o r i c h t e

d e r Z e i d e s s e n d e r G o d e r J e s u

Wagl zu min J. 3. Jahrz brug in sein Vaterland,
 umgezogen ist Me gezeiget, ein sic gütig glücklich bin
 bauet und es ist sehr viel gutes gesessen, in jahr
 Sonnen geblüht gewest, blande alles Land gehabt,
 ne jahrs. Züge zu in Sonnen, ich allezeit war sehr
 gret, ich gefördert zu seyn und ausgezogen habten.

"Es saß min Herr, ob die mündreubben Me, die ist mit Me
 solungen verfolget, ich so thalat zu Land gehabt,
 min ist Wohl, in jahrhundert sind zeit, sie haben es nicht
 wußt, es ist Überthüter waren, arbeitend, fliegend,
 es ist aufgestellt, lach, wenn ewig ihu begraben
 zu dem Todttag ist, der Tag sind labendig zu
 uns dann Erwach hat woyeg, so wollt er nicht allein
 laich, es war da ihm das zuläßt noch gret, Wunder
 ist, so schmeck singet, so gegebet Wohl, so ging
 manch man arbeitend in a. Sonnenuntergang, in Land, so zu den
 däuschen, nicht er, ist so verloren, so Sonnenuntergang,
 da ist es min tag, D. will Sonnenuntergang bezießt selb, so
 überredet, es ist bethaussecula, sein ewig Blatt que
 ihu die Me zugesellt, ein angebore sei sich ist, ift, D. so
 späth. Belust Hochzeit liegt, ein alle, aller Werke
 angezogen, erhat groß Auglückselig, u. plauder
 zuge

et ginen; da J. S. alles bey sich selbst überlässt, 39.
Unter ihm demnach M. d'Orléans sehr angestellt; man
g. verschafft ihm die große Vorrechte, u. bald d. D. d.
d. ist ihm der Vortrefflichste möglich.

Allerlei sei gegen das auf P. Ruysser, so braucht es nur
zu geschehen, wie es auf jüngst noch gut geworden ist, dass
der König, der nach Romreise etwas auf P. u. z. Geiseltau will,
sich selbst auf P. M. erkennt, u. mirch darüber, ob
eine Mutter nicht ist u. was gebt. bleibt; dann ihm
sich M. darüber, so kann es P. auf nichts mögl. sagen, ihm
kann P. aufzuhören, d. ist die einzige Möglichkeit M. glücklich
zu machen, so fügt er also Mutter u. unterbrochen fügt er
zu, ist P. vollkommen, kann es nicht mögl. allein, was
er kann nicht begreifen kann. Weist, wie es will, sie geht
nicht zu P., P. wie sie will, kann es zu e. Hindernis will,
wenn man nicht will, so will ich vollziehen, u. auf die
Wiederholung keine Lüste u. böse Cr.

Wie erwartet J. mit Zufriedenheit, was ubi ist keinem Gute.
P. zu den Waffen überfiel, ihm n. Maria behufsdatat M. zu
hören, die darunter P. n. für Kronen verlor, P. sie getötet
hatte; füllt einen, zu Friede zu setzen, wo es sich ausspielt.
Wer gab ihm für Meister u. Lehrer late zu erhalten
wollt, so ist es bestimmt. J. kann u. böse auf sich selbst kommt.
Und endlich ist es bestimmt, u. die u. St. Sie bist P. für
den Lehrer, der mich gelehrt hat, u. P. soll kommen.
Willig,

40. Willig, u. osa s. Grind n. h. s. v. Wohl zu segen wußt
sagte so zu ift: Ich bin d. i. ift seufzt! Gott verzeihet
Grauen, d. i. bez' uis sind, bain Lied. finst sind, or
Grauen, folgen, breite biss, ob man d. g. ist? f. biss leb
Wolke, zog s. Wohl u. u. in dem fr. d. Lied schreit
heilt Wolke, auf d. zu genist, hieß fr. einem Mord
s. raffet d. ab. d. seufzt d. u. genau: Neh. Ein Wohl
Wohl sagte fr. zu sein d. i. d. Wohl; d. mochtet
ich laust Wohl d. ist habt. Wohl ist mein d. i. Wohl
versteckt Reich u. Wald auf die Wolke, so hiesig
ist d. gen. Gott Wohl; ich d. d. ist d. biss, fr. die
Wolke mit unzügliche fischer hat das Grauen fr. die
Wolke sandt: allein d. Wolke s. d. Wohl u. genist
Wohl ist u. alles d. laud Wolke, es spon d. vor
der dorf Zelt versteckt gesagt habt, ob d. freutet s. d.
Wohl wünsche.

Hierauf stand er sich zu dem, d. war endet, d. ist
denn; hatte Wohl mit ifu, eme er gleich auf d. vor
n. d. laud dorf, die ihm gesagt manc Wolke, d. ist
s. blütiges abgespienes Ohr am d. im dorf. Augen
blitzen d. es war Dorf am Dorf, u. d. Wohl hört
Wohl d. ein zustieg, u. auszusandt d. Wohl d. Wohl
welt d. ließt Wohl endet, da d. gesetzten Dorf
Wohl d. d. magneßt d. salte jagt s. Lied s. fr.

liegenfalls d. mit Reibz d. Täleren gebauet, obgleich keine
viele und nicht viele hörte, als kann es d. ersten Missgeschäf-
fein, so n. öffentl. Mord: d. Menschenmord: gelobt werden.
D. ist leise alles gesagt: so lange ist man nicht gelobt, bis dem
Leben kein Leid mehr ist: sin d. sic langz. zuvor, so d.
Menschenleben w. kann, nun a. Ewigkeit d. Dämonenwelt
die Menschenwelt auf d. zu geben. Ein Mensch ihu zu einem
wojährl. Löffel, d. ihm hand ausfert; mischendalb ist
d. obige Strafe d. übel, Melchit s. Nächthu ihu in der den-
kungslosigkeit, d. nicht auf s. hinzuget. u. uneracht. Cessing
d. für leicht alles gesuchtig, schlägt Dianus, d. ihm geschlagen
es fröste, gab ihm d. böse d. Mehl; Diuus schaffte, d. ihm
Hunger folg, d. Kosche am nicht.

D. war auch d. zu groß Verbrauch, obgleich
d. ist d. d. T. der Br., f. d. d. d. Vogelheil, der bedecktheit
berichtet d. M. angegeben, das so dass es d. Leute, und
d. d. d. d. d. F. ist die Heilat einem d. d. angewiesenlich
d. außreicht gegen d. Heile, als mestra f. a. Beliebter sei, d.
sofort, d. in sein g. d. sehr nicht d. Heil: u. leichter, als eine
Augen an d. liebt, u.: d. auer ihm gehorchen müßt.
D. folgende alles ub: s. s. gesp., u. bestät: Thot kann
d. nicht d. f. bestät, war iß bin, u.: d. ist g. u. mein
Lob d. Gott f. von a. Zeit herum ist u.: d. w. Gott w. Gott of-
f. habt, u. wir allein freut, d. iß j. t. licht, alles g.
d. ist d. G. d.

Jesus

42. Jesu Christ zu andern Pfeffer gesegnet. Maria
fruchtbarkeit wissentlich. d. i. man bewege sich
Leben, d. Heilung Krankheit. Judas Christus jüdischen
Volk dienst: beschafft Weise aufzubauen, nicht allein
alle die Christen, d. i. es ist zu denken, dass
ein viele Leute fürchterlich gegen Christus
sind Christen für das Christentum, die viele Menschen
Dekret, die viele Freiheit für das Leben gesprochen haben.
Von Christus verstand, er sollte ein wichtiger Prediger
Gott angestellt in galiläa sit.

Der heilige Pfeffer kann d. s. überall Voll
überzeugt, er willte die Welt beauftragt, d. i. dass
wissentlich J. zum Christen machen, ab: missus: als Christ
Predikant, man sollte ihn töten. Petrus schreibt den
Pfeffer: willte ich laßt Menschen Freiheit, und J. bezog
Leben zu schaffen, predigte, d. Wohl der Welt, und
da sich beauftragt, man er ist mit Kreuzen
Pfeffer schlagt Christus, so sind wir aus gut zu ungs
reicht, d. missentlich brachte Maria, eine J. Kreuz, hin
richt zu laßt. D. qual J. Kreuz also mehr und
gezogen: d. schreibt zugewisst d. Christus, Jesu Christus
überall Christ d. schreibt zugewisst Christus
Wolffschrift. D. Leib Christus so gross, d. s. Christus
Richtig d. aufsuche Christus in s. Maria Stadt, bald
ja dem qual J. Christus schreibt sich an Christus, Christus

Maiest du minne, da E. P. J. habe sich Mire in 43.
Pfarr Gottlob Lüdtz gesucht Et sage jetzt sie aufgela-
ufen, u. habe mit sie gesprochen. - Duine, Es alles u.
nugestrichen Et wenn leichter Radikell; Et leicht alle, u.
gehabt P. M. P. besetz Metz. Et das ist, D. wird das alles
Radikell und das am allen haben zu bringe wieder.
Et sie hat es nicht alle, Es ist jetzt leicht. Es will den
Kaufmann sag, wie sie sich aller Leute auf Welt, in al-
em Land gehörig sagen soll. Überiges wie dient
u. Land heißt auch obne.

To land behaukell, se arbioreum. Zerstreuung, Kraut
durch den Weltwirkt ausschallt. Et solle sie das Land zum
Weltmarkt bekrage lernen, nach P. Heilbronn Landesort.
Sie sollte dies schaffen Es ist f. r. dem P. M. sage ich hast
et gern einen neuen und ift eine auswegend - sie Et dor
zum u. Baileys bayreuth, Et wenn ich dort soll dann
Es kann ausreichst. Als Welt wird einem unverhofftig
et aufgebaut, u. vier sind davon in Pessary, wenn soll
ihu erneuigen.

Endlich gab P. Pissat ihm die Leyhe und f. i. bil-
dete darin, Et wenn ich erneuert sollte. D. gaben
ausfullig J. C. u. mit z. Br. W. Spalt über,
et sie andere Leute aus Lebe gebraucht habe, zur Welt
et in der gesuchten; und sie auf sie zerstreuung müssen
et sich Es holz lange, wenn Et ausgeschafft Es sollten
und

44. ii: Da st du als Ort brenig, so kann ich Gott hoffen.
Hinzu triff' ich stiegla, ewiglich liege lange Zeit
in der Feste gestellt, ii: jetzt ub' niemande west yndi-
meinst. Jesu Christ uns niemande gedenkt, ii: s. heilige
da ii: H"lde mit eisrigem Wügel zu Es Holz aufgängt
gefließt, also ih' s. bejäh' h"mela ii: H"lde Kurfürst auf
Brück, ii: die yza Lust des Menschenheit Liede aufwärts
sue Wügel zu hauß aufsteigt.

Als alles leidet d. gläubigkets See Welt verdrückt
ist, so wera yz geduldig, so gabe sieg, d. so viel
meißtigkett, gottloben und ih' am jungen p. k. bespiele
Mord. — Naiv! das ist ft; tunc iſt gleich D. P. Roselin
Cron iſt gleich meißtigkett Leidet, iſt will dass Leidet
iſt Crisp, ii: wiech an räuch, leuchtet d. M. seßt, d. so oft
sich im Friede, ii: letzt sie sich gege ih' Leidet bekehren,
unihz, wan sie D. gefallen, ii: nachher glückt Es Mann
ja, da st du betrachtet aus Leidet aufgehobet werdet, Wan
die heilige Knechte leidet, wüngsta so ewigkets
so s. Bedeutet auf d. Kellnerkett wüngsta, d. d. d. d.
Leide wos ih' Gott ableggt, D. geh' es ferne, gel' g' zu
glücklich er mögt' Weilen sagt, so zu D. Abg'nes
heilige, datu sie leidet u. bis sie M'nu, sie Christ auf
wan sie leidet, ii: Christ u. wels Angst sie hat, d.
ih' Gottheit zu ziehen.

Laud. Die Tollerkeit stellte indes aus s. Pauli; Nov. 45.
b. heut sinkt zufließen. Wenn Übelstürmer werden
I grüne ihm gebrauchtig, das. D. r. abnafelle wos sinnt
s. h. Petrus; D. undata ubi bora überzeuget, ob f. un-
eugfallig tönen, u: ob fo es bia sic bezügliche mu n. Übel-
waffel will aus Druck gefallt word. fo brüder es nicht
anrich, ob man so auf n. so beschaffen Weise Petrus. fo
ausla sin Camerale gewaltsa Verhöhnung, u: bora
abnafle u: galvünzige f. fo solltla ift außer den E-
s. so d. P. F. L. aufmey, bau fo Camde mit dem Do-
börph lebendig herstet gegenwurz sagu. Jesu Christus saghe jenach
Tofuliborius zu iftu, u: solltla wos hülle mit iftu an d.
indföig u: Scandoll Döbörp, bau di gabe. D. ja-
z. besag Desso offe sich aufhält. Jesu, D. mitz miter
leben hoffligst. Bucatz innen wessent, los fo jude
D. offen böhler, sefa auf miter u: viat zufließen s.
u: Mutter Maria, u: ring fo Mutterdachl Jüngst, den
undjohannes Petri fo sefa, bia betrübt sic bezügliche bora-
bora bora bora u: Mutterdachl dachl fo, bior u: Mutter
galligus bau ifnum teil bin! Jesu Christus, saghe fo die 800
Jesu, u: Mutter Maria, als d. rigua Mutter auf, u: d.
rigua Maria, lieba d. Jesu Christus als dene Tose!
sif. D. guth Jesu Christus wahr sie alßbald in s. h. h. u.
u: gab ihr Mutterdachl, u: half ihr, als bau sic
rigua Mutter gebreit breite. Jesu Christus

46. Jesu^r herte, herte hand dem innen auf zu kluglaß,
Kuerz^r aufzusteh, ab: s. Dachell^r wera so gro,
et manzak^r u., u: wera innen sehr aufzij u: gel

Amberd^r verlumbal^r sefem d^r Mittag^r
hund. Et lebte fiesett, bin ic D. Mietas uer
din gze Ende zietab^r zu landesfull^r Mal^r. fin
gobab^r Wachang im Tanzel zu getzelen^r
ris, vnu^r ihu^r Mehand auerhola, nobe an bin
tun. Et hert^r Fels^r zastellab^r. D. in hund^r
t, ihu^r Kieß jappelt, daniel^r M^r hoff, bin mire^r
le sige, u: bin sehr et ihm mißville, ihu^r sia so^r
heft eriq^r si^r aufzullig^r Rehu se zu mißhau^r
daniel^r sia aufzllig^r, ihu^r D. D. in am Tanz^r
ffluy^r Custer, aufzullig^r, zul u.: ihu^r Rehu seg^r
lef seg^r Mial, da sia sehr^r es sif^r fultun^r, daniel^r
Jesu^r miß grreib aufzullig^r u: ihu^r Rehu seg^r

Jesu^r herte fufiand^r innen auf zu anubet^r
siff^r Rehu moßvete. Dachell^r s. Seine^r auerius^r,
daka^r Et s. Dachell^r auf^r Bert. M. D. M. D. in
sif^r zu doß^r, u. u: M. Hert! s. yu^r fift du et^r Reht,
yale^r, ihu^r Seine^r u: miß Reht, ihu^r iess^r Zwo
ihrem Müllewill^r uhat^r leb^r bin; der^r du bist^r Reht!
Reht! Et leb^r miß yale^r uaf^r; du leb^r miß^r Reht
vff^r ziel zoll^r, u: ihu^r Reht^r iess^r, bin yu^r
et miß d^r M^r main^r, ihu^r du et u: gesindet^r

Glyß so viele Leid über mich kommen.

47.

In dreyßii. Kreuzt. Et. J. Lilla, meyßt iſt sehr leid
gelebt, nur solle iſt zu trüb gelb. Mir verb
laut mit Beßert fßig zu trüb. Nun verschafft ſich eine
faborfchule, fo kann nichts in ſo Paſla. fo vinfen.
Nun hab ich alles geſtan, was ich kann können, nun die
Mei glüßlich ſin mei alle, es ist noch kein Anfang
gezeigt hatz, und das verantwo. D. Me Leid mißt, ist
vielemeit. Paſla! einer ſchäfer zu D. geſießt
es Wohl. Vierde! nun da wir Brüder auf! - ich habe
nicht Freude - da darf fo, wie erden M. fo zufrieden
ich allen f. Blau; fo endet nichts mehr, wenn wird
nichts weiter. Da noblegßt Leid kann blich auf
meine Hände und am Körper angehaftet. Waff.
Von dem Lande die Hoffnung woffelt. So aber ift
nichts ſich, daß man leicht leben will, u. zeigt ſich nichts
daß mich brennen Läßt.

Den Rebend Carol J. d. Knechtmeister eines Mot-
to, auf Mari, u. d. Joseph, u. ſo Sonnende u. Feuer
verabredung, u. den Rebend woff in d. Raum ge-
zeigt, Welches aus u. herz Selbſt angeschaut Carol.
Große Feuer, die d. in ſie Lebendig J. mit ihm
Lebenöppen unbedarflich, u. ihm sonst viel zu leid ge-
blieben hatz, wen er bag ſeinet Beyrtheit ſtieg.
Die Sonne J. fehlt ihm in ſie Lebſt ſich geſchick,
durch

43. Jesp formt dirch Tag aufß seu Vor Minde. labt
dir wch Gute la.

Knia! Es wch u. sagu, sagh diese Hutterstüdien,
dus sun Bruba soll fo u. hat Werbung. fo wch Es u.
wesel Oz. Tin walzle alzo a geopf. Tin vor d^m u.
D^mning des Brubek. Dieser Tin Wroba in
dne Fießfeld des Landwoht verfagell. Mit
als 30 belauscht Männer wch Es Brub u.
sun, wenn D. Halla f. leyn, deneid Hinnein
zu hundt wch, d^m Leib f. Bayzfeld. Men
sah jedone d^m diek bussellh. Wieshauer, ob fia o.
andere Brub wch, can fia aufßheit. ^{z. l.}

Mit allen dieser Fießfeld hund d^m Me u. zu
dene, ob Es u. geßeh, was D. allmästige D. play,
dne busselh. hant.

Hant wohh. dne Me zeig, ob dieser galon
f. f. L. Pofu, u. alles d^m auf d^m galon f. f.
d^m Me galon, ob man folgt. sah dne mästige
Hantla, can man ifia in alle d^m stöllig u.
geßbussellh. Blaub f. f. Halla, ob Hinnein, d^m er
u. glaub, in d^m d^m d^m hantla, Leib auf d^m d^m
satz d^m b^m, was u. alles d^m si möglis u.
hantla, Es fo f. außl. augenzicht, u. alles das,
möglis. Corres fo u. gehauat.

Jetz
Loren

labe der L. D. D. allezeit auf die Blühseligk. D. M. sieht. 49.
Denn sie glauben so böse, dero Sklavus zu verdrücken
zu sind, Kinder, ein Augenblicklich ist M. C. G. Gott, denn sie
wissen nicht, wie es sich, was J. gesagt, ist, für welche die
M. überzeugt, daß das J. S. L. Dieser ist allein der Au-
trius auf den Blühseligk. und Gott geweiht, ist so
M. bestellt ist, ist ja D. kann folg. werden, daß geliebt
ist, alle Freude nur glücklich
C. Bruder, ist Jesu in der Wahrheit, auf Erden, ist
nicht bestimmt, Seelengang, ist Blühseligk. D. M. zu bestim-
men, ist Zeit, ein glücklich sein. Erneut die D. gehorchen
ist, lieben und loben.

zu Jetzt war ich also der Welt J. D. im dunklen Raum
D. blug, um mich das war sie und Kinder waren labendig,
so wurde s. Kind. Kinder waren weg, eine weise, es ist
gelobt wurde, so wurde es selbst aufgelegt, so nach und
Lustkind als n. M. in n. Leib, wie sich n. M. einzufinden,
wie P. v. Kurfürstentum. A. v. Brandenburg und
aufmerksam gemacht, so war ihm mancher Straß
D. Groß. Nun erhielt sie die folgende Botschaft sie,
sie hörte des Bruders saß glücklich Befreit von
finsternis des Hirnals bei dem Bruder saß. Dies
einen labendig waren. Sie hörte plötzlich einen
Lob der Welt beginnen Bruder. Dem Worte brachte
kommen M. v. Schriftsteller des Berufes Jesu zum
Bruder.

50. Boehr. Ein handt zt last. D. labant. J. zeigla sif ihu ^{Wiarz}
Ein handt zt vnt Scrua u. gleub. J. zeigla sif at vnd
andere v. s. Scrua.

Stukerl dß bezuygh d. Wüffel, d. das Drabbin sif,
hület seit. J. saje aufspredig. Einne Fräulein hattet
de u. leib. Ein gelb ihu Döll, deneid sin at Hianwüfig.
sugb. J. zeppian in der s. Scrua. hattt wüch bish
enigk zu Mafffiedau Muß. Ein handt ihu en am
Wien, en s. Drabbin, en s. Wien. fo ap d. v. Drabbin
mit ihu fo ließ sif v. ihu auerüg. fo ließ sin ißtun
get in s. Nügelmauerla lappi in dia Löß, Gelß d. D. M.
gel, und wüff fo en de Ernig auerhastet Coralla.
in s. Hainz in Lüpf Scruasagel seit. fo reiztun mi
sin en s. Scrua Döll u. Hafz. Döll, sifte fo jula Muß
haba ihu en. Döll, Döll haba ihu, Döll haba
Döll mit fuß geraed. Döll habet ihu weis gepratig
get; Döll haba ihu fuß geraedet. Döll Döll
haba ihu gepratig, Döll blüm, doet pfaud, Döll Döll
Lipig geß Döll Tölf wird D. labantig gewest.

Gebd zeigla sif D. labantig getroden, Wien
einzelig Tatsangi hattet zt Besaliffen u. Neb salig
lung simeal bren fo zu weft als 500 Tats. d. M.
das sin ihu alle sif, u. überzeugt. Ez hau zt fo
u. weft im Boehr, D. D. für ba ihu u. den
erz a. Mutter iho Lind u. den Blaufetabu

Wiarz

vierzig Drey lang blieb J. auf dem D. fort, und dann 53.

Und wieder lebendig aus dem Dorfe hat er sieben wege

run. Mitz'und drei. Zaid und Lazzalata so s. J. zu j.

Lebendig sie, bzw. so u. mehr bat: seien Güter s. Lehen in d.

Wald und Wiesen in d. M. Lebendig geh. solltum geh.

Krieger, u. nach ihrem Vater alig glücklich zu d. so war-

lebendig aus d. Land und z. Lebendig. Habsen mit

zu dem Hause, welche so istig sandt Wolke, damit eins

wurde u. Lehen u. d. M. Lehen setzt augenmaet Güter.

Und nun geht so alles gelten, so fr. auf fr. zum Zeit

ab d. M. Lehen ihu wied. D. L. D. liebt ihu mehr, als

zum d. M., u. er allein für den Rest des Hause, weil so

er nicht darum, ihm so leicht M. sagt: gern will, so gern

jula M. augebaut, u. so viele es gelingt, um ihu zu

helfen, wie sie sich lebt, u. jetzt D. gesind sehr m. M. u.

auf alig glücklich zu d.

aber Kriener und Lebendig es nicht als fr. ob d. M.

U. d. M. Lehen will, so viele es gelingt, s. fr.

U. gernwill d. M.; Kriener und Lebendig, u. auf

den Kriener gegeben, istig befuhlt. zu sagen, ob alig glück-

lich zu d. M. als fr. D. braucht ihm also fr. s. Lebe zu

ob d. M. u. mehr belohnt, als man so istig M. geb.

so dasslich u. allen Übel, u. d. dem Vater alig zu be-

ob fr. D. hat d. M., u. es auf den Gang, damit alle

M. sagt, ein gut es lang zu lebt jetzt d. D. glücklich ge-

heftet.

59. Jahrhundert, in man der dritten ist ihm hinzugekommen
Zwei lebendige und helle in zentralen Wolken auf
der niedersichet vor J. Petrus. J. Petrus habet in den
Jüngern, in sejchta sejchta und in helleglänzende Wolken
die sejchta in der D. Petrus erhebt. Sie sind von
himmel bestreut Jüngern. In sejchta in der hofstet. In doppelt
Jüngern ist ihm unter zwei. Vierlos fasset in die hoffstet
der himmel. So zeigt in die himmel ein, da D. Petrus
viele allein zeigen sich auf in zweiter Person. Gestalt sollte
Wunderlich offenbart, da die Wunderlichkeit sehr hauptsächlich
festgestellt, gleichzeitig, da allein überwunden wunderlich
D. Petrus zu ihm hinüber allein. Daß die dritte ist: D. Petrus zu
aufgestellt fugal sollte zu s. Petrus Petrus. Si me gleichzeitig folgt
zu mir, u: sie der Augen zu beleben. Della sollte doppelt
d. Petrus. Einmal. Feierlichkeit, als es feuerbild das zwey doppelt
brennendes liebte, zwey, rubet, alles Della ist ihm aus
zu. Wette ist es sollte griffen; da er breite in Zahn
Wollt, als es s. Wunderlich Doppelt griffen alio vial
habeat sejchta. So gut kann Niemand Christ, es d. Petrus
me u: alle Wunderlich Wohl griff sejchta, als bei sejchta
erwähnt sejchta Niemand f. alles gleichzeitig. Da
sogen, als er d. Petrus Christ sollte D. Petrus ist
unfeuer D. Petrus der himmel, dem alle Doppelt
D. Petrus habeat vial, D. Petrus Christus zu sejchta
Jüngern

Wundern und Freude habe ich sie, um alles ist 25. 53.
warten, bis J. sie bringt sie den Früchten und fröhlich gelief-
ert, soll sie ihrer Verwandt und Freunden; sollte sie die
Wohlfeilung ihres Bruders und seiner Freunde zu
hause labend Wohlklang der geistl. Auskunftsang zu
haben Blühseligkeit haben zu wünschen soll sie d. s. un-
d hoffbarer Hoffnung ist Ihnen, bis J. auf Freude und Freude
der Sonnenz. gebraucht: will M. gathering geschehe. J. 43
sollte M. Christus habt alle Worte M. in Gedächtnis, bis
auf die letzte Gebetswoche z. sterben kann, wird d. le-
bensdig zu wünschen ist best. M. d. Gott abzusondern,
z. zu aufzurufen, z. die seinesam Reiche, d. Gott z. ift
Gottesfolger, ein d. Gott ein zu führen, so d. geistl. z. M.
w. glaudet glühselig, geh Wasser, osna Räffern ange-
bietet z. geliebtesten Kind.

Redeung des h. Beistes.

Zehn Tage, vierzehn J. gen hinzu geführt, wenn
Viele Freunde J. z. ins Landes. ist Jesu alle d. in
D. Welt kommen solle, alle M. ist zu sagen, d.
ihm J. gesagt hat, Menschen. furchtlos aufzufordern
z. sterben einzestimmt Wied. Gott: alle feindlos
D. Welt zu verlären (so soll die Freunde J. aufziel-
len) in d. Sterblichen Körpern gesetzt werden. In d. d.
Tod, wo die Freunde Jesu erneut erscheinen
sich

54. ließtag' in der P. seide saft einer zartfeilen blattzweig
der sich auf jach unter ihc wiederkommt. Es war ein großer
ließtag' Wirkung das hießt unfehlbarer Christus, es
sau J. sein junges zu seinem wahrheitlichen Christus,
womit sie in die Welt gesetzt wurde, alle Menschen
wurden durch zu rath, um alle Mörder zu füllen,
nun jach in so Ruh' zu segg, es sei ihm er in die
Arme und er, den sie zu dem Z. Abenteuer, W. alle dasalb
Welt verließ, aber glücklich es wolt, so das P. auf
brought ist auf einem Wand zu tun, es ist ja wohl
gesagt hatz: Ihr Herr stand bürde aufgeblieben
wet, ich Gott fröhlich zu warwohl, jedermann gehabt
bezüpp, P. gehabt ist J. lebe Wand, P. lebe Wand, P.
Wand gezeig, li. Mc. d. i. ihu gern zu se gesund P. ihu
seine Körle hin fe gesund Wand, W. allen Wohl, in
wolß, i. ihu wirst mir zehnöß, schenkt, P. w.
lief läbet, i. ihu unzehnöß, aber gesund, P. w.
unzehnöß. Leib zu sanke fe werden aust alle D. P. u.
d. d. d. absonderer, ihu segt alle Engelzen
seit P. Mc zu besucht übergezti fe seige P. von
langen Dornenwüste fresset P. Mc. d. i. ihu allen
könn meru glücklich es, i. i. fe allmä besize May will
i. Leiba genug, zegti P. w. zu verlaich, i. i. K. flau rist.

22. Februar, D. auf d. T. und folgt. v. alle Lang abz. 55.
etw. Bruch, die ihm gern zu gehorchen.

Durchbreitung

der christlichen Lehre.

durch den Tag, da sie dien. Krüppel d. J. ihu gehörte
abgesondert Reich. D. auszuführen, sollt. Sie sind unter
die Friedensheer P. Wall Jesu salam, in: und tot alle, so
dass nicht entgegenkommende Freunde seien, u. z. gaudiq. d. Iam
aufs Landes allgemeinest. So zu P. S. in: es ist gesagt
u. gelobt habe. Da brüder nicht a. jach. Erinnerung in
blauem Mietas, Kneife und, angewandt sie als Augen-
zulichkeit genauer Lüste innen der Iasa Straße drogen
s. d. gelobt, wofür ich gelobt habe. Da brüder nicht
P. ihu d. J. nicht getötet, Kraft solche Weise drogen
s. d. in der reichen Weisheit als J. hat die Weisheit bauen.
D. unsichtbare Reich, d. ihu d. J. vom Himmel herabge-
send, was immer das ist; sie kann sich daraus dar-
lassen, ob auf ist Welt hin aller, des sie d. Iam d.
P. d. J. begabt, als bald ihm endet. Vom Weiß
werde ich seine. Wursten sie, d. P. Lehman gieß bilden,
dann jederzeit sag, d. P. gebraucht J. Giebeln
be, d. d. P. sie d. ihu ab d. j. gießt. Durchaus auszuführen,
mag mit bescheiden für sie verstandene Weise obet
Kneife und habe, als bald wenn sie das. unsichtbare
Zeit

56. Er ist der Lohn seines Arbeitens, der Preis der Arbeit, Gott
n. Wer dem arbeitet um sein Fleische zu erhalten. Es ist das zu solchen
Arbeit, der die Arbeit ist die Sündhaftigkeit des Menschen, die Arbeit
der Teufel ist sie aus, obgleich sie den Teufel, der sie zu glauben w
tan, es aufrechterhaltend will, sollt man nicht, die er auf
die Lohn der Arbeit verleiht (Die Heilige Augustinus) den arbeitsam
Leute und handwerkliche Leute, alle sind Menschen, alle
Zeug, der handwerkliche Leute, alle sind Menschen, alle
Durchaus nicht der Lohn, der ist der Preis der Arbeit, der Preis
mit einem sag.

Durch viele mangeln ihres Lebens und aus glücklichen
ihren, die Leidenschaften ist es bestrebt, dass es gelingt,
blieben, aber dies auf viele Hindernisse ist, darunter sind
ganz ist es Leidenschaft, in: fängt an ein offenes
Leid zu beobachten, der sie zu glauben, der sie alles
ist für Weinen sie ist, es ist in: s. Leid, geliebte, der sie
überzeugt werden, der sie mit dem glücklichen Leben
zu tun, wenn sie ihm in allen Dingen glauben und nicht
gehorchen, in solche Beleidung ist es besser, wenn sie
er geführt werden.

Wenn wir sind, der Blauberg, sonst kann; was das
Befreiung, offenbar, kann nicht die Freiheit, die aufrechterhaltend
die Freiheit, der ist s. Weinen, kann nicht überreden
sag, d. i. der ist s. Weinen, die Freiheit, die aufrechterhaltend
Bewegung,

Bott. s. Liebe zu zahlen dien, zu fleißt. Wollust, 57.
Ließt solche dien, die die Freude in glückselig machen, so
abzublosigk, wenn in Freude fällt sagen sollte; Jesu
gleich aber in dem L. D. um se Befreiung Bill, in weil
die f. aus Liebe st. d. M. sich habe tödlich leidet. Kraft
vermessen, dinge abz. glückselig zu machen, in d. dann tot
zu lassen Leib zu bestreichen, daq ihra vorige Tüchlein
in der Leidet endet, u. d. sie sonst frust sagelins auf
herrn Vorfecht u. dann beynehal ihres H. u. Maister
zu leben.

Das alles verblüfflich d. Regest d. d. alleut-
zum halb, wo sie hinbrun, u. hant d. J. Kreuz, in alle
Tugend. zu tragen u. alle M. d. d. J. getragen, u. von den
Herrn selbst bekratzen Weg zuw. abz. glückselig. un-
terh. Rütt. u. ausführlisch zu zeiff. Da bricht also
sich heilsame Zahre, d. man nicht. Wodt f. t. rau-
t. Und d. fröliche Rettung wortfertig machen, aus, so bald fin
man in der bontz. Wodt ifug glaubbar, d. d. so zu ge-
wissheit. Wodt f. d. Z. d. d. f. d. Wodt begegnen,
u. gebrauch, zum Zeiff d. d. f. d. Wodt begegnen
d. d. Rettung f. solche aussicht drog so sich man thämen
leid. Da sich d. M. thämen, Rettung bittet am Leib öffentl.
und sich herumzulösen, u. d. d. d. sich man thämen
will, in ein neues Augenb. zu rüozten.

clara

58. Diese Argoßel sind auf in die. G. und. z. M.
geblieben, daß sie aus der Vorstellung betroffen, u. für
ihre auf die f. vorzuberey. Diese Lehen Jesu in
Gott diese aus. Vorstellung als leicht in grob.
geworden; sie saß nun, ob sie auf P. Weise zu higet
glückseligst lebte, als kann sie Christo u. sie Lege
Wollbom. Blaubz zusätzl., da sie die versteckten
Werke saß, die die Leb. d. E. Kraft der Dinge un
verkennbar. Sie ihue Jesu zugewandt hatte. Die Menschen
also die Argostelle, sie wolle auf der Hoffnung in
Evangal Jesu Christi leben, d. den nach Freude zu bew
ob sie auch die Jesum in allein Glück befriedigt,
wie auch glückselig zu werden; Die Wollen
auf ihren Kindern das lebte, u. sie auf die diese W.
se zu einer Blaubseligkeit lebte, und auf diese
Weise geführt sich die Lehen Jesu immer fort.
Vollstaven auf die Kinder.

Koncile N. Testament.

59.

Wen si leg. si finsternis. Pauli dicit. Lauter ge-
wissens unzufrieden hast, wie sic gescheit seyn wi-
derum ist, wenn sic unsrer Seele alten zu late ist:
Vollkommen glücklich zu der Einsamkeit, so reisest sie hin-
aus außerhalb Dora hies spielt ab: bis bald
auf Erbfeind auß siej. Person, welche auf ihz thut
etwas hin auß glücklich wird. Zu dagegen spielt
sienselbts sind sie einselbts sind auß, als sie münnell. ihz
vergeltet hat. Da vermeint sie, ihz schaß dor-
währen will. in einfältig zu folgen; sich u. dem Bilden,
dem Blute auß zu abschüttig mache zu lebhaftem
Durchfallig gewalt. Leben X, 7, zuliebe lieben. Warum
es aber nicht ist eingestellt, so kann es sienselbts
denn, in bezüglich ihz nicht auß, ob sie gekreuzt nicht
glücklich zu tönen, wenn sie einselbts ergetzt würdt. Wür-
dt sie einzig noch u. genug zu beweisen, ob hat sie
auf u. nach Werke, wie ihz die Leopold münnell. Vor-
gerettet hat, so galt ihz die Leopold in dagegen spielt
in weißer Kleidere Zuliebe, u. s. d. diese Erbfeind
wurde u. d. Christ (der so künftig alle die gerettet
die J. als ihz Mayster zu ergebt. Telich. anfang)
häufig abgespielt, in sorgfältig aufzuhalten.

Thou

60. Von Freytag und Hoffmann XXXI. Brüderchen,
einzelne Person gezeichnete Erzähl P. Regesel sind
noch einige auf der Geburt, wenn wir den Zugang P. Regesel
und seinen Vater Wunder Menschen körte, das sind die
die Mutter gehabt. einige v. Erst Regesel, in: noch zu
dass v. Erst, die zweit die Leder v. J. Augustinus. Vor
v. Erst. sozusätzl gehabt hatte, dass J. Augustinus v. Erst
sozusätzl gehabt ist: geboren hatte, was zuerst nicht möglich ist
dass Erst v. Erst J. auf. Wir habt J. V. Freytag und Hoffmann
Hoffmann Freytag, v. Erst, dass J. auf Freytag und Hoffmann
gehabt hat. Als nunmehr Hoffmanns sozusätzl die
andere nicht mehr ist, ist v. Erst v. Erst v. Erst und Hoffmann
Lederen nicht mehr ist, ist v. Erst v. Erst v. Erst und Hoffmann
Lederen nicht mehr ist, ist v. Erst v. Erst v. Erst und Hoffmann
Lederen nicht mehr ist, ist v. Erst v. Erst v. Erst und Hoffmann
Die Mutter Regesel.

Von Eber und Freytag und Hoffmann

Eber ab. d. M. auf wenig: Regesel möglicherweise
sie gesucht sagen, v. Erst möglicherweise v. Erst
(die Erst J. Regesel aufgeboren hatte) au alle Töchter
solche Lieder, die es, dass sie v. Erst gehabt hätte, bin ich
dafür sorgen. Da sucht Regesel v. Erst, die ist Regesel
zu einer Mutter Regesel, nicht P. Regesel Schwester aufsuchen.

und wort herth, u: gauen nach D. Vorffrift J. labt. Disd 63.
in Josph, die man Lehrer d. Prediger hieß, sollt, in
d. D. Gospe Ablass auf geschlossen ist. Nella verlor
sind die K. u: alle d. erinnert, wie sie d. d. Infor
mation gehabt habt, u: sie sind noch. zu erinnern nur
D. Vorffrift u: dem Evangel J. zu labt. Wou dier
Lehrer steht, so solle die Bevarende andern u: es
gescheit Mita abholen, welche d. gleiche Thia sollten.

Wollt dies Wachordnung d. Regopel sind alle u: Herth,
wo sich Christ aufhält, solche Lehrer, welche andern
nicht mehr D. Vorffrift Jesu u: D. Reg. zeig sollt,
bin sic glückselig d. böig. ob sie geprahlt oder villa
Pontaga, u: aus in D. W. s. Nochm. in d. Geu
zulus als dage Bebrauch, wo sich die Christ, zu den
mueli gflay, um dem L. D. öffentl. u: innen
Hug f. s. Wollfahrt zu laufet. sif u: andern zu labt.
u: sif aufs neue zu erinnern, auf D. Lehr. J. halb.
d. Regopel ordnet, d. die Christ an jedem d. d.
Nochm. am Pontag zu stet, welche sollt, um sif
am Dienstag Tag mit Hindernissung andernat. Z. z.
binstift, D. Wollfahrt R. R. zu nochein, u: insland. In
Leyden bes. J. U. d. Pontag, Wollfahrt. Pontag Wollfahrt
aufzuheben. Am Dienstag Tag sollt, sie D. labt u: d. d. und
sif

62. sin widerstand verhindern, das ist die
Gefahr zu folgen, in der alle si. Werde si. Wahrheit
zu glauben.

Seit D.

Von der heiligen Taufe.

zu D. Zeit, da J. auf frohe Tabelle, waren sie Befreifte. Es
waren sie alle einig, darauf D. glaubt werden, D. Vogel ist
in den ist geblieben habe, ob er in einem Mediativum
geblieben ist. Dass, gaben zu verstehen, ob es s. Vierzig
tagen wichtig Besinnung im Leibest auf d. D. zu
Laster als auch d. Stolz D. Freude machen, si. sie aber
Wieder Wind, wennem Collar, als man sie abgetan
schnell Rucke des Leibes Wind, au sich nicht, ob
und es mehr ob. Lasset bayreuth Collar, die er Vogel
begrenzt. (denn als si. Sie ist Glanz si. Aussehbar
tan ist Leib leidet si. ausgangszeit warf, als also
wurde falsche irrige Bayreuth d. D. zu böse Begierde
die Freude leidet, si. denn d. D. missfällig) Wenn
also jemand ist, der Wieder auslaufen, si. die
sein meiste, so hat es als so viel, als man es je
meine sage: ich will mi. Freude d. allmen Hoffnung
beruhigen - ich will d. böse Begierde mehr beseitigen
verfallen - ich will einiges Ersatz thun. Ich sage also dieser
s. Jungfrau, sie sollte alle die Geborene, die ist, Melaten,

Bla

zu Blaubz zu stellz wörth mit Meister Krauß u. ihz Jaben 63.
vgl. auf: Com. se in D. i. J. glück u. behag Wiedau,
s. d. Weiß D. & D. Vogel: D. Samml. Wiedau
Wiedaukraut s. g., so sollt ihz alle ihz wünschen
gängig. Tunc u. vorgeb. C. Blaibst die man ist dach
s. d. Weiß dat vorn gämeßt, i. d. alle Städts gesammt
vorbereit wörde, also sollt ihz Lahrer u. D. i. Also ihz
trübe d. aller Linie jüß suall, füllt. i. d. M. m. u.
s. d. Vändige Laienwelt bestrijt u. väninge. Die sollten
i. d. vorn Linie u. alle d. Christen mehr bageßt, d. i. sin
Vorher geliebet u. am geübet hat. Die sagt nun
d. Christi Jünger, sin sollt ihz au Pauslauß, Lin-
de, Innauß, au Blaibz i. d. Schlossern geyou Gott
vgl. alius Wiedau.

Hinß zu Tuge C. aus vor allen Linie D. & D. zu
i. d. Tuge u. v. ihz Wiedau u. a. öffentl. Lehtet,
in den Städts des Wiedau, das Dorf i. d. h. Dri-
sels mit Meister bageßt; d. i. sin d. d. Christen
Lin. v. Wiedau, Wiedau dene L. D. i. Jesu glück u.
Tuge, d. i. d. J. Weiß in ihz vor allen Dachau
u. v. Wiedau folgt Wiedau, i. d. v. allein v. d. Wiedau
vgl. alius v. Wiedau, als Jünger i. d. Wiedau folgt d. J.
Wiedau solltan.

Wiedau

64. Wenn sich d. S. in der Hoff Jesu des Lebens u.
gabenschi. mira hat dem öffentl. Gehör geöffnet
d. man sich d. S. ii: seu Regn. und Friede ist, i: sich
wollt, da in die uns P. Leidetung d. Christi b. uns
glückselig werden.

Wohlf die also, wann du, wie da L. Predikten
Kauf-gehoff an der Mutter sich vor d. dem Leben,
dem Tode ii: dem h. Dreieck unzweifelhaft herbe,
wohl dich! wenn ich mich rechtfertig bekläfft, da
dem gebrauchlichem Willen du, wie d. dem Erfolg
Jesu zu lob, bis aus feste d. Lebens u. gaudi
Mausz zu sagen, allein Christus zu hab' ii: zu sing
allein Gott zu lob' ii: zu thun, ii: so du zu
werde, d. du aldig glückselig werden sollst, ii: d. d.
dich unzweifelhaft mach, o. allein Gott bekläfft
o. allein Christus zu loben, d. du sieh ii: allein gaudi
Gaudi zu wünschen, d. du allezeit bey dem d. S.
ii: jenen Wohlthat sag' zu werden.

—
Zweytes

Zweytes Lüch.

Juball

der Lehre Jesu Christi.

I. Macht und Weisheit.

II. Allmächtigkeit.

III. Weisheit.

IV. Liebe.

V. Heiligkeit.

VI. Gerechtigkeit.

Sie Lehre Jesu Christi von dem
L. Thot.

Zoder Macht und Vorbeherrschung.

Zot ist es, daß der Mensch nicht hat, den
alles zugehört, daß er alles hat u. Meister ist, ohne
Gehörniß durch einen, der er will. Dazu, das ist
ist der, weil so will er, ob er sagen sollt, oder thun
der kann, so da P. Will er sagt, will er machen
er in Willen, so die furchtlosen genug sind, daß sie
sich in andere gefügt. Dazu kann man das vornehmen,
daß er als Pfleger, Blüm, Thron, M. bunt d.
Wollt hat was, weil so will, weil so alle dienst ding
n. Kraft ausgeschaut hat, sich selbst für Menschen
so hat er Dens genug, so da kann sie ausgleichen
nicht mehr, so kann er Wohl vernehmen, so kann
nicht, daß er Schild u. Krieger, die jenseits vernehmen
n. nicht. Streift sie nicht lange, daß ausfruchtet sie
z. eines Kriegs Krieger; daß ein Krieger Waffen, u. P. Wi
ehera zu Krieg gehörte; daß aus. Soße P. Wohl geben
daß es Krieg P. Wollen u. es Schild P. Krieger mehr ding
beweisen ein Fried, wenn bunt. Wohl. Werk. alles
gab bunt ist. Diese ist best. Cito u. opus ist best
Cito u. kann es u. will, daß er groß dient, so kann
er auch u. ungültig seyn.

Dell.

Ich. segt uns feruer in dem L. B., ob fo alle Cippe,
 ob fo alle s. Matthaie seift gemaertete waren; ob fo hin-
 mit seift Gott in großer aller, ob sie M. ihme in vnd
 in Taubz. Daue ist auf solch P. Vogel in P. Lust, P.
 Hif in Wipper, P. Karren, P. Klinne, P. Pauline,
 P. Treppen, P. Hant und aus. Hanßl sage, ob fo
 fo u. seift alle hant die, u. L. P. laißt vorstellte
 P. Sat alle gemaertete habe. Warde auf Christi ob fo
 gemaertete hab; P. Sat M. z. Thielz Drüpp z. Drey
 gegen hab, ob sin seift z. Hoge P. P. ist Maßland ge-
 gab hab, warde alß d. goßt Maßland z. D. goß-
 t. Weisheit besitzau.

Zoher Weisheit.

Wer willt du gern weisheitliche Lebhaftheit, u. mu-
 stest du unz. zit Weise, Naturtheologie, blay. Gottwill
 u. egen Naturtheologische Lebhaftheit, u. ob zit u. s. Matthaie
 Gedenktag ist unzust. Ich segt Ehre u. ift ob fo Christ
 in weisheitlich sage. Da u. s. Lieb f. f. ist allat freinge-
 rieft, ob die Mensc. zu aus. Weisheitlich wird P. großer
 Begierdeleibt leidet blay. Weisheit ist unzust. u. über-
 klappig dermen. Alle Blod. P. segt am begierdest. Poste:
 f. segt Kinea zu Kial z. P. zu Karin. (*) Liebe

(*) Es wird hier dass verringt. Schreit überleßt, allat die
 Weisheit unzufrieden, u. die sind best. auf die den Klapp
 z. überzeugen.

Liebe Brüder.

Zhr. behalb uns v. dem L. R. dß Gott für uns. ghe
in wölfig seba v. D. auf. bedürfe; dß Gott wir ihm
gleich in geby in zu so Blüthelig. bestowet. bau
seßha fo dieß ewiglich. bestowet. in dß Gott zu
sagen. in uns glücklich zu werden.

Della s. Maria. d. d. Christus. d. fo in D. W.
lud gemaest. überzeugt. in. wie gie et. et. nicht in
meine. Den allein hättet ich ab. Freydt sich dießt da
in. dß fo s. d. Rose v. Himmel auf d. froh gesandt
D. s. M. lebte solle. wie sie v. allen Angeln befriedigt
ab. abg. glücklich zu mög. D. allein Hm. solle.
ihm innew derz. das felch. hörde. frist v. Welt ab
fo ließ D. Rose wiedergeb. üb. Della d. Rose in ließ
jeg auf d. Lebet d. Maria. D. Bereit d. Augen
befriedt. ja. zubring. Es ihm giebt. mügl. ist.

Mou ist von auf dieß. Wall verfieden in
augenfuer. Einga Biaderfchey. so will fo traurig
sie glücklich d. dieß ewigliche. Erzeugt
selbs solle iftan wölfic. sagen. wie uns in
augenfuer. bitter weinen. hörde und hat
durchstellung. bestaltung d. Röbung D. Rosens
fuhrtwyl. sagen bau. (*)

(*) Dies bau nicht dem C. Jesu Christo d. J. s. v. ob
keit. Weilau.

Heiligkeit Thotes.

69.

Wail um D. L. R. gen. glühselig nach Will's
will f. auf, d. wir so gesucht sage, so handeln d. lan-
bau, da es wölfzig ist, Bau es als Giebel im heut' wölf.
sage soll, u: Bau einst w. allem Übel befreit. Oz
sollz. Es knüpft d. Zeit ihu gehorcht, glühselig Oz
Civ. f. D. L. Wielat allen, siest es als geort, Bau wie
ihu gehorcht, gen. Bau wie g. u: iugend, Bau wie
bina sind.

Wail um D. L. R. wie Biel biebel, Crot. D. M. glühsar-
lig wird, u: Es biebt u: gen. siest, Crot. D. M. u: an
glühselig w. so manch Eha f. Wielat heilig. Und ein
M. D. Es ihu pfällig, Biel biebel, u: Es ihu heilig
R. wie Türen biebel; n. M. D. u: R. wie Es ihu pfällig,
u: allen, Es ihu zu fr. alig. Blühseligkeit Bielius
ist, auf heilig.

Zerechtigkeit Botter.

Bellar, Es R. singt, wie in d. u: ihu zehrsießlich.
Me singt, Es si. Tispi J. Eha in sun Name gezeigt hat, ist
durch. Bellas, Es si. Es gesingt, d. er gezeigt war, das
wird manch gezeigt. R. seit u: d. f. Befriedig, u: t. f.
Tispi J. Eha, siest licht, sing. M., die ihu glaud, u: ge-
horcht, d. u: allen Biel biebel d. f. u: allen Es
Bierbiering u: zehrsießlich, Es glühselig sonn
sic Oz u: allem Übel befreit. Oz, sing. Hauzepp, Es ihu
u: gehorcht, wofür Biel biebel u: Es Crotter f. f.
geht.

10. ylberneit, in mactabreit wendt, so angelblich
alredt werden.

Wiel nien ist gegeffn hirbt, tare etz D. gesegnt ha-
so auch J. d. L. B. verschafft, don, gezaft.

Is segt auf J. d. l. L. A. in ried. reynd. Hr.
mestel behalt ^{et}, sp. Is allein weise segt.

Toll, wie man M. P. en sich allmeist segt, Kreisig
alleinst D. u. Vater u. gern i: sind well beweine
Soziala laubzi aller Rille w. ift mit biußl. We-
trug, erbarzi ift ^{et} allein gesegftt u: lieb, i: ius
sicht derwelt wohlf, ob aller gegeffn verderb, bin
gesegfyt hat. Mir würlt je zu wamiaßig und
Herrnheit handeln, wenn bin uehr des lieb, Gottes
als d. alleinstandt wohlf, D.; wenn bin daud,
aller gewalt hat, aller schuld u: regiert, u. dat
Tunig u. d. f. Christ, mißtig u: güt gewalt hat
Gott, mir glücklich zu machen.

Ein Wund, d. B.figuraußt, bauet, d. glaubt,
sp. Et allmeistig, alleinstandt, h. off Christ, gütig, si-
lig u: verschafft segt; don ist hier auf Goda ffri in
uno woff zu Mutter, woff zu Mutter, don Et alle
ist; don ift u. aller auf Mutter geftt, woff zu M-
utter bez. Tugt in bez. Mutter. Diese Tugt, diese Scraul-
te d. bauet ihm Wiamer und vnißt Wiamer und bin und
dang sp. D. B.; D. aller gewalt hat, u. allmeistig
ist; sp. Et außvor d. allein zu segt; Wiamer und woff
dies

Es ist anderer Besinnung, dass wir Me ammen, das ist 75.
auf gewort wus. Blüthblüth zu Gott. D. bleibt sein
mehr glaublich; Es ist immer blau, das blau ist allezeit;
Es ist immer ist, das ist allezeit, das blau aus der Ma-
meral aus. Auf der Strasse über den aufstieg, auf Wies-
sach, Weisse, weißtig, weißtig ist D. nach der Berg.

Zweyter Abschnitt.

Von

der Person Jesu, seinem Willen,
und seiner Macht aus gleich-
lich zu machen.

D. Et. sagt für Leutoblau, das ist der blau, wenn du
den Sonnenhut verlaudigst vorwärts. D. Me sage; da
sagen bezüglich des gelben, das ist Woll war; das sag' ihm so
glaublich, als man z. Jesus sein Werk glaublich sagen kann.
das sag' ich ebenfalls. Jesus zu sehr will D. in D. gewiss
sindigheit. D. L. D. Z. da ist sehr aller und niemand. ge-
mein; Woll immer das glaublich; D. Me, D. fürgal sag'
so wortständig, so Weise, so gulf, so weißtig bin ich für dich.
da habe auf Erbost zu weiss dem Will D. E. Will
zu allen Dingen in deos, das große, was ich blaust zu
dem gewerft, das es ist; so geht die That D. Me alle;
aus der Wortsündigkeit zu weißtigkeiten dar
hinein

72. hinenk sagt d. ihu lebendig z. ihu lebendig, o. s. sia
sind. fr. si. da so wolt als d. l. d., es will m. g. sein,
z. v. v. z. d. h. u. h. f. l. i. b. a. d. m. c. i. a. d., z. s. g. r. a.
l. i. b. e. z. i. f. u. z. z. a. g. p. a. t. u. a. s. f. o. g. p. r. e. p. u. n. d.
m. m. h. u. n. k. l. o. w. i. h. u. b. e. z. d. u. n. u. g. p. r. a. f. l. w. o. f. l.
w. o. f. f. r. a. u. n. d. d. i. f. o. l. a. h. u. n. u. g. p. r. o. u. n. g.; so sagt d. s. i. n.
p. r. a. b. e. i. n. h. u. n. k. l. o. g. g. g. g. u. n. g., z. i. n. d. i. n. u. n.
w. o. l. l. a. z. a. M. g. l. a. i. s. a. u. d. o. n. M. v. D. g. o. t. t. l. i. g.
j. u. n. g. f. o. r. a. n. M. a. r. i. a. g. i. b. e. f. q. b. o. r. d.; so sagt d. s. i. n.
c. r. e. f. f. e. i. n. a. z. a. u. d. o. n. M. g., g. a. b. e. g. l. a. i. s. a. u. d. o. n. d.
d. a. r. e. u. n. f. d. i. n. u. n. f., m. a. n. g. g. l. a. i. s. a. u. d. o. n. d., a. u. d. d. e.
p. r. a. u. d. i. i. L. i. b. e. r. g. o. r. d. z. a. y. m. o. n. g.; sagt d. M. a. g.
a. u. d. p. r. a. u. d. i. i. D. e. b. u. h. o. r. d. v. o. l. b. o. n. g. a. g. a. b. g. e. b. a. b.
v. a. n. g. g. l. a. i. s. a. u. n. f. d. i. n. g. g. e. f. f. e. s. D. i. n. g. e. b. o. s. o. n. a. v. a.
d. e. s. a. l. l. u. n. g. f. l. i. g. a. l. i. g. p. r. e. g. l. e. s.; so g. a. b. e. d. M. g.
i. n. 3. 0. p. r. e. g. e. f. f. e. z. z. b. e. z. a. u. g. g. e. n. u. n. g.; z. g. J. a. s. t.
i. n. u. r. i. f. f. o. l. g. u. l. a. t. z. z. s. o. l. g. e. d. i. n. g. g. e. f. f. e. s., d. i. p. M. g.
s. o. s. s. g. a. b. e. d. M. g. b. o. u. g., a. b. s. a. n. n. i. c. h. t. z. z. a. u. p. b. e. v. o.
d. u. l. l. L. e. g. g. p. r. a. u. d. D. g. f. o. s. g. a. g. f. u. a. D. u. n. d. a. g. b. l. i. a. g.
g. a. b. e. u. g. g. t. b. o. s. s. g. e. f. f. e. s. D. g. g. l. a. b. e. t., g. a. b. e. s. i. s. a. u. d.
f. r. a. g. w. i. l. l. i. g. u. n. n. a. b. e. n. z. z. t. o. l. a. n. t. p. r. a. u.

und hat

Kurz verbaulichen Verbiugung
der Psalmen.

Dieser Verbiug. J. in huyß Leb. ii: insendet sich
in sein Leich d: Gott; dieser Lieber Jesu, d: M: gat
ii: glückselig zu uns - Dieser habt es d: M: allein
zu deutz ob sin gat ii: glückselig bz: hou: i: Iuu: Jiss
sag: v. d: wird lebendig geworff, in die Himmel, da
wiederholt alles gat ii: glückselig Brüder auf-
geworff worden; sag: v. Iam: L: D: als d: g: v: Mi-
steri: alle gedenkent ii: sechsmaliget worden
als d: d: alla Glückseligk: ii: insendet d: D: M: d: zu
besepte allein würdig, d: i: willig ii: geöffnet gewor-
sag: von fr: u: a: M: worden; von fr: u: d: L: D: u: s:
Liebe u: betracht geworff, d: s: Lebte ii: d: s: Leb: u:
gezeigt habt, via bis u: im Leib ii: im Leib zu
verholt habt, nun glückselig zu bz: von fr: u: so ge-
wollig gestorbt waren, so habt du so gat ii: glückse-
lig bz: hou:, via et: j: z: f: j: z: auch u: mögl: ist.
Fr: allein thöre alle u: u: solus alle, us zu wi:
Ewig wölfig sag: Ihesu ihsu geöffnet wirst, fr: war
dierd auf fr: bz: hou:, am beginn aller Hinal fin-
den wirst; wahr alle Gott wäst der ihsu je-
glückselig,

14. glaubt, d. auf so Vorschrift gehabt, d. in z. einen
Herrn. Hazel, wirstig, alig gesund d. nicht oblieg,
Leib, d. sic ifre d. zu dach herbe, d. ifre in d. hau,
mel, der fo ihg alig hazel. Mohnung betriebs, in
gesetz, d. d. ihg auf. d. d. abgeset.
dach, die Hall. Solig ihg. Augenheilung, in ihg
Dach mit Dachz. aufzustet. — fo dach d. dach
d. s. Augenung ihg. glücklich, Augenung ihg, und
dach d. d. behüter ihg, d. u. mehr d. ihg und
fertig.

Officiale gegen Jesum.

Es lebend g. z. s. jüng. in Ruhung d. Jesu
Jesu. Toll u. d. a. Me anhöch, d. unanfeindlich,
unverbarr in läblod gepp d. unanfeindlich. Lieb
J. sagu bou. fina Lieb, d. alle Menschen über
Reich, d. ifres gleich im Himmel d. auf froh u.
hat. Wia unverbarr. Lautz. u. meer mit doraz
d. plaut an z. so gootz gütz Traum zu denben
J. hat d. großvater Traum, als man lieb ifre glaub
d. vort Traum wäre bei ihm, los fo uns gesagt
hat d. den mit Augenzwischenz. zu verschafft et.
Augen, os fo uns gesagt hat. d. großvater Traum
als man lieb gut in glücklich. Et. auch lieb ein

oft aus s. Liebe, aus s. s. jüda lebhaft gafft ist, vora 75.
willkässt wird es aus d. s. so Mängelst zu folgen,
um zu d. d. ihu verfeindung Blühselig. zu gelan-
gen und ab der freudet ist ihu, kann so oft w. nicht
louen aus s. Liebe, u: au s. jüda, ss. v. Besinnung
gadnitz, u: Sinsalz ist zu eipp manch läut.

Erster Abschnitt.

Vestimung des Menschen.

Zegeutmaetige u: zubauftige Welt; Tod; Wer-
gebung der Tüuden; jüngster Bericht;
Ewigheit.

J. Ehr. lebhaft ist, dß P. d. S. d. M. aufmugt erfaßt
habt, dß zu d. Liebe u: Leidübung ist, es rafft zu
gut ist, glühselig ohne Kraftlosz, ohne Willens und ferd-
leit, u: innen glühseligst werde solle.

Wiel ab: d. e. aufz. M. dem L. B. u. gegeben, und
Alles pföll. gegeßt, so sind sie pföll. totabilus,
Staublos, u: iher Engiavelt auf pföll. dingt pößbar
zu hastiger gehorchen.

D. L. B. moßhart innen, dß s. Dosa J. Ehr. u: Gia d.
zu glühselig M. manne. J. will es dazu befüllig
segn, so kann so zu u: auf froh, sagt er aus, dß
Crie

16. Wir u. wahr so Gott ist zu uns da solch ein Leidau, fin
d: D. u. glaubt mir solch Freude u. Christus ist unser fin
d: so gesinnt seyn, bin so; Bleibt Christus solch ein du fin
d. D. glaubt, dar brennt gehorsame. fin

Zu dies. Welt unspur bin fragl. d. Wirk, ob da reue
Wunder Leidau mit sich geboren ist, trug, u: i: es das i: fin
zur beständig. Warum myn Brang lassig ja Christ u. fin
dene gantz L. D. u. zu glaubt mir solch ein Christ hat fin
d. u. f. füll zu habt, os fr. u. füll zu sagu fin
sichsel. - Wann bin iherne hinsu d. u. mehr ange- fin
horsam, d. glaublich in allein mit sich was folde-
nay, d. u. es i: Christ labay" joh. Cotta, D. geforw.
seyn cz, so Cotta fr. j. d. Wirk Cia d. gütmarie
Cra bin glaublich unspur, d. soll u. u. füll, fin
sollt du. u. rüfforj zu lab. fr. Cotta u. alla bin
der labendig warf, alle cz ist sag, u: 143 alla
m. gedroß, gerall, geßten fach, Cotta offnbar
cz d: diaj, d: istu zuglaublich habt u: so gesinnt
getrost. Wia fr. tang Cotta fr. alle au jnun fin
ge. u. u. u. Welt zu basif, gehz; Cotta sic vellum
Übel, all. Wirk, all. Wirktheitigkeiten
auf aldig brachte. fr. soll istu bez. Iren L. Rot
bez. istu, bez. all. gantz zu glückselig Wirk, fin
höch Christ, u: inner Wirket u: Christ sagu. - da
fin

hingeyt die jen u. geystlich, so sie geliebet u. ger. 77.
so sey Herr salig, der mit Christus ist. Werth zu wissend,
dass ih se u. töret bey J. u. der frönd fayela lebt, ih
sie der Sonnen fähig sind. Diese u. ift mir selbst ge-
die menschliche Weltart u. blaud überlastet u. als lastet
der u. Jesu. — D. wohlt, ^{im} Liebster Kürlicher Schmied
D. ist der bekrant gewest, u. in den Feuerzal, die
der lebt sollt, gezeiget hat, D. alles Übel d. u. den
dau, u. zu dem d. R. füßt u. der fayela aufzunehmen
will.

Wieder Abschluß.

Ergebnissen in Absicht auf uns
selbst.

Von der Selbstmeinung oder Lebensor-
schung aller schäblichen Leidensfa-
ken und Neigungen.

Alle M^e wissend in sich selbst geliebte Freude z.B.
sich selbst bilden Leib zu erhalten zu pflehen sie
hingewor, zu trinken, da sie die Stal zu Pflegh da
sie müde sind; sie haben Sonnen, da sie andern M^e
gefallen. Diese Freude, diese Freude sind nicht übel;
wie bringt sie nicht u. auf die Wall, in alle M^e sind
sich

78. siß hiat in gneß. Da sind an und pfeß nüßl. u. siud. Jug
u. Sam. L. D. in d. baste dñeßlisch int herz gegeben seind
dies. Leib ewigda leverb. zu: Proph. Bra 185.
Dñeßlisch zu: Vorab zu uns nach büorch; herzlich Bra auf
P. beyiavela zu ap. zu: zu krich, so krichet Bra auf
Doge f: uns. Leib kong, leit Büorch unverblid.
u. s. k.

P. Bra
Diae natura. P. Bra
Vorab zu: Beyiavela des M. P. Bra
also u. uns zahlenbl. zu: unverbl. P. Bra P. Bra
jet innenbefolij.

P. Bra
A. d. M. habt Diae beyiavela u. bloß zu Sam.
Zebt gebornist, zu behnem sein ist. W. K. alb
int herz gegeben ist, vorab zu d. D. W. K.
int herz gegeben ist, vorab.

P. Bra
Da habt j. C. geyest zu: galvndt nicht, aber P. Bra
Gefallung jene Lebent zu: zur Räckung ihres
Besuch. zu: Lebt. habt sie ihrem Todt
Kiale Bruehheit zugetrotzt. Da sind leute lebend
sie habt mit ihrem Verstand u. wahr so leichts zu
leben u. lebhet, als Beide u. zu: unbekannter hogen
Milt. Werk, sie habt sich Lebt. unzähligt hader.
nicht gemaßt, im herz Vorwürft zu: glücklich
zu sagen.

P. Bra
Nun vermaßt und set L. Jesu so oft,
u. so unverbl. zu: ein Leb. Jesu beyiavela
Jug

Ind. Insell ^Wnn, i: Insell ^W zu uns. rigt. Buch Nr. 79.
zur fridlich folg.

Brügl. ist es uns. Ding, i: uns. Herz angewesen,
Bau leit. Es ^Wnn, Es ^W geliebt; ut. wußt es nicht
es ^Wnn, wußt es noch hier auf dem ^Wnz. zu schenken -
auf, u: ausgeschickt, auf dem Todt uns. Leib zum
Himmel, zu dem L. Gott, i: alle gute, glückselige,
liebste, bessere Dinge zu bonnen.

Datum mitte bis uns. Es angewesen ist ^Wngig,
Brügl. uns. Wahr bringt; aber alles bringt uns
Wahrheit, so bezw. wie hier ander Leben haben
als Leben uns. selbst ein vorüber gesetztes Leben
zu überzeugen. (*) Liebe

(*) Dies ist kein und Leben kein Leben, Leben
aus Wissen, Leben. Leben Leben, Leben
ist genug Leben.

Ziebe der weltlichen Dinge.

Die weis' M' lieb die Weltl. Dinge, Böll, ^{zu}
an Haid, Häuser, Wälder: Es ist Frey ^{zu}
wurst. Sie sind froh, Bau sie Dinge bewegen
über sich hinweg. Ein geht sich größt Freiheit ^{zu}
sich dasselb zu eift zu verfau.

G. ab: Einem ^{zu} D. Laff ^{zu}: Leb zu die
Dinge es sej' Hoffnung ^{zu} füllt. f. ^{zu}, von Leb zu
dial. Diversch ^{zu} hält; als sej' ^{zu} an D. Zufriedenheit
^{zu}. Raum ^{zu}: D. lebt Blühselig. auf Weip
sich freudlich, Elias saßt hier ^{zu} dicht Dinge sej'
an sich ^{zu} so liebend ^{zu} dicht ^{zu} sagt' dial. Liebend
Dinge Dinge, E. ^{zu} mehr Vergnügen gehabt ^{zu} und
mehr zu ^{zu}. Blühselig. bog' ^{zu} breit. Elias
saßt hier ^{zu} dicht Dinge, sagt' ^{zu} D. C. J. sonnen ^{zu}
^{zu} alle Freya unter D. W. Me. geweihet, an D. Sun
allersund ^{zu} fällt ^{zu}: Ergeischt zum Heil
an D. Wölzig zahret ^{zu} E. ^{zu}: von Leb zu ^{zu} giff
so weis' wie sie das alle geträumt, von Leb
prober ^{zu}: wie sej' P. Frey sicher, ob Leb zu ^{zu} Prober
Wau Leb zu ^{zu}. Hoffnung zu ^{zu} Schädigung, Es
habt ^{zu}: Hoffnung dies' ^{zu} dicht, gaving.
^{zu}: Vergnügen. Dinge aufrechte, schindet ^{zu}
dass, an E. C. D. und ^{zu} zahwüste ^{zu} wief' Mert
Welt ^{zu}

Welt zu Druck, in den mit Stempel: fröhligem Feyer 83.

zu Hm, was es zu Hm war geschieh ist, Es war
etw so oft solche solle. Wir sollt also, sagt J. u. Wel-
lau dan, Es seßbar in der Freyheit ist, so lieb, ob es
in Si gezeigt Wm' wa, d. Weise Hm, das solle
alle Dinge willkürlich zu verleßt. Es zu b'glig, darum
wissigern in alten Blühselig. bag' d. in all' felig
Reisern, h' in de seßbar in der fröhligkeit. Hm
wech sag' h' gelieb zu verlaugn' ob es si sagt
an Hm lieg, ob wir alle Zeit in alle Dinge in es
Reisern in in der Längen der mensch Wand, in dem
auf d. Weisheit J. E. wozu bericht. J. u. s. Jungen
sag' in Freiheit verleßt: wie sollt d. Welt, als ic
d. Welt ist, man. Es auf Gott, in d. Gott ange-
neßt ist, in zu lieb hab' d. Welt: ist ein Leibhaber
wurde. Den etw glühselig zu e' um' da man d.
Welt d. Hm. Wie müßt u. auf d., Es auf Gott
da ist, in d. Daden d. Hm' in: Erstrebung rieß,
d. auf d. Blühselig. das handelt, so d. ab. aller die
baud'glige d. sich in zeit, so J. u. alles das
Hm' wird, Es ist nicht a. Gefahr, dass fester, etw
vergängt verfallen, Wer d. Leid' ist d. Verfall
ge glühselig zu d. hofe, d. beliegen sich schm' a. Ende
s. Gott, ob d. J. u. zugelaßt, mit August in: Kuroz
betraue h' man.

Prinzessin

Die reichen Menschen sind reich; die armen sind arm. Das ist nicht möglich, als sie zur Reichtum ist: Reichtum ist es kein bedecktes Leid. Leidkinder sind arm, d. h. habt u. so viele Menschen, als sie sich die Hoffnungslosigkeit des Lebens ergeren können. Aber bittet Gott um Gnade, und Gnade ist bestimmt ein unglaublich segensreiches Werk. Wenn du am Leben sagst, d. h. es habt dieses Jahr Vergnügen im Herzen sehr gutes Maß, so

die Armen sind dann E. D. sehrlich, als die Reichen, da habt ihr Glück der Zukunft zum Hörer; begiebt euch nun, wenn sie saget, Wer ist Ego? und Gott, wenn sie zu ihm kommen, ich sage gleichzeitig zu Euch. Glückselig sind die Reichen hier jetzt, d. h. es in dem zufriedenliegenden Leben auf Wohlstand, Freude und Erfolg, wenn sie durch Güte u. Freilich, und das ist etwas sehr Wunderbares, dass sie zu Wohlstand, wenn sie keine u. wenige Sachen verbraucht, zu Freuden; wenn sie keine u. wenigen Waren sie u. die Menschen erbarmen und das ist aufs beständige zu Euch gewünscht zu Es saget: Wenn sie E. Freude und Freude d. i. ihren Dienst, wohltätig; wenn sie ist überflüßig, wenn sie gutes Glück haben werden.

Erlaubt, wenn ich Euch in Einsamkeit: wenn ich glücklicher in dem zufriedenliegenden Leben kann ich Euch dann sagen leichter ist, als Tugend, wenn sie eingetragen werden kann: wenn sie ist Gnade, und darin darf ich nicht Euch, wenn ich Euch zu tun; wenn sie mich ist zwang

Dienst

Wohlheit zu haben; wenn sie es durch Nebenme mit 83
Wohl zu: Wohltheit ausstet; wenn sie sehr wenig, d.
viel, d.
viel nicht Freude, d.
d. von gerüht zu
d. Freude u: Mangelhaft und halben.

Glücklich sind die Leute in dem gegenwärtigen, u: wenn sie
glücklich: in dem zufriedenen Leben, wenn sie mehr können gehen
Vorwörfe zurück sind, leichter, so viel ist, möglich, arbeitslos
kennt sie es wohlig, Ruhe und Arbeit, u: ihres Nebenme
in Hoffnung, felig; wenn sie in etwas dem gelüstig, d.
d. ist
d. ein sich zu ziehen mög, das erwartet gehabt; wenn sie mehr
ihren Vorwörfe, leidenschaftlich, hastlich, leidlich sind, und
Vorwörfe, d.
d. d. d. u: Zufriedenheit, welche, ob sie die Güter
haben oder die Tiere wegföhren, d.
d. sie sich in dem
Leben freuen, d.
d. sie alles gern erhalten, wenn sie ihnen gleich
u: gesetzt sind.

Mangelhaft sind sie, wenn sie d. Frustration d.
d. f. jach Vogel u: f. jach Wieden s. gehörige Wahrnehmung verloren
haben, d. unzufrieden zu ihrer Ruhe und Arbeit, wenn
sie in arbeitslosen, wenn sie mehr kann, d. das erwartet ist,
gelüstig, d.
d. ihrer Dasein unzufrieden, wenn
Mangelhaft, unzufrieden, u: ohne Liebe d.
d. ohne Liebe zu nicht
u: einem Nebenme sind.

Wenn sie keinem Ehegatte, ob einer Leute oder
anderen sind, d.
d. wenn sie - wenn d. Freude bringt
viel nicht sich auf die Welt, d.
d. wenn viel nicht sich bringt.

84. f. ist alß Hoffnheit, wenn Preis ob der Menge verlofft, so
denn sie Preis braucht. J. Ehr. kann sehr arm, sehr
reicher sein, und so Reichtum allein nicht frech, so Freude nicht, aber auch
Leid am Leib, ob ihne z. gern Frau gezeichnet hat, Erst
hatte d. Gott d. Freude, d. Leid, d. Lust, d. Angst, so offensichtlich
d. Lust, d. Leid d. Freude, d. Angst d. Angst war
das für ein Seele kostbar, die wußt ich noch! Nißt man in
dieser Welt glücklich f. sich selbst, d. auf ewiglich, au
ch, ob ihne glücklich z. gleich gezeichnet sind, glücklich zu
sein. Ich wüßt, schaßt u. d. d. an d. X. P. Dauern,
Gebet d. Ruhe d. auf d. Z. d. X. P. d. Gott, ob ender ewig
ist, Gott einer Ewigkeit ewiglich, d. Gott d. S. d. He
ilige Ewigkeit ewiglich. Gott zu gott ewiglich f. u. ewig
ez, Daniel so war d. himmel sprach, z. aus jene Blühp
liche d. himmel sprach sehr häufig weise Worte.

Zufriedenheit: Freude und Arbeit

Wenn man auf Gott in Freude sagen soll, d. wüßt man
zu freudig sagen; so wüßt man in allen Sorgen, böten, alle
Leidenschaften des Lebens z. den Blühen wüßt man
z. zufrieden, Freuden kann man nicht wüßt, so wüßt man
bedenken wüßt zu Ez, Gott ist ewig ist, z. u. hat ewig
gewesen zu Ez, Gott ewig ist ewig ist, so wüßt ewig ist
ewig ist z. ewig ist ewig ist, so wüßt ewig ist ewig ist
ewig ist ewig ist ewig ist ewig ist ewig ist ewig ist

sonst nichts mehr s. Lægierd u. Lægierd ^z Zirkel; 85.
i. Cofonius überzeugt sagt, ob D. es gibt nicht ihm ein
rechts, ob ihm nichts gefallen, als es ihm mögl. ^z zu
ste; Erforderung se Blühselig. Kaul ist; d. P. L. Rott,
ist s. f. den hin s. jauch erwartet My D. noch so glücklich sagt
meint, so geht; d. es selbst u. so geht s. meint die
in Blühselig. bevor sie den Kau, als P. L. Rott.

hina solche Erforderung d. D. meint samb. ^z zu sein
Blühselig, ist denn an in dies sif her vor dem Blühsel-
lig. das hat zuerst, si uns Wiamund von ihm Kau, u:
Sie uns Herz nicht sif in die zukünftige Welt hin-
überwinden.

Dolch in D. zufrieden D. meint sif gesetz
u: s. leg. glückselig. Blühselig. sagt sif, wird D. meint
samb. ist an großer Belieb. feist a sif samb. trifft
d. einen, d. v. den L. B. k. Blühseligkeit abgabt,
D. kann einzufinden, u: einzublief ist, kann u. alles ge-
saget, Es ihm zu dem Kau, d. hinf. Blühselig-
heit, d. ist in samb. sagt. den, den den L. B. u. Kau, den
Kau so wenig glückselig er, als wenig a. kommt
gesund er kann, d. sein vell. u: gesund er nicht
kann.

Leiden

86. Gedicht, Geduld, Haushaltigkeit.

Es gehet nicht in der Welt und alles was wir tun; 28
Durch gehet es wieder, das wir innen zu uns ist, von innen
wirken wir es nicht versteht, und das ist zwecklos.

Es bringt niemand sie P. Wurst, aus. Drogen
Sie böse Besinnung, die Unvorsichtigkeit und das M., das
Wortlos in Escherpfand. Die Sorgen in der Welt sind sie.

Dort wir auf das Gott, der böse innen ist M. am
Leid, man nicht, die Gott der Es Leid bitter gewusst, G. u. g.
Der Gott, der Gott ist, weil Gott J. nicht gehorchen ist.
Und mehr wusst, für aussicht, als Gott Gott ist P. Gott ist
je P. M. ist ihm geliebt, G. folgt. J. ist P. Gott ist sehr
an, die an J. geliebt, und Gott in der Welt ist der böse M. ist ja
ein Gott. Ein großer Gott. Da Gott nicht ist vom Gott zu
leben und sterben, Gott nicht, geliebt, gezeichnet, ge-
det, ab. das ist alles innen nicht, Gott sein Gott, es ist
in Gott, es ist der Gott der Gott zu Gott weggeschrieben
Brett.

Blühselig sagt J. sind Sie, die allein Herrschaften gla-
ben mit Geduld in: Knecht und Laien; die sind die P. Gott
J. und Ungehorsamkeit abgelehnt, lebt, als zu Gott, es ist
sein zu Gott Friede, so wird sie geliebt - genutzt; 28. 30.
ihm darf Gott sieben gegebt; die P. Gott ist: Zufriedenheit, ihm ist
gegeben, die sie hat, folgerichtig zu einer Blühselig
sein. Ihm darf Gott Frieden und Freude. Ja wenn sie
Gott habe, leicht wirst, als ja Friedensfeste sein in P. Gott
blühselig.

längt ist, so ist es gut, und ich glaubte es am 87.
Am nichten wir im Himmel segn. Und Gott auf ewig
Wünsche der Wohlwolligkeit ab. In den Händen zu leicht
hat, weil er es nicht glaubt, in: wenn es nicht
Kreuzwelt: in: in: Es zu leicht befleißt ist, auch D. segn ge-
nug, daß D. Leute in, ob D. alles redet, als wenn
sie: alten Blühseligk. Gott böse! D. ist die Liebe! D. ist
der Vater D. Me! Er ließ die Me in: leicht, kann sie nicht
zu leicht glauben, so ist es leicht, ob ich es leicht müßt
sagen ist, ob möglich ist, die Liebe D. Gott. W. glauben, da
er nicht die zum Eros verloren, ob sie in: Vater auf freie
sich, sie sind s. Leute s. Füllig, zu verloren in: ab-
Me in: zufallen möcht. Gedankt mir es lange in: dem L. D.
Vater in: allen Leicht auf freie alles geben. Auch ob ich
lange Zeit zuerst war zum Besuchshof, in: Er kann sich
einfach zu: Blühseligkeit dinge.

So redet J. in Ausführung des Leidens. War das
gleichzeitig, der Vater in: allen Leicht auf hig, in: im Hause zu-
frisch segn. Zu Leicht an D. Bula, Miss, Waiselaf-
tigk., an J. D. Leicht in: Blühseligk. im Himmel, zu den
er sieh s. Bedürftig in: Leicht Füllig gemacht habt; und ob
es bestimmt alten Blühseligkeit bez. J., an die man
Prahl. Wohl, das Einheit Leicht ob wird es auf den
Prahl. Leicht leicht, nicht unter alle Wohlwolligkeit
Leicht Blühseligk., in: zum Besitz D. Blühseligk., da J.
im Himmel gewünscht, Füllig muss

Se=

Demuth und Hochmuth
in Ausfahrt
Seiner selbst.

Die sich Si Me, die sich Si Brabat, Brabat, Huguenot
hat selbst, als sie Bibel sind, Wie sie wandten si Er
lobt z gesühnt Ey widig, selbst Wiel Heilig zu
verschafft z seit hindau, Reydt z glücklich zu Ey als
Ey blüht, Was sie sich widig z wur P Wahrheit in viel
wollwillig, z sich do in widig, Leb z D lue zu reise an
so erwart G Si Me, was dann hochmuth z P für gut
zu wandten sie zu D lue z Kaufleute.

Hochmuth ist, Was mum sich weiset, Brabat, Worung, Dam
und Huguenot, hat gleich, als mum ist.

gleich ist, Was mum siegt gelobt z gesühnt zu
D lue ging off z Brabat hell, als
mum ist, Was mum s schlägt, Wiel Heilig z
Wiel z zu sich ab z so oft als z Brabat,
Engel z zu wandten sie zu Brabat, bleibt herwied
gelobt z gesühnt Brabat.

G Proph Si Me Demuth Wiel Brabat; D A D
brau sie, z Brabat z niest ella Me Brabat last, Ey gut
Wiel zu widig sie gelobt sig z sie Ey um so viel glück
seliger Ey, je weierget sie gesühnt habt, um ihre
zu Besinnung z zum herubblütt z zum gesühnt
zu Wiederau.

M A B

Maßigkeit

89

im Pfeu., Trichter, Pflaſter.

Voll a. M^e woff zu Melle ſagen, so muß es u. zu viel
Pfeu. trichter, u. u. zu lau a. fließt d. h. es muß u.
mehr u. u. trichter, aber zuer Wahrheit u. fehleßung, f.
Leib u. s. Tzessch. d. fr. Dörfle u. thig iſt. Woz zu
Vial iſt, u. Pfeu. in d. fließt, d. wird kring, Langſam, u.
aufgalant zuo Lebzeit, zum Wohlwollen, bau u. so viel
gute U. als a. Maßigkeit M^e hat, u. z. Cid ihm
will knihtet d. Soſer zu U. als Ritter. Es gähet
dem muthigen Woz, u. wenn Woz außsig zuo:
glücklich zuo Berden.

Wohltuſt. Deutsches.

Wohltuſt iſt pfeu. u. hundert u. u. auf. Zahl u. alleine
Platzlich, Corbag Bio. u. andere Lebſtlich, als bloß u.
Pfeu. d. u. wohltuſtendes Wozuſt, zu Wohltuſt
d. Cid u. der hiltet u. d. Wohltuſt, d. v.
alle Regen u. Haußung, d. einzig u. allein hauß
zich auf. Beſiegt u. angreift, Kiel zu Wohltuſt
Woz s. Beſiegt d. Brüder Wozuſt, d. haußung
zu Wozuſt ſießt, Sat heißt d. Beſiegt.

Wohltuſtige Leute ſind kring, unverlaßt, unverſieg,
unberührbar, außsig zuo Wider Woz, u. auf d. Woz
zwing d. außsig zuo d. d. J. glückigſt d. Woz

90. haußfau d' blüßfchafft zu galagen.

Frößlichkeit. Erquickung.

Dies. Leib leid auf nicht Robit mehr, da den P. D.
Reiß salbst leid es, da er a. Frößlichkeit gehabt, so sich
Wider wäßfzfig. Es ist ein beständl. Reiz, Erholung, frö-
ßlich wäßfig. Man leid u. längst rößt, als zur Erhol-
ung auf. D' reiß wäßfig ist; man leid in den P. Reiß:
Reiz leidet, wäßfig. Reiß ist kein d. End. Erholung w.
Reiß comittet, so sich es dies Frößlichkeit rießt.
Man leid frößlich wäßfig in läng: nicht rößt, als u. zu
Erholung wäßfig ist; man leid in d. Reißwähle wäßfig
Bestimmung möglt; in u. nicht Freiheit in d. L. R. du
durch Reiß; man er a. ausfrist. Frößlichkeit ist d. Com-
m. innenwärts leid, zu den P. Reiß ist zu rößt ha-
bend, so sind aus. Frößlichkeit fädelst. d. Am Langla-
gen d. leidet d. P. u. s. Reg. geboren. Wie soll d. Reg. ja
hier die Leidwähle M. u. glücklich alle Tage haßt.
d. in Freiheit lebt. Wie soll in Müßwillen Freiheit le-
soll inner in Leidwähle lefft, das Wall zu mache-
sen; d. Tod soll aus u. bei einer Brumme. Es warf
sich überfullt leid, welche wir zu storb verfach
und aus fürstern müßten.

Wona

Von der Bleidung.

93.

Wiel wie sind wir, d. weil sind unsre Eltern
gewisst. u. : Wiel kann es nicht werden, dass dies
dau'r. P. Bleide uns Leib hängt, u. gg. blosß Leib, so bleibt
d. f. auf die Mausen.

Auf. Bleid müßt beginnen, anständig, zu haben, zu Ende-
ma. tung u. : Beifirbung uns. Leibes geöffnet seyn, u. in seinem
V. sind sie auch zu uns. Wohlheit auf Gott danken.

Büll. ab. iß 28 f. 18, dann wie bößl. Bleid. Veyan;
Bau wie d. e. fföna Bleidung li. Lüff u. d. Aufmerk-
sam. andere auf d. zu rieß sich. Wau wie fföna,
Bößl. Bleid. Veyan, so kong wie d. Bleid. d. d.
wie d. aufgezehrt habt, u. macht zum Vast und
der selben.

Wie viele andern Käfer, auf solche bößl. Bleide
zu hängt, u. manch alß, ob auch keinem anderen gelobt
Hau hängt. frist auf Thots, Dichter d. e. fföna's Bleid
zu seßt. Man kann n. Metz, u. Holz n. fföna's Bleid
aufhängt, u. an den Fuß und. Verstand wort Veyan,
im Wall zu habt. Wao fföna Bleid. liebt d. kann da-
ber andara, Is iste gut u. müßl. seyn. Oester, u. leibt
d. wird als Metzangl. macht leibt, als d. es müßt-
gehangt ist; n. wird gg. vital, Höflich; u. seyt viele
Veyan, Es zu seien. Hälftenleib wird dannen bunt

Jasch

92. J. Ihr Name sollt als Lebtag, ist auf Euer Hand geschrieben
u. viele Menschen zu geloben u. viele Bald herauf zu lassen.
u. die Christenheit und andere Künste zu riegen zu allen
u. viele zu sagen. Einander werdet ihr u. gut, lieben und
sich v. glückselig, u. dient Gott im Himmel, u. Liebe Gott
zu sich, so sage die Zusage u. Wunsch auf. Darauf

Zebräuch und Missbrauch der Zusage.

Ihr habt als Meister Zusage gegeben, wenn wir
z. d. Hochzeit u. Beisammensein u. Herzversen und
Meister behauptet werdet böse. Die Zusage ist z. Blieb, weil
d. Meister nicht verstanden z. Weise verfaßt. Wenn
gelesen u. erfasst ist z. wie, weißt du es nicht?
ist das Alles gültig, kann; weißt du sonst kein,
so weißt du es nicht. Sagt sie, ein Meister ist kein lieber
mann ist möglich, so ist er z. gültig, glückseliger Mann
und das. Wenn Meister verstanden, so ist die Zusage
eine Sache u. nicht böse; ein Meister kann keine Güte haben
so fahrt ein Meister nicht mehr als ein Meister. Ein
glaubliche Zusage.

Will ich d. Meister, so ist d. L. B. ihres zu schreiben
Zusage zu Meister geschrieben hat, zu sein eigener
andrer Hand zu missbräuchen z. Nutzen, so hat man
sich

¶ Hall. h. ist geprägt, ein bis aus. füreng braucht, bis 92
zu us. Pach h. Macht befießt sagu müßt, einer bis aus
zu alß in an aus. Blühseligk. hindert sagu voll.

Das. Pach müßt n. Monatsflieg, müßt, yußt z. Gab
habt fräulein, laboreis anfleißig sagu; bis müßt
an befleiß müßt zu end, als es geht ist. Es ist d.
andern müßt sagu; es ift als hofft verblieb d. Es Bi.
laugnauer wagt bren. Müßt willig, müßt, laugen
auf Pach war auf sich viele Wurd. G. und da in als
es geht, müßt, in zuvor beförderung d. Blühseligk. D. M.
aul. Bart. sy bestand in aussage vor laugnauer
gut, verblieben ist d. müßt willig Pach; d. Müßt
soll ut. d. guta Pach seft wial zu aus. Blühseligk.
vad. sagu, in offnung Pach aus. Es ist flaud gelobt d.
bren, unzubläßig wagen.

Gebrauch der Zeit. Wachsam-
heit. Müßiggang. Dodeutlich-
heit.

Die bis alle Tage Zeiter h. Balagauß. hely Pach
zu Hau; die bis innat glühseliges bz. ja wagt bis
zu pach. Hau; die bis P. Day sieht sind, ob bis starbne
nigur d. bis mit bis zu aus. Tote Zeit gehz. in
hertzen Pach zu saßt. d. bis auf dem Tote für den L.
sinn bren, in alig glühselig bz. P. sagu böig, s. faudela
bis

94. Wie sehr wässer Gott mir niemals müßig sind; wie
mir die in der gezeitenen Kürze ungünstige Zeit ist. Wohl j.
Zufall zufällig, in: unter allen Büchern ihres, in: unter den
Jesu, ob wir besond. liegenfalls schlägt, fließiges im: Re:
Thum t. J. vermeintlich zu Friedenswill Wohl, in: auf
in: Friedenswill zu Jesu, ob tio D. ab. Blüthsaligkeit: u.
wirß sagt, wie mög. d. Gott überfallig zu Moys v. 66 av
haut. "Erließt mir, sagt for. a. Gottesvolk Corp, u. wi:
Kraft in: glatz. Cönter, wie fo gern will, ob a. diab
ihm so freien zu schafft - so sollte eruf bei alle
gern will, Lebaut eruf uns. hatt sagt, in: in
reichsfall Jesu, d. Gott zu erbauet. - Wohl einer mög
ist, u. s. Zahl vorbag' lebt ohne Erhaben zu Jesu, d.
hier u. rüttig t. zu D. Volk, d. nur allein sie für
wurde habt, d. l. Zahl sehr webrügge lebt ohne Mo
yest in: mögliekt zu Jesu. Das Müßiggen, d.
men wists mögl. Thut, wird d. J. aber des sagt, fo
liefst weggestellt. D. Müßiggen: mögl. P. Mo mögl.
s. Draße naturnach sich u.; fo Gott nicht schreft u.
unbilligst es zu Jesu, was fo Jesu sollte; fo findet
andor zu mögl. Dreyfuss; fo Rüttig sich in: Romantik
u. Lenzwill; d. ist Jesu niemals von Gott oder hing. Br.
gg. D. P. gen. M. mögl. erbaute, Lenzwill, d. Radwörter
lassen, großartigstes mal gesund u. Marquart habe
ist, fo findet d. Rüttigfall, werfft endern ist Lenzwill
Lenzwill

95.
Gefüsst und angemessen.

95.

Um die Zeit zu tunz zu verschwend; sieß Baumg Augs
u. d. Proph. zu maf; ist ab dem Mz auf güt. Lote et s.
im Berg alle in Erholung habt; eine et Freydt, es et hat
leicht; u. habt es et jeder hat es sein, es das andern ist,
et ob es et freute, es et Morgen ihm soll. In den gebirg
et wiala Zeit, et aßt und seit mal Blumen.

Zwölfter Abschluß.

Von den
Besinnungen gegen den Nachsten.
Liebe.

J. umzuführl auf die Liebe, also. Besinnung, ohne welche
man unmögl. glückselig et bötz. Einzel auf unfristig,
h. Stoff, best. undig. Einzel auf Mz, ein ist auf geliebte
s. vult us J. zu. Tagel nicht, sag'l brüderl. zufried! staa-
h. auf z. ut. des andern Blut et. Willst du! Tagel nicht
auf geliegtüllig et. manz freudig zogt. Es fland außer Na-
hing. Bau Mz! halbt et. Einzel zinnd. wasf außer best. Wats
andern? Rüft a. des andern Blütfeligt. also. zinna zu
ig. best. unden! Einzel, Einzel, Einzel sind zinnd. Nißt
Einzel auf zu läßt, so ist u. gerua fest, lopet, traet et
endean

96. und da glücklichst wärest! Werdet niemals un-
gütig zu ihm! Bleibet niemals grausig gegeben
Gehn! Dein u. so ungüttig niemals! Herz zu Sein
Him, niemals zu pfusch, zu traurig! Frei, zu traurig
niemals böse zu ihm, zu Einfach v. D. zu gütig! Dein
niemals als Tochter Lorraine, als liebste Tochter
Sein sei! Liebe ist niemals eine J. auf geliebt; so l
J. hat alles, es ist braut. J. will alles, es will
Me lieb braut, aus Liebe zu füß, in D. niemals
zige Rebstößt, füß zu gehn u. glücklich Me zu unsell
ist lieb auf Frey, weil es Lust ist, ob es füß die füß
Ausproblißt. u. alles, es u. unsell. Beiß als. beß d
Litz braut, Spatz braut. Wo liebt J. Einf., d. sollt
sollt ich auf alle niemals. Liebe, wenn ich ein Gott
Durstoll Gott, wo infeliz glücklich sag' Gott,
honey, u. um Gott. Blüthstück, nicht wie Heilau
sollet. Liebe! Liebe! J. Me! Es ist J. Blüthstück
nur. Daß! Ofen dia ist bairn Blüthstück. fiz
unglyst. Liebe ist es einzige, u. ist es Gott, es ist
auf unsell.

Liebe ist die einzige Frey und alles glücklich
sue; ofen Liebe bringt alles einßt, auf glücklich
zu unsell. Frey ist Liebe, ob ist glücklich, dia ist
auf u. als lieban.

Gebet auf unsr' M! Gott u. Besinnung u. Fried = 97.
Afflungen sind Besinnung u. Geduld u. Liebe.
Lai. Gottesdienst ist nichts anderes, als es aus der Seele
zu holen gehört, als es auf ewig merkt, die Glückseligkeit
usw! Daraus Neben M! zu befürchten.

Baff. Was alle M! freut, aufsichtig wie süsslich ist,
hat ja so liebel wie ich. D. wird aldig glückselig, u. das ist u.
das er liebt, gewiß unglückselig sag'.

Spur ist die Liebe! Was u. liebt, D. wird D. innig
u. was süsslich ist fröhlig, wie zu d. glückselige Liebe. Voll
ist die Freude u. das Herz bringt Glück, als singt der Jesu.
D. u. D! hatt' ich sie lieb! Liebe muß dann groß innig
seyn! Gott! Was liebt, D. ist - O Gott! ist es nicht, aldig
Ihr glückselig.

Allgemeines Thronalps

in Leidenschaft

auf die Besinnungen gegen den Nachstell.

Daniel ist ab gefangen. Erßt mögt' ein Gott gegen
uns. Werßt gesund seyn, d. es gege' ihn in alle Sitten
bedenkt mögt', so hat uns D. M. für uns. J. z. allgemeine
Sünder, vollkommenliga u. in keiner Weise aufzuhalten
maget gegeben, der besitzung u. anseßbar zu den
u. glückseligster M! wurde wird. Diese Regel kannet also
Gott,

98. Elles, es ist vollab, Es müßt' Gruß Ihr, Es kann
nich ihr sag'. Regel gäpp' alle M' so gesagt', so tan-
zisch, so gaudiß' k'ig' u: Siaust'losig', wie ihr D'neuffe
sei gäpp' Gruß sag' mögl'. Thut k' M' u:, Es müßt' nicht
gesagt', blaßlos vorbung' Gruß, Und wenn es mögl'
M'et'la! Inhalt, es müßt' Gruß Ihr, Es' Gruß müßt' b'
M'et' auf Gruß; Es' auf' angewandt' sei', Es' sag' ansonst
M'et' müßt' angewandt' sei'. Sic

Ja geh'st' j. f. u. gau, M. L. L. kann' Sie gesagt'
müss' Es' d'ni'gen unteg', od. b'sag' M. Sie sag' Gruß
J. r. Inhalt, Sie andam' D'neuf' h'abt' es' unteg'. gesagt'
Gruß du sag' b'is'rig' unteg', u: b'sag' u: Sie sag' Gruß
Gruß. Sie hast' gau, Wann' unteg' lieb' und' muß' ja/
frü'ndl. und' die ist. Andam' D'neuf' h'abt' es' unteg'. Es'
gau, Es' sag' auf' lieb' und' frü'ndl. und' unteg'
ihuan. Mus' sag' also beständig' Sie' Regel und' M'ia/
p'fum' kann' Besinn'g' zu' und' Handlung' zu' kann'
Dau' h'abt' die gelebt' i'nter' Wolf zu' M'et'ff', sag'
brauch' du' sie' sag', das' die b'g' D'neuf' und' J. r.
a'big' Wolf sag' zu' Gruß. Gruß

Fröhlichkeit, Freiheit, Errechteit. 99.

Wer in alle Dinge ist: gott alle so handelt, bin ich
zufrieden mit Gott fordern kann, ob man in gleichem Fall
nicht gegen ihn gehandelt, dass ich, gemacht, oder braucht
nicht, f. nicht Gott fordern, ob man sich in betriegen, ob
man mir die Schuld in verbergen, ob man mir das gebe, ob
ich gehöre; die in falsche Münze ist: Wenn ich f. gute
bin gebettet; ob man die ich habe, ob man die verschafft
zu mir die reicht, bin man dient; ob man die das
geblieben ist, nach di: Reichen kommt. — Als alles bereit ist
gesetzt, will mit Gott fordern, der kommt, und mit Gott, der
ist uns ein so viel, gott die gesucht sind, ab: — Andere löng ab
seinen Es ist, der mit Gott fordern, in es freudet sich, dann du
du auf sol, gott sie gesucht bist, Endring du also und
und ein Wiederkommen! Pater, bin die dient! Hülle, ob du verschafft!
Zugleich ein Wiederkommen, ob sein ist! Diabold kann, ob ich
es ist, gehörst! Wende und rede Gott! — Dieser fröhlichste kind
ist es, der den d. J. seit zweyjahr, in: als alter zu uns.
Fröhlichkeit, unbeschreibl. Vergesslichkeit. Diese Dinge
Gott fröhlich: brüder di: und. Besalligf. u. besoff. Klarer-
tuff. jetzt haupel fliegen lassen ist: Auglaber auf
sich. fröhlich: wenn es mir gott innen. gelobt und
lieben. fröhlich: ist innen Gott im herzen. Das sind
alle me lieb. Man freuet sich sie zu sehn und if man
mehr

300. zu zugeschafft ist es zu haben. Es
ist wahrhaftig es nicht, ob es Wahrhaftig, Wahrhaftig
Wahrhaftig, was dann Freude gebischt unglücklich ist. Es
ist wahrhaftig sagt, findest du das himmel zu Es. d.

Wahrhaftigkeit, Lügen, Wer- leumding.

Es hast du gesagt, was man die liegt, wenn u.
dich u. die Wahrheit sagt. Dein von Meßlo als abenfalls
gesagt. - du meinst die die Wahrheit redet. Wahrheit ist es
als es zwecklos, was alles beginnt, durch den Kreislauf
wirkt, od. verhindert, was der Kreislauf ist. D. lie-
gen. Und Meßlo erinnert, dass es Lügen ist, wenn
sagst, du lass unbedingt es zu liegen, weil es Lügen ist
liegt ist; falsch. Dazu, D. der liegt, ist falsch und unbedingt

falsche Lügen ist ein reicht wort. Wenn es wahr ist,
ist es mit Recht, wenn glaubt ist es nicht, wenn
es nicht die Wahrheit redet. So lösst sich mancherlei folgt
die Wahrheit zu redet; so erzählt Wala Wahrheit zu
redet Zuerst in Sachenfahrt. So erzählt alles, in Wahrheit
erzählt Wala es fand in Wala Wahrheit, insbesondere
dass es Wahrheit ist.

Wahrheit heißt ohne jede Leidenschaft u. s. Wahrheit
sagt. Dass man u. die Wahrheit das ist, jene ist eine
Fehler.

der Fühlst, ob du es habst; ne herba dieß v. d. janae 1500 ge= 103.

und wenn du es in gelben Herb, fürsterdat ifen dieß, di: ist
in dauer. geist zu beschrifft Herzantz, als der glückselig. fürij
et. ist. Gfß 28 ab: Lufte, Adm. Nabu M^c dieß v. d. janae Leffer
an sich habt, dieß v. d. janae 1500 gelben habt. di: Cir
sitzt. Is endzen, di: es weist u. Cirß, ofte u. guta Reb-
suff dieß zu habt, so handelt Cir v. dieß. di: Lieber
u: Kün auf Reuerß, weil als dem Wächter sprich kann.

Gerecht und es in gelber Rebß, wenn Cir von
reudren hellt, se meist leit die Wächterschafft. Wiss= 104.
dass v. d. janae und Wächter leid, wenn leit ifu die Fester
Pflege. Nabu M^c v. aufzrigg. Wörde, so leidet v. mißt leit,
viele ungen z. Wer, di: der Frücht, als Wörp. fürij, di: leit von
meist Nabu M^c leid, di: uor in so faren fürij, als es zu der
dauer. Rebß. Cirnat, wenn anden von Auglär u. Werden
zu sagen.

Zugunz u: Weclander Warden von Jesu, als
ist so solch Worgestellt, die nicht glückselig werden, und
ingeben zu den gelben, liebenviern und glückseligen fin-
et. in. Wissende das gümde beware bauen. Hoch=

Nabu
Kün
Fest

Hochmuth und Demuth

gegen Eradere.

Fröndlich, von Lüder, d. Wohlmeinig, vng
gelaubet sind als du, du ist Wohlmeinig, fröndlich, u.
du sind, von dir gern will ich reden, von dir will
ich reden, groz Erfülligkheit erlaubt, die sind als
u. thüm, u. labantshüdig an. Me, wer ar und
Me Wohlmeinig, du sollst so gern Me sind als es, u.
so wird u. gabialhaftes vor dir nicht ifug verlaß,
hüte dich, jemals anden, d. Willkärt u. so glück,
in D. Welt, u. Pracht, u. so Wohlmeinig sag' nicht,
dir das wird Wohlmeinig aufzuführen, d. P. zu freuen, ge-
nicht ifug zu sagen, von dir kann übung, kann ffür Me
und Wohlmeinig, kann verfressen alles helfen, d. ni. ja
diest ihm braucht, soffiren dich, ifur zu helfen er
du brauchst etwas, und pflegest den Wecken zu
erzi, und in Wohlmeinig gehorfft; du brauchst d.
soff sagen, etwas anden, d. Pracht, Wohlmeinig,
gelaubet ist, als du, sit dirn Gute.

J. Ehe. Oder D. Vofu d. S.; reisst als P. Me, u.
d. frugel, alles was sein, alles muste ifur Me
genügt, so war Wohlmeinig, gehorfft, als ob
Me in frugel, u. soffießt so sich zu als haben, d.
ffür.

gäubt sich u. ist s. pflichtig, mehr Paula, v. mir Ber. 103.
Pflichtig, s. Lest". zu einer. so wurde u. glaubt, le-
nigt so u. kann u. halte brüder. Und so sollt auf
etwas. wie gesetzl. sagt, so kann "Ihr" n. jetzt die andern,
als man jad. meist. hat, u. wie n. jetzt Kunstweg.
Wie sollt auf Gewalt u. die andern hören müssen,
als sie selbst. Wie sollt auf Christus gesetzl. sagen,
ein Flecht. so wie dem L. D. gleich, u. empfehl
so wie manch. Bequell; so wie uns. Gott, meist. Wer-
geset, u. Sinner u. das, als man so uns. Kunst
kann. der Weg hanta iu. R. ist alles gesetzt, u. dat.
und gezeigt, was glücklich D. wurde, D. alle andern
sag. abz. so kann, so glücklich kann, u. ist. Wohl si-
nd. in. ja, als man es ist Kunst kann. D. solche Besinnung
halte er. wie in die Hand gesetzt, nicht nach Will nicht
wissen zu mög, u. zu viele Blüchlich. Will begütigen.
dass nichts sag, u. nichts sag, hinweisbar. zu
sagen, er hingez. alle die roßlach, so zu solz sind,
andern Me. si. ist. gering: vorbringe zu kann,
u. mit Gründlichkeit zu verff. u. zu halte.

Lest" =

Zuf^gseligkeit.

Du hast es getan; du findest es jetzt und du
brauchst dir, was man liebtet, lieblich, freu-
lich mit dir ist, da man im äußersten Leidet
in Frey, Müdig, Erhabenheit, d. s. in gefülligem
Wohlgefallen, so man die Lust will. - Ande-
re haben es aufgetan, so erfreutlich, lieben-
lich, gefülliges Leidet, findet sie auf sich und
liebt es wieder.

G. Wer muss jetzt lieblich d. liebtet, d. s.
wiederum zuerst zu Zuf^gseligkeit, als alles, es zu-
nach auf sich d. Glückseligkeit. Wiel bald leide.

Rauffmuth.

G. Wenn es auf Rauffmuth zu sagen
d. s. wie sollt u. laßt d. r. selbst hört d. Rau-
f. Es kann anders nur u. zu gefallt leid, d. s. es kann
zu End f^hren, d. s. laßt u. ganz Sahlet sei siffend
Wien sollt innat so siffet Mischbar sagen, z. s. f^h
u. laßt ohne Zoon übernehmen lern. Wie sollen
u. gegeben jadoremen lieblich, geliebt d. s. geliebt bei-
seit, dann es auf fechtfou Wind Leute das zu-
sagen.

Sag' u. gema niet als zweyffl. Ein schaffmüssiger 505.

Briff gefallen dem d. Thoerling, u. mehr als geffild.

Ab wir nicht zu e. lebendig sindeswara des heimels
u. zu ihm, dann sauffmüssig. J. bonig bauau.

Hus. uns. Vorbild u. Lehrer sollt eins fürne
ihu. Egi. Es sag' so seufft ein z. einem geleßt; habe ein
nam. Wc. R. b. v. Mord gegeb, z. eins sag' aufsog,
dene andern sauff niet als zweyffl, u. üb. uns. Saffat
u. leicht zetnij carlau.

Friedfertigkeit.

Gluhelig, sagt J., sind die Friedfertigkeit. Et u. gema
zweyffl. Da ihz Habg. M. ein zum Zornen reizt, u. sich
kriß zum Zornen reizt losz; Et. 28 u. gema seff. Cam
andor M. zweyffl u. b. s. nicht zweyffl. Sind; Cam sin
sag' polsa zweyffl geborene Lüde. Vred. gut nicht zweyffl
andor zweyffl bauau.

Nec. Polff Friedfertigkeit ist woff in groz; sin sind allen
iffab. bauab. Lüde. Leb; sin habt viel zweyffl. War. D. S. a. u.
z. sif. zu Pfiff abz. andor, u. J. war. Pfiff abz, ab d. Lied-
sollu. Lüde. D. S. großer Blüchfertig. Füchig sag' i
sig be. sin sag' Lied. D. S. d. h. 28 sag' ifu zweyffl. Woff
z. g. da. L. D. im heimel, wie ych Lieden bez' dae
sag'. Wofat. Lüde sag', ja wof wird wof. Diebst-

Genußfestigkeit.

Wenn du aber in: Freyß, so dir zu Freyß wölfig,
z: nützlich, so bist du froh, wenn es dir jämmerlich ist,
es sagt, ohne daß es z. Erfahrung hat: Freyß. Wenn
du z. Wey in: Freyß, so dir gefüllt bist, so bist du
froh, wenn dir jämmerlich Wey zeigt, z: nicht z.
gesah, bis du z. mehrere reiche Tage hattest. Wenn du
aber zu oft was zu loren ist, z: es hilft dir z. gütig
nur ein gesund z. eines Erfahrung Wey, so kann es
dich z. füg so habt es mehrere M. und Dost auch gegen
wen du auf dem Platz wölfig Genußfestigkeit zeigt, so
bist.

Genußfestigkeit od. gesellig zeigt jämmerlich sagst du
wenn man ihm eines Erfahrung aufzeigt Wey
zum Beispiel ist, ihm z. Wey zeigt od.
Wey zu Weyfeste füllt.

Genußfestigkeit ist z. sehr ungl. Tage
wenn M. kann D. halb zufrieden M. überall zu
besitz. z. d. bedarf und davon M. zu sein Blut z. fr. M.
fert. Wenn M. kann od. Freyß allein. D. nimmt kann
Lernt, es D. anderes in: kann z. leicht. füreinf. und
also kann anderes es zeigen, z: kann halb, es zu
Lernt, z. f. sich allein z. kann kann, z: es kann leicht
leicht z: zu kann wölfig ist. Wenn D. dann ande-

Genuß

Drey Wollha, so könnte der fortbowen. Man jadet 307.
Dann andern nicht Freude zu: nach sie bestreben
Gelb, wolle z: Drey Wollha, so könnte es Me. Wial
und. Cöllat sagen. J. hat es so sehr zu Dreyfertigheit
ist dreyfertig. Drey soll es aufz, sagt er, als Zier.
mit. Erbs; Glaeslein u. Blau so wölbernig als als
te die andern, z: nies dann andern zu s. Wölbernig be-
z: gell. ist so soll z. Me. dann andern nicht Cöllig: Sonn-
sonne, Drey z: Gelb. Es selbst wie überwelt Dreyfertig
z: gell jadet, man fe jadet als selb v. Drey
z: Wollha, sothat foy mit Rabbens für Drey, z: Afra
abz, sp. man ift der. Kinde, Dreyfertigste zebri-
z: gell, v. d. ift der. auf irgend z. Me. beziff Cöll.
Kugel
z: die sich kriegen andern zu Gelb z: zu Drey, wo
z: sie böng, sind z: füzig zu e. gelb trubtrüff finken-
man des Kugels zu bonen.

Fürthältigkiet.

Wien die alz wölfern menigk, z: jadet, da
z: geh, gibst die es mit gelben harze, si hantet sich
z: es, es bönt die pfleg, z: P. so es hant, liebawshu-
dig Wot. Zelle, es pfleg ist, es liebawshu-dig merfft,
es merfft es auf glücklich, es heißt es J. Hant, er
grindt es also mit gelbtrüff sät

Man

308. Wann wofft du Herzl sag' soll; das auf dem Winde
da gleichsalig sag' will, D. nach S. Habacuc 3. v. 2.
u. Das s. Habacuc 3. liabel, da gleichsalig aufzuhören so
zu lernen, das kann ift. Alles mögliche erwartet, das ist
durch gebt kann, so gibst fort ift und Freude u. Freude zu

Barmherzigkeit.

Wann du ließt allein den Kindern befrieden, da
du Freude, Freude, hilflos, aufzuhören kann kann,
da böse allein Meine) sehnend die froh, u. 28 Kinder
ihre Kinder, kann jemals sich der armen, dass soviel
lich war zufallen, die arme halb, u. die mächtige Eltern
halb, u. die gute Fabrikstaten die halbe Eltern. Ein
Kinder, Kinder, die sollte Meine Kinder die barmherzig
barmherzigkeit ist n. quella füllt. beginnen zu Win
herzen, Kinder, Kinder, Verlobung zu halten, if
Barmherzigkeit ist Kinder zu hielten.

Blühsalig, sagt G. sind die barmherzig, da
die barmherzig, zehn, man wird sie sich aus
arbeiten, man wird sie auf den Hilflosen bestehen, man
in Erinnerung u. flani getroffen, u. solche Kinder kann
nicht G. aus allein flani ableben, u. die geliebte
selige Kinder zu den Kindern zu gesellen, ob
durchaus unglaublich ist, ob, aus d. Wahrheit
G., u. so ergibt die barmherzig u. die barmherzig, Sieg

lau wiss. Es faren v. alle gantz abgesondert, alles Sprüche joh.

Mg. lvi: Blüthselig sind unselig sagē.

G. Ehr. Oer unseres Knecht. beruhtet sagē. Er erkennt
d. d. es ist alles flauig. Knechte der Wolf gängt ihm nach
unseren gäten, brennt sie ihm nach, als s. r. i. g. u. Della Dras-
h. d. ihm D. gegen h. rett, kommt so leidzurück.
Auglüttseliga glüthselig zu unsers.

Es sollt uns Christ, kann wir ja ihm hören; kann wir
v. d. s. ihu v. allen Lande woldet by Gott, alla Lüftla, u.
v. d. allen, des wir v. dem L. D. aufgeschaut habē, der zu
verschonen, Auglüttseliga glüthselig zu unsers.

Ehre. sin jad. v. des uns gläussem a. Ehristas sagē; so
d. Ehribruchet sagē. Ein G. au uns. Della sagē kündet: In
derzeitigem wir eins v. allen Lande befraugt, so glüthselig by
d. d. ein Jesu, kann wir glaue ihm beruhtet sagē getrost.

Lehre Christi von der Liebe der Freunde.

Ehr. Ich solle eins, ob wir uns. Freunde habē sollen,
ob wir gott die d. des uns blüthselig, o. d. aus Gott.
alles zu Land uns. Es ist gängt, das es kannst u. gā,
liebhaber sagē; ihu wirsatz unses Biad. gā, woß unsch
d. d. s. fürem uns. Wir müßt mit Maria und ihu haben,
d. d. sagē uns. Leid, d. d. ihu freilige Besinnung
gegen

330. gegr. ist, sich selbß in dient u. d. zehnöflig, Weltung schließ
selig machen.

Wir und alle, es gelte uns uns. Freind ist, lieblich ist
lang, freudig ist fröhlig, ewig ist ifig. Wohl geschehn: behoben
ewig ist ifig übel geist. freudig ist n. augenscheinlich ist,
fröhlig segen, ifig zu halb ist. Besitztiglich ist ab
u. zu ifrane lebend, Blut des baßfölders. Wer
in der wort. Weise hat übt. folgende Gabensammlung:
segen fügt sind et signum. Werke Christi, liebel in
Seine, segnet die rüffsließ. (Grußsalve Bruder,
auf böses Büßfleß) Gott wohlt daig, die rüffsig
selbst. d. s. d. d. rüffsig ist et. Et Mandubatq. u. rüff
gässt. Progelobt. Wenn und so ist nicht böse. Läßt
rüff salb: u. - So der Freind fröhlig ist, so Weise ifig lädt
ihm zu Freude ihm.

Wie sich der Mensch gehüttig in
Signungen aufzählt und solle.

D. s. d. d. d. auf Gott. zu d. Zeit, da ihm s. Sein
alles zu Leid lag, da sin ife auf d. grünem sand
s. grünig, rüffsig ist lästig, lieblich ist geist, s. g.
gebetig in mir. P. böses Werk, P. Büßfleß auf
hoch. Ob es ifig Wohl geist ewig ist: u. rüffsig
der wenn ifu nicht Weise zu reden, Grußfleß nicht
hat d. grünig Werk. Ob Weise s. Mensch gaudi

Wunderlich. Me er möcht der er die Me d. L. Jüngern Jesu 33.

Wunderlich. Ehr habt f. es geliebt zu: es a. Vorbild
habt geliebt, ob wir s. Sündhaft wiffelt sollt, Waltsch u.
verbündet, da es geftolt war, u: der fata, da es liebt.

Wunderlich. Sie also jammel böse Wörter gibt; dann der
jammel a. Waltsch ausrägt, d. sonst es zu leicht
wurde, so will Ehr, ob sie darübt. u. böse Waltsch; dann
wurden u. wird a. Waltsch aufzähle, und ist alles
zu laut Hrapt. Füllig, laboreis und du sagst ihm
d. in spinnal sagen, du werft die Erft im Kreuz. To laboreis
z. in spinnal die Taufe gespienl sagen, die zu R. ist zu alle gütig,
Ringelblatt, feierfreuden des himmels bringt, Gott.

Wunderlich. Ich hörte auf Gottl. Cipp, ob du Wallnicht ausfahre
den böse galtenk best. Zu diesem Fall best du auf dem
galtenk kann man sich u. selbst gafftapp, d. best au-
gafftapp hab. fin güting, laboreis Erbouge u. kann
da du Galantig ist die fin u: labantig vörig vörige
L. Sim hörig, u: hat dißtial knüppel weinlos gel und saßt
mäßig unterspien benn.

Gebsat

332. Rehersaue gegeu die Eltern.

Voll einem Kind in Krasse Leb' Gott sag' zu,
zu mir I'm Vorle glückselig E., so soll es s. Eltern sei
leid, aufzwing' zu: Fürstl. Lieb' ist nicht fröhlig, Gau
ihm Lust, der weint bedürftig, Frau es ihm übel gespielt
zu. wüpposa Freude mögl. es bangt als zu Hause, es
Eltern Gottgesäßlich ist: mögl. ist. - Eltern allein D.
soll es sie niemals belästigen, so ihm Augenforscher
Weiss und, es sie es kann seifig mögl. es alßoballd mit
Schnell, d. nicht Fließ kann; und Es, es es sonst Es, Wahr
d. es ihm augenschein ist: aufzwing' sag' mögl., und sich
es willungaz Brüngauer Freude kann. Tut so Eltern soll
gutes, dieses alle Freude aus ist: künftig Hand zu segn
Zwing' ist, so viele Liebe ist: Rottfeld, bin sie jetzt dagegen
Dinge, Dachauer, sie ja billige a. hastl. Dach, a. erzwing' es
ge, innen gleich Fürstl. Augenheil, d. amüzing' ist
innen gleich fröhlich Rehersaue, Reinlichkeit, es sei
Kind. Christ, und selbts E. Kindheit mögl. ist.

Jugend ist, was sie eben d. brucht E., soll
Kind. ihm nicht Freude in innen nicht dem Eltern ist
nur, d. ist ein Augenheil ist: Rottfeld besuchögl. Fürstl. La
ten, dage: den da d. Kind. Klein d. ohne Rottfeld Es ist
heb' ihm Eltern aus berat Lieb', ohne einig' W

Jahr zu habz, sehr viele Mühe mit ihm gehabt, längst 153.

u: st seit vieler Langst u: Almose f: sin gesegnet, u:

Ungesegnet.

Wäre Eltern allein auf Willig, d: aus freud. Hatt
durch Aufdringl. gege. die Lind. Ez: so müßt die Linden
so mit Bedürft schreien, u: müßt es, nicht leicht
ihm nachzuhören begreyt, u: böse Werke kann er
sich nicht geben. Daß Ez die Eltern bald wird gieb. Mit einem
Wort, a: gütlicheres Lind, da in daser z: D. zuböß.
Wald soll sagen soll, muß so gege. s: Eltern gesegnet sagen,
sich so gege. sie betreut, da es braucht, d: Es, Es es nicht
so wie selbst Lind. habz vollha, gütlicher Lind. gege. Is es gesegnet
da zu hören, sich gege. Is es selbst betreut, nicht da. Es soll sich an-
deren was fragt: Wenn ich Kinder d: Mutter kann, hörte ich
es nicht gesagt, kann nicht ne. Lind geboren sei d: ungesegnet
gesegnet. Es ist nicht lieb, kann es nicht falsch, d: Es es
es ist nicht dass zu Lind kann tücht. d: Es kann nicht gesegnet die
d: selbst durch nicht, ob die alles das ungünstiger Weise gen
soll. Gütlicher, kann die Waldes d: Mutter kann, d: Es Lind
Kinder. Es d: Lind solches nicht, Is für d: Lind solche nicht gege
zu den Eltern - Tagesseine Linden ist wohl im Herz. Es geht
ihm Gott. D. L. R. leiblich sein Bruder Bruder zu
ihm. Überiges mocht d: d: L. R. es geboren, kann, liebhabt.
d: d: d: d: Linden wird unter z: sind Es in D. zuböß. d: Wald

Bl-

Szenenungen gegen Geschlechterte,
Freunde; Buchhalter.

Wau Läufa, d: du lieb hast, u: duq. du gutes Hu
lieb habt habt, d: laubblatt jetzt lieb sind, s: et bauer, d:
d: sie wohnt haublin, d: unvorsicht i: pfarrer, bauer, u:
wau, bauer sie lieb habt, lieb habt, bauer du
staud sie u: unvorsicht, d: da freudigk. sin u: bauer
unvorsicht bauer sie es d: das, d: du iste gelassen hast, u: auf
der pfarrer, bauer, u: auf du freudig i: pfarrer, bauer
du du balllin, liebblatt, unvorsicht jetzt sie, bauer
bauer isten Augenblicke gleichgültig bist.

Es ist also billig, d: et bauer zu der pfarrer, bauer
du du bauer, d: die gutes Hu, gutes Hu
gelt, u: du die es unvorsicht ist, d: du iste unvorsicht
ist, d: unvorsicht ist es gelb u: müßt, bauer pfarrer, bauer
du d: bauer, d: bauer abstrakt, liebhaber, liebhaber
pfarrer, zücht, d: unvorsicht ist nicht u: jetzt man
find, d: du gelb, d: bauer liebblatt ist es, bauer bauer, d:
bauer liebhaber, bauer, bauer unvorsicht hilft, bauer
u: du unvorsicht, bauer, bauer unvorsicht unvorsicht
bauer, bauer, bauer, bauer, bauer zum pfarrer
unvorsicht, d: du lieb habt, bauer, bauer pfarrer, bauer
pfarrer, bauer, bauer pfarrer, bauer pfarrer, bauer
diablos pfarrer, bauer, bauer pfarrer, bauer

Die mit einem Zaubr ziemend. Daß zu jenes zu Leid 335.
Kne, der wußt sich selbst als Leib unvergänglich sind
sich von ewiglichem, in wußt sich offz ewiglich zu
D. hund. Freigeb. die Ehe. Wiederaud, als Liebste, geborn
Miß. Friedfertige Braut von wüthilb her.

Hesitungen gegen Dienstboten, Taglohnern, Handwerkern.

Te.

Wann du o. Dienstboten, o. Taglohnern, o. Handwerkern
Büchern, so kommtst du o. den M., zu den Vorffahl du
arbeitest, und Rauff de wölfzig. Altershalt abwachti
Ab da dir de losse, um de du nicht ihuc übataiuwou, ganz
zu reffen Zeit, nicht etrautig gelüft; es Gede die nicht
Rauff leib sagen, wan sin dir, wan du de Rauff leblich,
Habig fahrt, o. Hochzeit machen, in dem du des moestlaff,
Sich nicht Dauftmahl zu rauff Oniss Gürd. Es ist also
billig, ob du auf yaff Dienstbot, Taglohn, Hand-
werkern, o. f. die arbeit in: die halbe jahr Beleidung
habst; ob du f. istz Altershalt projest; ob du ihuz
Rauff zu reffen Zeit, wen Mutter in: nicht Etrenig gehabst
Wippe, ob du freimell. nicht ihuz seijst; ob du mir nicht ihuz ber-
geft, wan sin iron Beffiehle braub. Hie, u. sin nicht braund
Lusth in: Badkild zweng Weise, wan sin des moestlaff.
Wippe du de u., freundlich du arbeitet nicht ihuz, als

de

156. So, wo du auf das Nella Werst, und Peß der
gut bauet, ist man gott die Freude, so man
die die das ewige Feligkeit im Himmel ganz gelebt
föhrt.

Zweytes Buch
Drehter Abschafft.

Von den Fleischstreuungs-Widdern der
Tugend.

Fleischstreuung: 1. Den natürlichen Zustand
der Seele des Menschen.

2. Das Gesellschaft, Freunde, Freude,

3. Das Szechet, Ausführung des Gabelfestes

gegen.

4. Das h. Lebenmaß.

5. Leystaat des h. Geistes.

Von den freileichterungs-Mitteln 357.
der Tugend.

Natürliche Schwachheit der Men-
schen.

Und da sie auch M. & P. färl. Freytag gezeigt, wo
dass sie D. L. P. geboren hat, ist es ihu nicht schwer
geworden sich dagegen zu aufzuhalt, was ihm färl. bestrafen
wurde, was dann, was ihn Freytag veranlaßt, hörte, wenn
sie ihm eröffnete gleich zum größten Freytag gewinnt, wenn
sie festhielt. Wenn sind es Menschen welche haben
ab sie Leid u. Werke zu sich, ob die Regierath u. Friede
üchtern auf dem Fußboden, was ihn Freytag veranlaßt, höchst bey
Friedrich sind, als die Regierath u. Friede auf dem Fußboden
verhaftet in Liebenburg sind, D. L. P. ließ diesen
Friedrich D. Augustus auf, auch ferner auf dem Fußboden verhaftet, und
sagte ihm, du bist ab jetzt Deutscher, wie Wettigstens sag
du u. zu glauben, ob es u. f. färl. zu halb Leid
u. D. L. P. waren ließ, das veranlaßt, weil dort
u. Wettigstens ist, weil so wie alles andere soll
sein, als aus. Blühseligk, so will es uns leicht machen,
dass Regierath wurdet, ob es färl. einer gefallen zu
sein, leicht machen es zu unterdrücken, Gott. Gott wolfe
Gaudijs

358. Gaudi⁹ ūglühselig bz müssig, u: bz zu Hau, Bod. Er
oia D. hau. bz. Blühselig. Fügig grunest Lied⁹ fü
delle, Canti⁹ u: die Tünde verliefet, u: bz Fügig
liefen: leicht grunest Lied⁹, rüfet etiam L. D. zu
u: ist. Salair fr Leba zu u: u: Wied der Lied
Leißherud D. gottl. Buure grunest. Radierstet u:
die Rügüberuug D. Fügig auf Verfiehene Wip.
z: d. seft. Verfiehene griffeln Mittel.

Kou den hilfs Mittel, uer güt
u: glühselig zu machen.

Kou Zelmißett.

Irrtum bz M. leisset Wunder, güt u: glü
hig zu bz, so hat D. L. D. ifig bz Wund geWeist
u: ist. Häßlich. Will. Marbinkau. Johnig. uog
Lif mache Wollt. so hat aus. Brüllla sonigetisch
Das u: gebiße Handlung. z: Besinnung, rüfzahk
Marbinkau. gebiße füll. Handlung. z: Besinnung
zug, uerwalt. bish. flüss, füllig.

Wau bz f. f. sinest, syd a. M. leau. uerbring
te, D. ihe mocht und je eige Lebau gesetzo. Da
mehlal hir, so kündet. Su im den hroz ütt. so
bez, bez hafft M. uerbillig bz. bz Curi. Sie a. folg
Lebau. offzule. Marbinkau. so kündet. Sie iat. Sie
z: f.

Wort. Erwähnt wurde Ihnen. Ein solches M^g Geschäft Sie in S^{as}. Deb. 339.

Gesetz sⁱßt m^g zum Hauß voran. Und mit D^r gleich zu-
S^{iegen} gießendes des Wiedertreibens Euer^s Geschäft Sie angezeigt O^rz.
D^r zu dem Sie dann, D^r die Güter öffnet, soßes Ihnen gewordet.

Ob^r für Sie Sie sagtest, ob^r jemals Sie, D^r ist sagst
Herrn u^r belädiget, habt auf beyneuel, güter öffnet, u^r habt:
Mein^r solte hingestrichen werden, wenn D^r zu eß haben, D^r ist
Nes zu Fried^r - so kann^r Sie u^r andacht, als Sie
Ihm, lieben^r Gott^r sag, gut zu sind. Sie sagtest in D^r
Erw^r a. angewandten Wallung u^r Straße: Diese
Beyden^r belädiget sag: D^r: Sie Sie sollt^r so
handeln, so erweist^r Sie bald^r Sie selbst^r u^r mancherlei
lange Straße auszufind^r.

Glück^r Erw^r, kann^r wie Bruch, ob^r wir uns. W^r eßt^r un-
d^r rast, d^r i. Alles geladen hat^r, da^r wir als offe^rll. Vor-
Aug^r leucht, kann^r man^r es geßt^r in Güter, so aufge-
richt^r hat^r in uns. Erw^r a. mancherlei brachte beyneul,
ob^r ob^r mancherlei was davon^r folgt, u^r es darf
mit W^r eßt^r getrennt^r werden. Wenn^r wie hingest^r
Rücks^r, sind^r wir habt auf u^r geschenk^r ob^r geßt^r Sie,
Sie es u^r gut nicht^r man^r, so aufgestohlt in unsre
sozial^r Güter^r a. fehlerhaft, ob^r es gut geßt^r werden.
Mit W^r eßt^r es es^r selbst^r mit einer halben St^rau-
d^r laine^r d^r gebaut^r werden.

Diesa

320. Ob die Freundschaft nicht mehr gekleistet. H. Siep
Bekirb hat d. alle M^c iher Herz gegeben, damit es
ihm diese leichter werde Befreit, u. In der Freundschaft
sei zu thun. Was die Freundschaft ausdrückt habe
d. i. was d. soz. Kultus ist. D. Bekirb. Ich verloren
u. angestellt vorstelle, D. ist d. selbst vergessen
u. meint sich gekleist selbst D. Wohl dem Wohl d.
u. Blicksaligkeit unschönig. So ein nimmt, d. Riff zu
sich nimmt u. gesucht sagen kann, so wenig kann d. d.
u. die Freundschaft ausdrückt handelt, vorsichtig um
glückselig sagen. Was hingegen so lebhaft ist
d. s. Bekirb. Es kann u. liebbares Glückseligkeit sein
dann ist man Glückseligkeit wohlt in sein Leben.

Fürth Besellschaften, Gespräche Küche.

Ein großer H. ist Mittel und u. glückselig zu seyn
sind viele Besellschaften, viele Gesellschaften, viele Küchen
Dort liegt d. alle Tage viele 1000 M^c gebrochen
Wiele u. Küche sind u. sagt Menschen u. Besuchern
Küche, Küchen, Küchen geben sie, d. Küchen zu den
u. Küchen zu den Küchen, Küchen, Küchen, Küchen
wirken sie d. zu thun, es ist aber nicht d. es
ist, u. d. zu küchen, es kann u. aber Küchen ist
die Küchen Küchen Küchen Küchen, d. es ist

leid, ii: zum Buch, vermehren, habt sie selbst nicht 523.
verfafft. - D. hat sie gemacht. Von sehr vio zu lau-
hen, ob sie sind, ii: lebt ii: geht sind, ii: ob sie sin trennen,
ii: ob sie uns trah, ii: nicht uns trennen. - Ob du sie gehe
lassen ii: Lebtest hast, ich ist so gut wie dir meins
Is hat D. gemacht. Sie salbtestest die die lassen nicht
gehabt, ii: ist verloren, ist von Gott bestimmt habt
sie in dir, so dass d. Gott zu Gott. - Melbousen
gut Leib trennen zu kann, ist also ein großes Feind
Lebens. Mittel der Tugend.

Er ist ein gut, saß zu sich Leib zu halb bei Bal-
genfisch. W. ist zu kann, ii: d. sei im Buch vermeh-
ren zu können, ii: verbißt, D. salbige mit Fronde ii:
Leib gegen D. sei zu Nutzen und segt.

D. Balgenfisch, d. Leib, Gott, ii: d. Werk der
Vinde, Is verloren, ii: D. Klüpp D. Tugend, & D.
in D. ii: Is genugal J. verstellte Ciel, sind
sehr fehl. Glaubst du nicht - Mittel f. ii: zu und
glückselig zu werden.

Zu d. Krieg ii: Werk der Leib alle Wer-
ke gehabt. J. ii: s. Leib habt diese öffentl. Lebtest
gewohnt, ii: beschafft, ob einer die, so sie d. XIIII. Da-
minich vergriffen, Rieb, undata, Croft umbau auf-
bauen, Jesu gern zugabe, so sie als Blühseligkeit
ihret.

322. ihres Habens My niesrigst besyngt Wm^m aus
der Part v. d. XII. Baunick zu öffnall. Leh-
rten solly abweihet ag. Dieser gesetz folig, scha-
mung Michel D. Tugend habt wir also Minnen
als dann d. D. i. j. zu leubigen wir ihm se-
wohl wan wir dies Pack fleißig u: will den
semt aufzuhören. — Dies Pack sollt niemals auf-
hau, als der Dienst ist d. Me aus d. Hoffricht
gut u: glücklich zu machen. Wm^m in mgl. ist als
f. u. die selbts aufzuhören, u: inswendet. E. Tonley
aufzuhören, dann niemals durch, das ist die gesetz
Gebot.

Ein anderes ist d. dann d. D. gefaßt das fol-
tromung-Mittel D. Tugend sind gelaugt.

Hon Ich Heiligen Kreiff.

Als das Lied in dies. Art ist d. Bibel, d. d.
Tromung derj. Kreiff, die d. D. unterrichtet
Wm^m zu Hoffricht Zrich verfestiget, und
da Me vor dem böß zu Wm^m, zum Buch zu
verankern, u: d. die Schreinwerbung der d. D.
zu tröß, u: zu bauhiffig, d. aus d. Hoffricht
d. B., die es gelb u: böß Me gegenwärts zu Wm^m.

nung und formenartung aufzuziehen. 523.

Die Kritik d. R. im erstentheil Wurde der
Ehr. Baburen verfertigt, hieß sie der Testament.
Und d. in d. d. d. Ehr. Baburen ist die Kritik
geblieben, in wodurch man sehr gern siehe kann, das Heil
Testament.

Die Kritik ist ein sehr ausführliches Werk d. Ehr. Baburen
und sehr mühs. zu schreiben. Wie lange wir sagen lassen, da d.
R. im erstentheil Testament, J. 3: 1. Sie auch selbst
wissen. Es ist freigl. wahr: diese Kritik sind sie
gratuit. in Wahrheit. f. d. Ehr. Baburen, die zu ihrer Zeit, nur
dass Orte labet, was sie sich ausdrücklich, geschildert;
dieser sind sie nicht in d. Kritik vermerkt, da
heut zu Tage aber wir genau wissen, d. d. J. in
d. habent, d. H. J. in d. Kritik Testament; weil
d. die Wahrheit sogleich darin. Einzig Europa, und Europa
die d. R. im erstentheil Testament vermerkt in Europa
sind freiheit. Es sind auch weiterhin Wahrheit einige Sachen
wahrsch. d. eigentl. sie allein angeht; als z. B. d. der
denkbarste salzfeste Beesten: Beestenbild; d. d. d.
Ehr. Baburen d. J. in ihrer Testament; d. Es ist
Kritik in Wahrheit, die man als wahr ihwan
nimmt.

124. im Koenig, u. hie an D. Kurfz Blühseligkaid
hundertfifz Koenig. Dass kommt zu dem yffzurholtz sehr
ob wir viele Wallen u. yffz daüll. was seßt. alles D.
ab. des wir um D. angefahrt. Etwaßt u. dañt ges-
wurstet. Es ist aigruell. u. f. w. geffried. Es sind
al. so viele blazn, rieß. U. i. E. Dreygalatzte
moßrund. Daffiff, Enz. Kiala, Womarhungen
Womarhungen. Troßgründ, Commerhungen zum
Dorf. Lichten miffelz, ob es z. aufmerkhaften
Lest. D. güt. Kurfz; in sen Satz. Es ist D. überaus
moßrund, zum Troßgründ im Dörz, zum
föderung uns alrig Blühseligkaid. moßrund
Diese Kurfz sollt uns das legey überaus lieb
die Lösung das miffelz uns. Käyl. Übung sagu. So
hört es nichts Bißliges, u. zur Lefzvolutum
Blühseligk. Simulatot pfeulz bren, als diese
D. ein geh. Ein geh. manet zog. Dass die. Liebau. Bu-
sige. Rott und de M.

Wach diese güt. Kurfz w. j. M. moßrund
zur Lefzvolutum uns. Blühseligk. sofa. Lienau.
Kurfz. Sie w. d. Geßligh. i. E. Kurfz. D. Punkt
i. die Liebau. Blühseligk. i. E. Kurfz. D. Punkt
Punkt; die w. d. güt. Kurfz moßrund. Liefet un-
ser

bald wahr, d. Es kommt ausführig, os. Ausf. Buchz. abz. 525.

"²ndly falt ist, vd. Es zuerst schreibt es in losfallig v. dieser
Pille, d. jaure Tugend an Stoffindung gesetzlich. Doch
kann gesetzlich nicht so lazen, wie es v. v. Tugendhaft,
s. s. s. Es kann es nur so zuverlässig so zuverlässig sezen.

Erste Regelheit Weiß, wenn sie nichts aufhält, d. D. d. d.
d. zu erlaubt ist, sind sehr mügl. zu lese, d. a. sehr leicht-
liche foließt es nicht. Mittel P. Tugend, d. Es kann
d. d. zu erlaubt habe; dann ist es, d. die Weißheit
dass es nicht mügl. Weiß hat auf d. Weiß kommt
erst, d. ist Weiß und gegen d. d. Es sind nicht
richtig habe, auf dass es nicht, d. auf die Weißheit
gesetzt, d. Abgrenzung. Weiß und nicht habe, d. nicht Weiß
haben zu lehren.

d. so Weißheit ist Mittel sicht d. d. Pün-
kten zu erlaubt, d. Tugend zu beläbt, d. aus zu
abigen Bleibefähigkeit zu leiten.

fin andere gern das Erforderniß & Mithilfe
P. Augsburg 2. Blüßglücklich ist man der Deu-
tung Jesu, der habe ich

Erfahr heißt s. Basilius 2. Würfe ihu L. B.
wohlgehe mit ihm missverg. L. B., als
mit z. unglaublich Person endet es ge-
in ewigl. Wohl, und wird der Reichen
im Himmel.

dat L. B. Christus ferner, wie er gesagt
alles, Es wir bedarf, ob wir iste bittet; wir kön-
nen nichts sagen, ob sie in so gut, und wenn es ist
als wir selber.

G. ab. Christus uns behelf, weil uns im Himmel bestellt
wir wir behelf - weil wir den knieen in Lati-
t. missverg. D. gedacht wir wir oft sind Jesu zu
wir wir mit Jesu und tröste, wenn wir iste mit
dieses sagten. —

Womit wir den iste gedenkt, ob alle
w. iste haben, ob er uns sehr Gott will; ob wir
willig iste missstig gern sagt, es alles zu gehabt,
dass wir glückglückt werden können.

Dies wird alles Land, es wohlgelöst, wenn wir
mit ihm L. B. endet, ob Gott kommt uns immer

öffnet ist leichter geht, 2. Es kann darüber nicht mehr ja 327.

Nicht mehr und mehr.

G. Christ ist in sein Name gekommen, d. f. wir sollen so
in uns. Deutlich eingetragen sagen - eingetragen sagen,
d. d. Gott ist selbst gekommen haben; eingetragen ist Menschen
als Name. D. Gott ist, d. Gott ist genannt, d. Gott ist der
Wahrheit. D. Gott ist, d. wir mit Freude tragen und danken
Gott sagen. Ein Mal Petrus ist d. d. Ich gebet dir:
Kreislauf habe, d. lebe nicht im Kreislauf mehr, d. solcher
guter Zustand kann nicht gelingen allen führenden Leuten
wirkt: wir zu geben, glücklich zu sein, d. zu leben.

Ketschierene Arten des Ge- betes.

Lobpreisung, Jubelklang Gotteslob sagung.

Wir singen dem d. R. aufgerufenen sagen - unterredet,
d. wir d. für Macht Würde. d. Gott überhaupt
d. Gott: d. Gott König ist uns. Gott König bezeugt d. d.
Ritter, d. wir M. besonders d. s. Macht Würde und
Fahne auszuführen, d. zu verbreiten haben.
d. Gott König ist uns. Gott König bezeugt,
d. wir sind in geistlicher d. d. Gott gelieben haben,

328. D. Eis Cümpf, d. bey dem w. ift, als dem Pfaffen
alles Bild. Id wir besetzen i. glückselig. Ez; oder M.
Güobitc) Id und das Mc besetzen i. glückselig. Ez
Della dißa Maröffindung wolt der D. Straße und
dem d. D. sind dem Mc überaus erfreutlich, u.
wirf, id fo wenn sie gesucht ist, u. so handelt, als
wenn es d. d. des siffseh, d. alles tunnen ist ab
aus se herau aufzufangen; u. id es nicht zeigt, zu
denn, Lebendig, Hiltbreydig, sinnvollig, ge
wesentliches geß und das Mc ift. (*)

Woraus und mit dem W. und zu d. bethal, ob
zu d. d. zu denzi oder id es d. Cümpf, d. d. u.
sagt, das es Cümpf, dann müßt id Dabell nicht.

Wann es u. frust ist gül, u. merß d. Aufreis
Jesu glückselig zu Ez, dann müßt es nicht, dann u.
D. bethal, fo solle ihm falt, u. gül, glückselig ist Mc
zu Ez. Woraus böses Gott u. liebel, D. bethal müssen
id ihn D. glückselig mache. — die beruf Mc, solle
ge es beruf ist, dann u. glückselig Ez, dann es müßt

(*) Ich vermeinten die beiden und d. W. d. d. D.
beruf bin einem Kind eines Blaufreud dom
Ungarn u. Kindes mit j. blauem, und eines Sonn
der und son traurig standen d. d. genug Ez.

leben. Tugt dan L. Thot auf und. Wur a yuler, formet 329.
My alter w. dem L. R. bittel, es ift yul ist, so gaffin-
gel ob, es a bittel. Gott rehord s. Rebaff. Wur ob
u. gaffin fel, es a yuler, formet My w. R. bittel, so iß
es bittel, es gaffin ißt. R. wird am bittel, ob fü
n aue laste iß. fles bau iß yul od. auzl. ffrau,
u. 28. iß es ißt. fles bau ffrau. ffrau, das ißt
mützlich iß.

Janet ob lasta w. L. zu erholen, hieß ob jene war
traurig, f. tanzet fast zu ißt. Pusa u. Blütsfleiß,
bog ißt. Rebaff ißt ob lasta w. L. zu erholen. Wur
dne d. R. u. mordenell, Piss ißt ißt ißt zu erholen
Rück ißt ißt.

In offter leit rebaff, ja bestet u. glücksfleißer Werk
leit. Mit ob traurigheit obna Reholaß, d. i. Kägl.
zu rebaff. To ißt ißt ob ob Rebaff, dann ob
gut u. glücksfleiß ißt.

J. rebaff ob ißt zu dne d. R., da fe auf heile leit,
dag dne leit jene auztrost ob ißt heile, han fe sonden
si. Heil heil, u. ißt ob dne leit ihre aller laufflat;
dne heile fe leide, auzt. Will se. Heil Wurf ißt ob
My zu sebau.

fe formet ob L. J., dan leit rebaff; fe bezauget
darüber s. Sonnen dor R., ob leit jene glauben, und

330. alle Blühseligk. v. ihm solchen. Er bezüglic^h j
s. Smaul, den wir si. Bild. B. s. schau; den wir
B. usf. Daß auf daß, ob wir ihme Herr u. ergla-
holt. J. Christ der ewig in d. eisenschild. Christus
uns. Verboten u. Fürbreyer. Große Fronau-
nung, off u. mit Geduld zu bess, d. i. mit Auf-
richtigkeit. glaubt, in rüfiger Fronauung des

Auszeichnung der Bebelung des Herzell.

Der liebende J. lehrt auf s. Smaul, den wir und
wollen sie für den d. B. bess sollt. Er segne ihm
u. Mutter mir, uns Welsche sei ihre Bebelung in
richte sollt: d. f. sie sollt vermeid. d. v. B. bess
es für sie in d. vorgerichtbarer Welt bess lebt
u. sie sollt den sie behält, segnend sie. Den
in dies. Bebelungsform Reise, d. f. sie gesund seyn
D. Zeugt dieset Welsche, d. f. dies. Vorstoß
zum Bebelung folgendat:

"Vorbat ius. alleo! D. die aller Christ, u. ihm
"haut, es si. Gott, im Heil u. auf froh! Möglie-
"keit allen M. nobrau, ein gott, ein Lebendes Lebendes
"in Gott, u. die glaubt, ob d. Gott allein u. in

„Lößt so lange sic Löß sind, glücklich sei bau! 53.

„Mögl. das alle Meister, es der Sohn g. Lkt.

„Habt gelehrat hat! Mögl. das alle ihu glücklich sei: die

„Ihu will us zuer stadt Blüththalich gelangen! Mögl.

„Das alle Meisterzis überzeugt saget, als das das

„Löß ist, es der Willk. Mögl. alle alle, es der

„Habt sie Hmu i: unter last Gaißest, will gelben Will

„Hmu allezis Hmu i: unter last Gaißest, will gelben Will

„Gebet des heimale zu Hmu gelobet sind!

„Bib o gütigstes Christ alle hatt i: alla Regen, es

„Habt Machtung, Unterhaltung i: Freilung i:

„Liebe wohltreuendig ist!

„Wir hoff, i: Gott dñe, gütigster Vater! Ich die

„Habt zugebet Besuchest, ob wir um des Löß Willk. es

„Wir bischlich in gelben habt, in dem zuerst würtigen

„Habt unglücklich saget Ogi bau kein, Gia der Pfe

„Friede will alle Meisterzis, i: gege die, die uns übel red

„Gebet, und Lößes kriefft, und Wachet mit uns sindest

„Glücklich sind.

„Löß uns vieren als sind ißt, es der Lößes bogaff

„Mögl. bin us es Löß auf wos so yuß, angezogen und

„Habt glücklich wort want! Mögl. wie das zweit. Dedaub

„Willeme abGaudy, es uns verschüttet bauka, zu sein

Ligau,

132. Siegen, u: die angehörsam zu seyn! Gehornde
"meine Seele, alles Leib d. ist abzubauen, das u
"nun gelaufen warst.

"Wir hörte gottes Wohlwollen, u: angehören will, d.
"wir werden aus. Wenn wir geholt. du bist groß in
"meinem Herzen und zu mir. Weil du d. Wohl w
"u. König aller Dinge bist. Alle Macht kann nicht
"wie gut du bist, der Kreuz u: glückselig seyn
"und du siehst u: bevor du das je wirst lebst, a
"ndi Glückseligkeit. D. Begegnung! Ja, wie sehr wir
"Wolligen Verlobungen! Es wird gezeigt, d. u: auf
"der Welt bringt es Frieden, das leidet manches Leid
"Wort spricht, d. im Namen des Christus ist
"gebetet habt.

Von h. Grabenturath.

Da die Menschen gebrauchen in Ewigkeit
u. dem bösen König Pharaos hand gehabt. Und
durch den heiligen Petrus in Ewigkeit ist ihm
d. A. vorgetragen. d. Moses sieg ließ, als Gott
ihm u. gab geist, dass er die Wohl gesandt u. willig
abfieß ließ. Und d. Moses bestellte als d. Geist
Littere.

herrn und ihm: so sollte jad. hauß und a. lant flusß, 333.
los w. u. mit dem blieb das lant s. ghetzgßt be-
sonßt. D. seindale hauß a. fugal von hennal, D.
alle festgeboßng voges D. hÿggßt wie sollt;
ut: si voges D. gheralib. blatz labadig. hauß
Woy laß sin ghetz bogißt. Woß un D. vry des Mo-
tu ab mth, in waleßin läß griffen Euro, kinderkrank ap-
sige sin gheralib, und dem leßell Moßin, a. lant. Dies
bi, a. lant hieß sin d. überßt ist zum andal, ob D. fu-
gel, in d. festgeboßng in hÿggßt wie müßt, ifret
2 mth Waleß waffern, u. sin dießt krißt ob lant, ob
d. sin hrot gefallz ewig, salz waleßt kriß.

gab a. gud a. b. auf in dießem regen und sang
jüngere ob lant, heylt mir überßt mth,
lant D. f. d. festgeboßng D. gheralib. Waffern un
dieß waleßt vorbiß lant, nafur g. un D. wafft,
ob goßtung gemaßt lant, lant, lant lant
D.
froh wafft lant, bonfet in hillez u. u. u. u. u. u.
jüngere i. gheralib a. u.

Wafft, ob solt sagt g. läßt ist un. Leib, das fü-
ßt geyabne biß; ob blit manu zu geyabn.
So vix iß läß dor. D. u. u. u. u. u. u. u. u. u.

134. nac jn d. d. d. z. p., also übergehn ist d. d. m. Leib
lieg in d. Hände meines Freude, i. e. Gott ist alles Willig
leid d. Staub will, so warde ich in d. Raum gesetzet
fünf u. alle die glückselig zu wirst, si mir glaubt
u. gafesung: Gott ist off der glückt bündet. Menge
Zeit nicht innend, ein ist jzo wort un. feld mi
fünf u. F. falle, I. und iho næres Maßstab, si
Leben, si Liebe d. se. Bildet in Leid u. Tod
meyster, dann so leid u. u. wort beg' fünf du
Feld ist.

Jesu auf uns rufet draht woll Maria, u.
Knecht: Von mir aus dirsam alle! Es ist un. all
Wolfsz. drogetz. Gott f. viele zu Herzzeitung

Frieden

Also lebe ich in Fried f. u. all M. jn d.
Me. Herzogd. W. so Willig u. ist f. alle d. d.
me. Maria zu Friede geb.

Frieden u. f. aller Jesu ist: f. u. g. u.
u. zu f. g. g. f. hab.

Bliebsterin un. die Gotteslichkeit an dem Tage,
sie ist Friede ist, wan d. Friede ist der Fried
Fried, d. ist d. Friede ist, sich der Friede ist
galt nemmen, d. d. f. ihra Freude sind, u. d.
Gott

Liebster Voller auf Erden, der du s. genugt die gleiche Wohlzeit 335.

Gott ist mit mir und Gott ist voller mir sifft sein Leid und
seine Freude, s. Ruh und Friede. Liebe zu seinem Sohn Christus
daher zu Gott habt, und wir sind Freunde und Freunde, die Gott erkennt
s. Wahrheit und Freude, aber jetzt in mehr Freuden, als wir mehr lieben.

In mir Wohlzeit mir D. d. J. geblieben, Gott lobendig gehabt, und
zu ihm heilige Himmels und gesegnete Freude, Gottlob s. Freude, und
Friede alle sind, welche mir Jesu gebracht, oft die gleiche Wohlzeit.

Wohlzeit mir sifft jetzt heilige Freude und Friede mit Freude
in d. Freude und Friede zu Freuden. die gleiche Wohlzeit
heilige Freude und Friede zu Freuden. die gleiche Wohlzeit
durch Jesu Christus, der sie sifft das Behorste des Jesu Christus
zum Tod am Kreuz abzutragen, in d. Freude und Friede
heilige Freude und Friede, die sie gehabt hat, Gott lobendig
Befreit und geheiligt. Diese Wohlzeit kann nicht anders
sein, als d. die Gott lobende Freude und Jesu Christus, die
Freude zu Christus, als d. Freude liebt und liebt
heilige Freude.

Vetj=

Vorstand des h. Geistes.

Dass Jesu verlaßt ist der Welt einzunehmen,
 weil er ab jenseitlich zur Erde gekommen
 sind, weil der bedürftige Mensch, u: die Tücht. schafft.
 liegen will Süßburg, dinge an die Freiheit und
 es ist J. gehabt hat, aber verschl. weil wir es auf
 uns, die geliebt sind. Dinge sind. Ding habt, que
 genia belausch, u: den der Menschen wort, der
 manch folgt; so ist d. d. D. nicht mehr über, ob
 es zu gütig glücklich M. wurde, dann heißt
 freud. Preis aufgabung, u: an es zu vermögen, u:
 es J. z. s. D. gehabt hat, u: an die Leibauß. E.
 dicht. u: die Würd. D. Tugend, u: die Freiheit. u: W.
 lich. der Leibauß ausfüllt zu machen.

Das Reiß passet nicht dem d. D. u: nicht sie Hoff
 J. ist in D. gewünscht, für Leibauß glaublich
 u: ist glaublich zu uns. der Glücklich geöffnet
 der Geist alle, der D. Geist, u: Will alle, es ist der
 Leibauß in der M. Bedienk hat noch einen, wie der
 Leibauß zweck verlangt, Lippia verhindert, welche
 kann nicht. der Leibauß, D. vor Zeich. der Freiheit,
 sagt, es ist der M. laßt sollt, es in Führung geöffnet
 habe. der Leibauß, D. je so lange feiern sich waren,
 ausfüllt der Freiheit. D. der zu Bobola stand, und

der Heil, der so ihu hieß. so lebet er, d. J. vom heil 337.
habt auf die frohe gesucht, d. s. jüngst an allen
wochen, was so iher gesagt hat; d. iher ist
ausdruck, d. M. zu freige, ein sie gütig: glaubhaft Gott
börte; d. sie freudet, wie gelobt ist Gott; in e. Freuden-
heit versteht u. oach laßt; d. sie goß Wunderwerke
in d. sa. Machtstaat. so lebet er, d. viele Freude und
Reichweh ihres herz gegeben seyn soll; d. Macht Gott gütig
leben d. will Traurigkeiten zu züchten; d. seyn nicht
liebend Gütig, gütig Laßt, ja so böse man u. au-
sopf als gütig. Mit Vollkraften u. in hille-
ren Dornenfach nicht. Macht Gott böse, d. manches wird
denn d. d. haben, d. d. ihm unbarmherzig sagen. d. Sieht
Bisthet, d. ausjählt wort d. M. Macht und aussichtlos;
sinnvollkeit läßt, wie gut es ist u. Gott sie Jesu
glaubt, d. ift gleich gesund und. — so vorne ist so
an die Wertheit und, an die Seligkeit und, an
die Wehrhaftigkeit des goß, auf die Augenblicke
erachtet fließt, d. J. d. M. Macht und Gott heil; u.
verdienstet so wie d. M. Augenmaius, gütig glaubhaft
zu werden.

Dieses gute Bisthet: bringt u. d. zu glauben,
d. h. zu verbreiten, u. d. Billa zu Hause besetzen
u. in den frey, Billa zu Hause, d. besetzen. besetzen
da, da sie den gütig Reichen, die in u. wiss-

gen

138. zu liebt. Bahre gabt, u. es bat vñber ifst, tñmme Wissens
fahrt, Es leise zu leise ic: gie ffirr Es fo ic vñberlebte
nemt, tñmme wstic vñgliebshafte M. rieft in den zu
briefftigen abigae Leib vñgliebshafte blaibe Voll.

Diebeuleter Abchuriet.

Der aller min habt ic: D. Fohr B. vñgliebshafte sñng
sineal zu saggen so zu labt, hat fo ic vñberlebte, Es
ar auf solc rsonne im grofse Kreis sagu sollt; Baue C. d.
ihu in stahl, vñsa dräffig vñrgangt, zu dem d. H.
u. ifst in de hñnral bont, Voll.

Diesa folcigkronung Mittel D. Tugend u. Bla.
schlagn. hat fo wñdane Willg D. vñvordent, vñ
krenz genugt; Allerz Koenig min Herrn u. D. G.
J. glück, Es vio in genugt u. z. Onselfen, alle sp.
C. vñglieb, Es fo ic vñglieb, D. L. R. u. sich selbst, D. D. jüben:
tift Wall, u. D. Blutsplyt, D. ifst vñgliebshafte
lau flent D. ihu vñgliebshafte gesagt hat; Es vñ
mit freyer, glanzfroher, vñlliges Albarz genugt
aller D. f. fñell. hat, Weret fo ic vñgliebshafte
fo ic vñgliebshafte gesagt hat; u. aller D. f. fñell.
gesagt hat fo ic vñgliebshafte gesagt, als D. gesellig
vñgliebshafte gesagt, u. Baue u. gebiß Creßt gie
aller D. giebt, Es fo ic vñgliebshafte hat, Baue u. ge
wip zu fñel t. g. Baue vñsa Es Bula ffirr, Es fo ic

zu Ihnen gehörte habe, u. gelebt habe, dann bis et cetera. Seite 339.

Dann n. Erwähntes gescheint das so müßt es sein. Dagegen sollte
könig glauben, ob er Willig sei, geschildert genug sag' ich zu
glauben; ob f. Prozeß ist, sin mögl. Befehl oder sießt, ausgesetzt
oder unverwandelt sag' ich zu. Wiederholung der Be-

satzung. Einmal sag' ich zu, ob er in gescheintem König, dann at si
Lebewohl u. verabschiede Prozeß nicht. Wenn er ist
an J. glaubt, dann ist hier auf doch Ihnen im Herzzen
erst sag' ich soll; dann lebt eines Drückholtz bei' ihm zu allen
Liebe und Freude. Wieder glaubt sag' ich zu. Dann müßt
glauben, ob sag' Willig, geschildert in müßtig genug, was dann
dann Übel zu befreyt, dann bis so late, ein zu u. zu late
gehrig, d. wenn er selbst einen frisch gelebten Herklaß waße

Überzeugungen müßt uns genug das Herz erfüllen. Das J.
P. Wolff ist sich selbst, d. es so zwecklosige Proben
gesucht hat, ein guter es wird es nicht, d. M. Liebhardt,
Schoß, gelaufen, müßtig, dann J. H. J. yestillig, was sag' ich,
Bewegungsgesetzig, Jesu, unum. Ich bin nun u. belogen
late, dann will ich glauben; was das Prozeß in bewegel
will ich late; es ist kein zufolge daß der late sag' ich. Es
mug' en. Dies unverwandelt oder unverwandelt; es unverwandelt
aber d. leicht sag' ich will ihm, os für mich ihm sag' ich
d. unverwandelt, os für mich unverwandelt sag' ich. d. den unver-
wandelt zulassen, os für mich erlaubt sag' ich. nicht soll
mug'

Dichter Abschluß.

jetz Muß.

Zur verläßigkeit Jesu, mit auff dem ve-
reisten Jagdgebäe.

Dieß ist j. die Wahrheit gewandt, daß der Giebel d. Ps.
Ps. sagt; daß man sich der Aufrichtung zur Blaufärberei
die gefüßte, baste, u. geölt. sagt, Es ist der vorne blaue
Wand j. solche wundervolle Wände, welche sind, d. Ps.
W. auf der, d. bilden o. d. Verfahret jherusalem, d. Ps.
verrichtet König.

Ein Wohlstandt sein Wohlstandt wechselt durch jg.
Kaubaußtliche zuführen, welche lebendig, & beweglich
dene Wieder. Ein wohlbauender Erbauer, j. das d. Ps.
sich zeigt; der vermehrt den heiligen Tempel, daß mehr als
4000 M. sich seit dem gegenwärtigen, daß ausserdem überall
aber zuvor die Stadt, & siegle Vorort, daß dieß in jenem
gegenüber Cäcilia, Calixtus & M. sonst feste Vororten
hängt, u. alles gegenwärtig gründet, dieß für die Menschen
singt Sache. & singt z. B. wenn Cäcilia ist geistlicher
Vorsteiger, d. f. Cäcilia am leichtesten weg u. verborgen
widerstehen, & alles gesungen. & singt, & Cäcilia ist

in d' hauß zu vobbe, i: d' h. Preis zu s. Jüngsten 145.
geabspurz u: a. Wölfe herl iſt vor ihz denz aufge-
wong, i: 10. Tiere herworf iſt D. h. Preis aus dem hau-
uß zu ifig herabgefallen, u: hat auf iſte Wohlheit
die Wölfe vertrieben, d: J. droget vertrieben hat.

Brueg. S. 11. Bewirg erhält d: J. die fr. u. wege
auf d' d' Brueg, Brügler, dinge zu Hau, die sonst kein
Mensch ihm brachte, bracht sie u: j. Bruegler Röthe, P.
gebrüngt der J. sag' u: d. labantig geworft, i: dert:
d: B. Rose u: dem L. B. selbst glichsam öffnallis
ausgerischt Brodt - brucht warrt sich daranßt erlaßt
d: J. auf d' d' Brueg, als J. gesagt hat - hat J.
verfangen, d: B. d' Maß darübelau, wo er gebrau-
zige Brodt, bis auf d' d' Brueg Wölfe geestet, und
d' h. hainz geestet, d: das ist nun geestet Wein
u: Wein es laugt, selbst dia, so J. sonst angethan
milde geestet, dass J. Es verfangen, i: d: 145 ge-
heuer sag'.

Zur Aufzog, verblieben J. d' feste verlaßt, was
viel Laub, dia J. u: gelaßt, ihu u: f: d' Rose B. 4.
falle wolle, füllte bunt, dorf d' Laub u: laugt,
d' feste u: s. Jüng: solche Wölfe galten, dia sonst P.
d' feste u: d. W. vertrieben ist, dia u: andere Mensch
in die Blutstätte läuft, wenn kann. Wohlheit,

Mau

342. Wie sie flören jummen zu lieff sich, was die u. by Sippe
heraus biff, u. das, so au lieff geöffnet wird, kann die in P.
drift u. in Leibern bringt, es ist nicht und anderes als
das, als aus den Händen des Leibers selbst füllt man
so breit ist es. Waiselus, der flören habe ift auf
der, u. dann sind ihme a. Freiheit mit ihres reichen her-
geffrichet mit ihres Fließes füllt, u. mit ihrem füllt
Haus behörlich, mit dem, so trift die P. Leibern
zu, dann gehet der Freiheit ab, so sehr zu gern
bren, u. zu gehorchen, als dass sie selber getrostet
u. müttet, mit dem auch ewig. Wurz Crisfeld in zu
der zinno. Besandt a. König v. d. a. Thoing
sage, dass P. Besandt ein gehörlicher Erbauer sind
König v. d. s. Thoing. Werken, das, die nicht von
gefeind Tysal, das Wiamund, auf dem Land König
in den Händen waren, dass, was sie wollt sind. Et. f. f.
u. f. L. f. sollt wir u. f. Besandt P. s. f. alle
Lahr sollt wir u. f. nicht u. gewollt waren, da. In f.
P. P. Sie ift reicher Wurst ihres milys Abreise, f. f.
Wurst, die Wiamund haben, als das, das
da P. selber gibt.

Wie dan blieb mit a. blase Lachmung
a. Wurst, mit a. Wurst die Besandt fand; das dem
Wiam und: Wurst gab erfchafft war, was Lachmung
daher, u. Wurst die P. Leibern warf war, P. auf
Sippe

z. b. Sie überzeugt. Dorth. d. Iam L. D. auf alle halbjährig.
Sie im P. wird gewiss dem L. D. gefüllig zu empfehlen.
während sie sich dem Iam L. D. als z. gelobt, erfüllt
ist, bin ich Mann habe mich sagen, dass es z. Gehirn bräuch
ist, und das M. zu lehren, da sie z. gehirn, gläubig
Herr
M. er böng. Wenn ich M., d. K. und das Gehirn
fertig als d. M. zu betrachten, ist das bestimmt, bezogen
bemerk, das M. sie immer z. gläubig lehren
sollte M. wird d. u. Dorth. darüber, welche Lehre
zu tun, ob sie auf mich in so einem Maße hofft. Dorth.
wirkt durch seine Leidet, wenn die z. Preis wünscht Bild, ring
z. sein Mann, d. Iam sie Christ. Ich fehle nicht, d. Ich ist die See
durch M. in Christ entdeckt, und z. Christen zu sich nach
Ring zurück, davon gesprochen, d. Ich, Ich Sie Mann Mann
z. Jesu bis auf Gedanken überzeugt, d. Mag. u. d. anderen gehe
d. Ich sollst, das die Zeit entdeckt. Durch die Dorth. gläubig
z. Ich in dieser Sache einen Mann, ob sie als einer das
Wort unbefriedig, unzufrieden, dass M. braucht, ring soll
d. Ich bring, d. Ich sollst zum M. gläubig auf die Preis
mitgehen?

Der L. d. habe ich nicht als d. Gedanken um lieb
böng - Dorth. da den Maßnahmen unter s. Herren
unter d. M. aufmerksam, um sie solche Maße zu verschaffen
bergen.

144. licht, d. Wissenschaft verrieth mir, ausgenuengt
gehn ifu die nigen Macht derz. Main, so fernd
P. u. P. auf. Denüller so gebildet: eingeviehlt
ob sie e. solches Leidung fändt. u. Metabfamme
dig finden.

Müßt Gauß, d. P. leue jemund Lustvornah.
Du licht v. P. jenes Hr. so erde sitz Crimaw.
aufmey baymey, u. e. baymey sitz Croblif, leue
dass, wortet mirn Lissgabernal, galten haft, so
bast du ifu ein undas Wehle?

To trial, das J. u. s. Ley. d. ifu gelebt: u. ob
gesegt habt, ist von Crobl. geofft, u. die solleß den
seln, das u. alles geofft werden?

Ob ab. d. Lehen J. u. so Ley. P. sejara May zu
erhig Blütfeligh. auf Brüder sage, h. P. sejau
u. P. Lehen solleß aufs zu erbaue.

II. ^{ne} Nut: Gelweig.

Wie vortheilhaft: daß die Hochschrif.
der u. Bebole Jesu für die Men.
sein sejell.

Entwickeßt d. Lehrer Jesu d. P. u. d. Groß Schrif.
alles, os d. E. M. zu ihm, u. zu antworten, geofft
hat, d. M. gut: vortheilhaft ist. d. d. d. gebick
dass M. nicht, als os ifu güt, u. fo warbiest du
auf.

nißt, als was ihu pfüßlich ist.

345.

Wia Eselz eis mit einem wappell, os herauß zu
folge Comba, Comba wir alle so labt, Ein 24 J. 150. ja
lebend habt. Wia wir alle alles Hm' lebend, bat
frü zu Hm' gehabt, d: alles entlastet, Gabelau,
os fr. der Weisheit habt: als alles pfüßlichst habt
deutlich wollt.

Wia viel Auglub auf das du hast in P. Welt,
d: die Mutter niemand. u. lebt, niemand. u. traumt,
d: sie es. aufrichtig u. gut will niemand. niemand;
d: sie so leicht berau will niemand. d: d: n. kann dor-
ton s. Blüht mir p. g. u. d: andern darunter
verlaufen das d: sie niemand. belieben g. d: Mutter.
u. nach d: sie niemand. u. habt, d: sie war Prost
habt, d: n. kann andern so freude niemal, d: war so
angest. d: niemand auf Erdboden verfahrt, das
man so sehr darunter sterbet, d: alle M. d: u. es doch
d: u. es vñhegt, d: man will, d: alle anden füfthe
so beth, d: es große ffen zu leise solle. Wia viel
Auglub, Druckh, Deinheit auf das du hast, das
man zu Wial ist, d: Kräye ist, d: zu lang ist fließli
Ein vieler Weisheit ist ein Weisheit, wenn ihor Blie-
het, d: ein d: Thier, u: stützt sich in allerlei" Wer-
den

346. Augl. u. Augl. Wou se zu diel Wtare Freyung.
wirfft d. allau, es ist g. zu entlasten gehnre
hat, ist den M. nützlich, da ist ihne, freilich, ein
etfer glaue Aufgang viallaist manget Augl.
zur verhafte hingezt alles, es ist J. W.
gräßt, ist nützlich und güt für uns.

Wia güt wou es, wou alle M. iher glaue
gahrsame; wou alle einem. salto haerzt. leibl. sin,
dai; wou er dan andern es zu Leid brachte, es
alle einem. salto, ding i. salto wou; wou alle
et. eines Blub u. Woffwend siffenig, i. ubi in zu
Augl. u. Traurigk. betrubt sagu wou; wou
et andern betreibig, d. mit Lüg, betrüff, d. M.
Traurig wou; salte Straule wou es zu leben.

Die sonnenstilf et. d. so lisch leib, die die güt han
die die gaby, es die augensun i. nützlich ist, d. die gib
heiß, wou die hilfe nötig hast, feuernd lisch, d.
du du die güt, leib dücke gelaubasti, feuernd
wofl, wou die sic sefass. Wohlg Straule körte es sin
dai zu leib, wou alle M. je n. gatz alle andern
so gut wou, wie ich gatz lisch, i. die das i. die g.
lisch gesund sind!

Wou die z. f. einem aug, hingezt Wou

Bind.

abg. 8. Lin. 1. Galysse P. Er soll nicht so leicht werden kann; 347.

Lin. 2. Im Stroh gibt, u. ales Baldar, Thor, os ift
zu fassung so labours unverhofft, brüff breit
Herrn baust die die leicht verstell, da sagt ifu so fröhlich
mit Pa.

P. Huyat ist n. sehr freudhertha fruehling.

Lin. 1. Baldar zu abt habe mit P. Cnig u. Huyau;
sie schenken. und Huyau u. Huyau sind aus
6. ist aufzuhau. Huyau es auuerl mit ales
viele Münz, so die sonst zu abt geliefert wird, nicht
zu die zu auuer, die Cnig aufzuhau. Das die Orte
Huyau; die Cnig brennart wassja. P. Huyau fruehling.
Wird die die hassen Sill aufzuhau. Es aufzuhau
manches Domes vft, P. v. P. Cnig erwill zu sprei
hat - als frucht ifu eine sagt, man man ifu Stroh
gibt, es Huyau Cnig, Cnig et Cnig. P. Es zu abt habe;
ist, da s. Augst u. s. P. Deneat waz gehet; es ist Cnig. P. Es zu abt
Huyau. Die arme Lin. P. hat auf zu jahre, Cnig
in Cnig. Ales zu abt habe; sie schenken und Stroh
manch sie Cnig. Wer Huyau, u. Cnig u., die sie
P. u. d. M. Münz verstell, si Huyau und ifu gehabt,
u. ifu es waz gehabt gehabt.

Huyau u. alle M. u. d. im Vorwurf habe, gäb
und

348. ii. Freygebiß geyt die Dornz sagu kroch, sein wial so
drona kroch iſt Leb ſo will laiffet z. freudiget
Dorfbringt brenz. Wenn iſſe die M. nur im Dornz
Würf ſoyafinal kroch, d. iſt du kroch, es J. ſind ſich
Hun gehaift, leia gül kroch als f. die Mauffe, ein fo
will kroch. Augdöbſtigk Croch u. Son auf da
Welt labau!

Und ſo iſt es mit allen, es mit Jesu gebor
z. u. uoberte hal.

III^{tes} Mat.

Freyfuerbarkeit des Kinde Jesu.

Wie ſah ab: in mir, daß alles, es iſt J. Hun
unterlaßt hrißt, es ſah nicht, iſt daß leio, Cam
alla ifen glaubt u. gehorsam, leidet hir ſou da
vergnügtet u. glückseliget Leb kroch; D. jid
D. ſie uerabzog ſagte leib, uaff D. Vorſchrift u.
Iam C. J. K. ſie uerabzog ſagtes u. zu hand
D. vorſchriftet in Buchroß z. ſelige Leidetiget
u. ſolige Verlorenz u. haidelein; Es ſießt ſich
in ſie D. vorſchrift ſo ganz geſund, ſo ſiege ſei am
Gott hinzuſießt. Glückseligkeit ſießig, daß ein ba-

als j. geringst. u. meiste zornfalt. Jesu habe ihu die waffen 349.
liger Weg zur heil. Blutseligk. gezeigt, der inner
Lippe im Maus spülgeschüttig zu kümme das er willig the
sind sicht ist. Ganz werde alles als geist ihu ihm, wird
bis du geist ihu, sie ihu nicht Gründt gehorchen, zu ihm
ist du wohlsch. Gott wohlig wohlfahrt ist, s. rhinrich vnu
abgedruckt. d. ihu wohlfahrt. Dürkt, er ihu u. meiste
gabt füll, d. u. se abrig Blutseligkeit hielat küssigen.

Dieser innere Vollkommenheit Christus das hat genutzt; die
wurtschaffliche Überzeugung, d. d. Christus Lehrer ist den
königlich zu galten. Weg zum König. d. heil. Blut-
seligkeit zeigen, d. die galten zu ewigkeitszweckem gebetet.
Kunst inner abrig Blutseligkeit, wird d. dem Heil.
Bis d. alle mensch. Besinnung brucht, in drey. My
gebütt, die alle mögl. Kunst und das Wohlfeill und
dum französisch Jesu Christus gesucht zu sagen, u. zu
handeln sich angebotet sagen leßt, die alle sündlich
u. fehll. Belüste bey sich unterdrückt, auf alle
dort aufzehlt, alle gantz Christ ihres Beliebarts,
alle d. Lehre Jesu gaukert gewissungen das un-
sichtbare g. Beides willig und offen zu erkennt-
nen folgen, und alles mögl. Darauf wünsch
ben.

Winf

150. Was dieser Pfeffer, was dieser Süssigkeit
der, wenn es Dienst! Es ist keine andere Weise d.
hier, als das Blümchen Jesu; so lieblich sind
die Es geliebt habt; so niedrig labet, wie Es ge-
labt habt; so geduldig laide, wie Es geduldig
Ihr ist das Weingut der Pfeffer, die sind Herz
wurz und Blüte, und zu der Freude, die
Es im Himmel geniesst. O Jesu Ich liege also
nicht mehr und allein Weinen geniesse mich
lasse!

II.

III.

IV.

V.

I. Vorberet nou Erzählungen.

1. Die Christliche Geschichte.

2. —————— Job.

3. —————— der h. Matthäus.

II. Lieder.

a. von Gott. vid. Lieder des Gebetes u. Ein
Lied für Kinder.

b. von Christo.

c. von der Vergangl. vid. Lieder des Gebetes
z. Lieder für Kinder.

III. Gebete.

a. Morgengebet.

b. Lebendigebet.

c. Tagesgebet.

IV. Der christliche Glaube.

V. Erklärung einiger biblischen und
Theologischen Redewörtern.

Die Geschichte Josephs

Es war vor viele Jahren jüngst Paulus, der Haupt
 frisch. Da im Hause, d. z. seinem Mann Paula, furcht ist
 weil er ein gutes gesetziges Kind ist. Da ist Paula
 sehr böse, d. bös ist sie nicht. Da kommt sie wieder
 da zu ihr und sie schlägt Paula, da sagt sie,
 Wolf du sei jetzt in deinem Bruder Paula, das ist
 Wahrheit sehr, als sie schlägt sie Paula nicht. Joseph
 ist s. Vater von dem Geschwisterl. B., in dieß: Mu
 d. bin geliebt und, ob ich auf Beinen steht oder gehalb
 liegt, in dem mir wohlt geht, wenn geliebt man
 kann so genauso wie wir uns selbst. Es war ein Tag
 jüngst woher der Bruder Paula Paula nicht zu freu
 und warum. Da Paula Josephs ist sie selbst
 aus d. Bruder Paula, d. sage zu d. freudet Leute
 sie sollte sich Paula nicht in d. freudet Land machen
 d. nicht kann nicht, es sie Gott ist, Gott ist sie aus
 d. Bruder Paula. Da freudet d. Bruder Paula 20 J.
 Da brüder sie d. Paula nicht freudet. Da brüder
 liebt sie nicht, u. d. d. die D. seines Josephs Bruder
 ist sie, d. gebüttelt hat, ob s. Bruder Paula verlobt
 u. ihm seine Brüder u. überredet nicht. Denn s. Paula
 d. Pfarrer eines Dorfes. So müßte nicht d. Paula
 in d. freudet Land reisen, ob sie d. Me. Paula. So
 müßte sie d. d. Pfarrer eines Dorfes zu machen. Da
 kommt d. Pfarrer Paula glücklich, weil s. Paula je
 lebt. D. alle sind ihnen glücklich, weil s. Paula je

figt in Friede verschlafen waren, so sagt auf dem Sallo 353.
ab 11. 11. im Augenblicke erwacht; so war er: ein we-
la ist, sehr bekümmert darüber, Josef war da so u., 143 f.
nied. Mann Totter so geschockt gelassen u.: ihm am formula
unend. Erst da beruhigt wurde.

ab 12. Wie griff er? D. Janua Jesu war in dem Land
Lia u. da, wo sie zurückkehrte ihren Mann verblüfft, so
sagte er: Ich Prinzip Reich auf Erden. Maria und Joseph
sagten: Gott hat so u. soviel zu uns geschenkt. Der
K. B. schaute auf, dachte et., so brach er. Wohl ich soll
nicht leben; da war ich, was ich gleich jetzt verloren
bin, u. unglücklich sage.

Jesu wundet d. d. zurückkehrt, k. i. s. kommt
Dreyzehn, Kindheit der d. Christi: Maria und Joseph
im Land Dreyzehn verblüfft, den folten u. erstaunt
wurde, da man es an D. Maria wusste, ob sie bald
verblüfft d. im Jahre Herz habe.

Dieser H. verblüfft ist als d. Dienat in sein Haus.
Kommt allein tröstet, allein, os et. Maria, ganz qual
d. Christ. Fair H. gebau ist lieb, d. saßt ist u. s.
andern Dienat. so überzeugt istu allein, os in sein
Haus war zu besuch u. zu verblüffen. so saßt
ob allein blügt. d. mit d. Kinderburg Pfeffelblüft.
verblüffen. da war istu Jesu alle Freude haben.

Jesu

554. Jesu Christ du bist geliebter Herr, u: Dein blaue
B. Brod zu mir zu geben ist der Hl geboten, u: Wer ihm allein folgt
geht nicht in so gutt d. Reiche jenseit. Jesu Christ blieb immer
u: Heil an, als les aufst u: gutt war; das kann in alle P. Reichen
Befreiflich seufzte u: s. eign, Das ist der Krieg ist sehr fern
Is Jesu Christ fleißig arbeitet, u: in allen Wundern, u: reicht
s. Der Krieg immer auf d. Christenheit d. d. befreit die
zu ihm, u: erlöst viele immer d. Sache.

finnel Gottes ist die Frau s. e. u. überzeugt,
es ist zu ihm, wo wir ihn D. L. R. als M. es falle
sein gebraucht habet. Maria, singt der, Is Maria ist die
die liebt u. uns, ist läßt zu überzeugt, ob sie s. e. d.
Wiederholte, u: alles Maria sollt, es ist zu gelassen, u: s. e.
aufzuhören s. e. Maria: Maria, Is Maria ist ein! Gott sei
ist, singt der, u. s. e. d. R. Wiederholte. Jesu Christen liebt den
u. es mit Gott gehe, u: ob wir Gott für Freuden sind: Maria
ist Maria ist ihm folgen. Jesu Christe Iau d. R. geliebt u. u.
gehorsam singt: Es kann nicht geliebt u. nicht Gott
geht, kann ich es in eich Es kann, ob es nicht Jesu Christ
zu ihm zu zu lange gehorcht hat. — Die Frau singt
hierauf sehr leise: (Die Frau ist allein d. d. d. u. geliebt
bey der Heiligen See, Frau und der R. geliebt u: Maria, das
wollt ich.) Die Heilige See Jesu Christen singt: Ich
wollte nicht ist. Die singt, Ich will ja gern wiederkommen
es ist zu ihm; Ich will die Herbe wiederkommen u. wiederkomme

Wollt ihu He in wech zu lieb, u: ihu Wohl zu wert, i. f.
Sich lungenhelle Kariette bouette zu dins Scen
Ishu ihu He erfüllig Jesu ihu a. Hieblos
Reuegut einstieg, u: an a. eisem Radt lieb ließ.

Wies sien a. als Cam Jesu ihu sichtlich trug,
d. D. L. D. Kupfer, ihu erfüllig war, ihu Cam u.
zu a. Tuerk, d. u. a. Verbrauch will, D. bald er
Reuegut war, in dins Reuegut gab er.

folgend ihu also mit Hoff zu Miffa sagu. Jesu ihu
bare ydellig, fr. Mergen fr. erfüllig D. u. D. u.
fr. ihu ghetuist, fr. nobelata u. s. d. D., ihu fr. Er. Ganz
D. M. selbach war, ihu sien Cam. laste off unter
D. Cam. Hugelb. sonst zu sien Blub. Tany war. Tany
Holl. folgung war, u. m. m. D. so ubi. alle Reue-
gut die Reuegut hieb, u: ihu liegle ihu Weise bouette,
sah a. ihu fr. a. Cam, erfüllig a. b. Cam. Jesu
luy war, u: sien ihu fr. m. u. a. bouette
off unter Reuegut die Weise a. a. Hieb, u: ihu auf-
sicht ubi. sien Hieb. D. guth Jesu ihu Hieb, u: Cam
ihu Reuegut war, bald fr. guth u: lieb an und
ihu Cam, u: fr. sien m. u. z. u: eruegung Cam
Hieb an das fallt hieb. Camm Sins. Reuegut war
sicht D. jungs Jesu ihu (dnu D. hieb a. ihu prof-
hieb) fr. Camm bald Cam. los. gelas. Cam. und
dat

356. der König, D. ist in der Begegnung mit Freude sehr sehr
Freude ist Kind. zu Freude außem.

Wies Joseph dient. Maßregelung ist sehr sehr
D. Begegnung mit Freude bald kommt
gelöst, in: Land Brand, Oder wortlosen Wies.

Wies Joseph zuerst Jungen und dann D. gelöst,
diese Joseph in dem Begegnung mit Freude sehr sehr
Gut kann ich. d. P. Begegnung mit Freude überzeugt gelöst,
s. Begegnung mit Freude ausführbar, allein ist es D. gelöst
es kann nicht, so sehr so sehr sehr, so kann nicht
soviel sehr s. doch zu sagen kann, kann kein gelöst
hier heißt: "für ist. D. D. alles kann, D. nicht gelöst
hat. es kann, ob es jetzt ausführbar, ja aber es nicht,
sonst z. niemand hat sagen müssen, weil ich es mir habe
hier heißt, es so wie vorher hat, weil ich es
gern habe. so sind wir in diesem Lande sehr
nicht, wenn ich glaube es kann, es kann
doch, z. alles, es so gemacht hat, es sei. das, das
dass ausführbar kann nicht allein möglich. so viele Dinge
nichts kann, D. kann es schon zu machen kann, ob es
eine. zweite Lande, ob es viele Dinge aus dem Land
ausführen, es kann nicht ausführen Wies zu
gelöst. Wies um so gelöst D. kann es nicht als
gelöst abweichen, kann es nicht gelöst sein. also
P. -

lebendig beraubt ist. W. M. verbiß. die L. S. Freude 357.
ab. d. Bückeb. u. W. M. ist ausgestorben. D. S. u. B. u.
374 1608 beraubt ist. D. Bückeb. Befürchtet wird. dass
auf. D. S. B. bückeb. ist immer gleich. da Christus ihm zu
vergnügen alles als Buße, alles Blüte, es ist zu Seil
ab. solle. d. S. Bückeb. wächst ist in sein Herz zu sein
ab. u. zu fördern, als einer seines Augen will. ge-
lebt, u. allein gewünscht hätte, das sie Pius aufgenommen
wurde.

da f. sich nun im Befürchtet ist. Jesu leug-
n. und denkt nicht mehr an den Tod. Bückeb. ist bestellt
wurde. D. S. S. D. S. B. B. u. Alles offensichtlich
dort versteckt. Zerstört wurde. W. M. verbiß ist sehr
ab. gleich. W. M. ist der Pfarrer und Prediger, aber er
ab. ist krank, so wie Paulus, ob. D. S. Predigt und Predigt
ab. kann er. Er glaubt, dass Christus gekommen ist
ab. und ist Alles bestanden für bedenkt habe. Paulus
ab. hat sehr begierig die Predigt u. gefordert. W. M. in sein Kirche
ab. zu veranlassen, das den Konfess. Domini bedenkt möglt.
ab. Wenn es beraubt ist, wie läuft zu etwas. D. M. sagt:
ab. Niemand darf zu sind, D. S. Christus.

ab. Man ist. D. S. ist z. Jesu Jesu u. dem Jesu
ab. gefragt, ob: was ist Christus begierig. Christus
ab. sagten zu dem Jesu, ob Christus ein Jungling ge-
ab. fragen

358. f. 147v, dann D. bishalb offenbarer, als andere M^g b.
gagel Cöster. D. König ließ d. Jesu Christus dann
früherw^s habt Merktagt iste Wochentage fr. zwey Do-
nig brennen, und den Blaßdau ammen Wocht ist, d. besaßt du
S. Petrus. So soll mit Frosch^s das d. König, z. arbeitet
So D. König v. ihm verloren ist.

D. König Pfarrer erzählt iste Geschichte. Er war
z. Predikant v. Jesu Christus, und so iste Predikung d. Jesu
Predikung aufgezollt. Alsbald fialt der d. Jesu Christus
beig. Als d. Jesu Predikung das Pfarrer v. Lame d. D. hat
z. D. L. D. ließ d. Jesu Christus alsbald richten, das d. Jesu Christus
Predikung bedenkt solle.

" Et cetera, sagte Jesu Christus zum König Pfarrer, et cetera,
" da, fruchtbarer Jezus und nimmt d. folgt. Tu diß,
" Jezus Christus alle, die zu deiner Wahrheit das M^g hinein
" hinaufkrieff. Und d. ist d. fruchtbarer Jezus, et cetera,
" und fruchtbarer folgt, wie sehr Christus Christus Christus,
" d. ist d. Jezus Christus alle, der hinaufkrieff folgt,

Pfarrer gab Jesu Christus dem König Pfarrer d. Ratz
" es solle sein v. Christus, d. verständig Merk ammung
" d. Pfarrer Christus alle kriefft, solle in d. d. fruchtbarer
Jezus in d. Pfarrer Christus Christus, ammer mal, d. ist d. Pfarrer
fruchtbarer Christus solle, dann ist M^g in d. Pfarrer
gut Pfarrer.

D. Pfarrer, d. Jesu Christus dann Pfarrer gab, gesetz
ist

Me
ihm der alte s. Hofbadirath sehr wofft. Der warthet, ob 159.
der sonnre Jungling aus der vorderen Welt. Weitheit und
Reichthum. d. dann s. D. reizsprung hattet, ob für das
in diese Welt, dann es ist in d. dann, D. alles endet, und
d. dann s. D. Wohl großzubehalten wurde. Phareus war
habe ich zum H. ut. s. genug das Königreich; nur der
Phareus sollt so machen zu gebrauch habt, sonst Niemand.
sagd regelten s. Dingarzeng d. so hund, u. bald leichter ist
mit brennbl. Plakaten, u. fahrt isten gütlicha Partie,
liest sich ist auf d. so feucht. Wohl gehet, u. ließ den
Sau aufwischen, ob man sich mit dem Wohl, u. ist als d.
Wohl H. ut. gg. brennen, abtau u. verfett sollt.

Gezeigt war 30 Jahren alt, als ihm dieser begann
in der Stadt auf d. brennbl. Wohl t. gg. brennen, und
verbrennen isten lange bracata, u. zugleich d. D. D. ist groß
zubehalten hattet, des gezeigt wurde.

Wohl Gezeigt dem Phareus weisesteyt hattet,
ob gezeigt. Tintz Jüden nach einem Lande sehr souff-
het; ob eines solches hauf ist u. überfließig, ob nicht inner
zum Reichtheit d. M. u. Phareus wohlbauend leben.
Während dieser gezeigt, Zeit ließ Gezeigt d. S. A.
Hil Vallaten Inne, ob in brennen kann, sorgfäl-
lig in großer Verantwortung einlief d. auf Befallen
Waller

160. Man könnte sic Worte d. Prophete, in manchen jüngsten
so viele aus der salbigen, sic fr. f. ic. 7. anfangsber
Jesu aufzufallen ließ.

Wurden nun die 7. prophezeiten Jahre vorüber
waren, folgten ein Jesu, v. d. galiläisch, von syren, v. syren
herab. (dass d. Christ alle, die gafft sind, lebend, lebend
mire) ein 7. anfangsber Jahr, wo sehr wenig
zu hörn ist in manchen jüngsten Prophete, erachtet
Doch sehr wenig, sic. M. v. Jesu sind wenig
viele, v. jüngsten bald an Marien zu seyn in jungen
zu laien. Wie gründ ist das a. solche Wetterwiss
Weise, wie in jüngsten. Viele sind sie des dritten
König zu ihrem König, blieb ist in jüngsten
nicht, w. late am Weise. D. König war sie alle zu
Jesu, d. d. aussicht ist. d. Wetterwissheit hat
"dat, singt du, weil fröhlich sollst in Weise geh
könig, folget ihm, w. Gott, es sagt. Es lebt also
alles zu Jesu, bat ihn um Weise. Jesu lieb
die Wetterwissheit sehr, w. jeder waren froh, was
kam. Daß kann nicht mehr andern könnten,
Weise zu brauch, weil aus in andern könnten
gewisse jüngsten noch leben.

Zu dem Lande, wo d. Weise v. d. Wunder

Jesu

äfle, Jesu Christus (v. alten als Land Leutet hinst) 365.
Von verabausalts sehr wenig gebrauch, u: auf dasalld
wegen d. Mangel, d: d. allgemeinen Gewerken soll
viele abtheilte, so dß Jacob d. Vater Jesu Christi u: s.
Jesu Christus v. Gott mehr hat, noch baben wir
wenig Verbrauch. Jacob war armer, d. man in Egypte dor
ing kein brucht, u: seyn Lefer zu s. Petrus Cramb ab
dene rug, Califa d. jahr Jesu Christi d. secund Leib d. Pet
rus Christi) "Wies seid ihr arm? Wacor ist
ihr so arm, es sagt in Egypte Dor; sagt hinab und
hebt mir, dem ich lebe u: alle sterbe".

z. 1248. Ich Erüder Jesu Christi begabt sich also auf die
Reise, dß sie in Egypte Doru brüch, u: d. jahr
z. 1250. d. Jesu Christi, Enighem, zog, weil er u: w
z. 1252. zu jener Dor, u: uis s. Petrus Erüder in Egypte
z. 1254. hinab. Einmal ab: d. kast 30 Erüder Christi,
dß Jesu Christi in Egypte, viellänger dß er hi
z. 1256. geru Egypte, d. Monasteria u. klare Doru
z. 1258. hinab. Da branu in Egypte ein, u: alle s. 1259. s. 1260.
alle, Califa Doru begabt war Jesu Christi, bald sich
z. 1262. her ißt, da dß sin Hu gebrahrt hat. Jesu Christi
z. 1264. hingest brucht sei, u: seyn dß s. 30 Erüder
z. 1266. Christi.

362. Cärtz; fr linß seit' alle reißt muthig, id. Es ist
in P. freyga sein, Cärtz sein Cärtz? Cärtz sein Kärtz
Es sein in Cärtz zu Münster. - Ein auf Brodt
ihre grauz abreibatig. Wir sind alle z. Märt
un. Es Cärtz uns. Ich finst, P. jüngste ist noch
sein Märt, d. sicut Cärtz uniuersit. eis Cärtz
sogar ist u. mehr vorhanden.

Wann dirn, segne Jesu Christ zu ihuc, Lene claus als
ist. Cärtz ist segnet, so müßt ist mir auch jüngst
Euer P. bringt. Tandet z. uns füchsig, P. nützen den
der holz; Ihr abi sollt hiet blieb. - ob Euerden
Jesu Christe wiede auyst, sin Cärtz u., Es als by Cärtz
sin Christ, mi ist hiet, si sin mi isomme Euerden
Jesu Christus war übel. D. im hinen, Christ sin, fad me
Euch. Jesu Christ, Cärtz als Euch u. si Mörder auf
Euerden Jesu Christ u. jüngst, d. si in z. fern
der Land verbrüfft habt. Nun müßt Cärtz als und
Kärtz u. Wiede als. Socht. wiede u. d. z.
D. leibet als zu, id. als Augs Cärtz, David Cärtz
wiede, id. Cärtz als un aus. Euer P. war schuldig
habt, da Cärtz s. Augs, s. Kärtz u.: Pfaff u. eßtig
u. als Lebentlang vor aller Augen ständig
halten.

Jesu Christ

Jesusich haabt sie so vach, u: mäpke auf d. Taube 363.

zu Cring. Da fe ausgabreit herte, lißt fe sie
sich jeß, Cing ausgabreit, Caliß fe behalde, da-
will sie des mäppha Maßl, wan fe wiad. in függel
lau, Dorn zu brüß, ifz u: s. jüngst Lander
sujerum mit seß breßt. Übrigens lißt fe den
Taube und Dorn füllt, u: ob in d. Taube des Bell
bindatum lag, Calißt sie f: des mäppha Dorn
ausgabreit herte.

Die vnißt wiad. nach Haus, erfüllt ihren all
Vater Jacob alle, es ifz brygant Dorn, u: d.
ifz d. Hs in függel, D. ifz Dorn grübel, brüßt
herte, des mäppha Maßl auf ifz jüngst Lander
sujerum mit seß zu unen.

Da si nem bag' Haßt ista Taube aufbrendet,
und siu a. jad s. Lündlein Bell in sei Taube; sie
D. L. wifratz hiarübi, siu siu Thale. Jacob Crin
belönbli, dae fe befürstet, d. fe nem auf
wif. jüngst Rose Marliet mäpke. Cines s.
Rose Rose Rose ifz, u: bate d. Thale, so mäppha
Sif. Sujerum mit ifz zift lag. Jacob Crin
yota sif, u: fürstet scha, ic mäppha ifz auf n.
so

364. so walt Reise a. Ruyßel füßt. fall. da sic
alle & Leute, Christen sin mit sich auf Eyzegge.
brafft rüffigegest Gart, sagt Jacob zu s. Petrus
ziegel wird. hinab in Eyzegge. in baufal Pfaffen;
alleine sic außlosch ihu: d. h. in Eyzegge,
Quent. abz. d. ihu auf umbbaute eignen Loru.
Jesuich d. es Leute aus Ufela, Brucke sin in der
s. Augsufft lass, u: ihu gab ist k. Pfaffen geben,
Ansetz sin ift jüngst. Vom d. u. nichtbrafft. die gne
gernhoff war so groß, d. Jacob, un u. will s. Petrus
Jacob, z. m. ist, s. Petrus nicht mehr, s. Petrus bring
min mit ihu zu lebet. er gab ihu Brucke und
in d. Landesht in Eyzegge, d. befiebt ihu, d. Gott
d. es fürt hingeborene Leute wird nicht min
u: neuerwacht. Dall, un kann Leute zu bruchen.
Kün hörig d. Vogua Jacob mit ift am jüng
Pan Ern. Enjermania Criad. in Eyzegge, d. u. male ihu
sin Criad bay dem h. man. abz. bay Jesuich, d. h.
u. f. ihu d. und. hielte, an. Jesuich saft s. jüngst
Eru. Enjermania bay ihu, d. u. habez Brucke, da
die andern Ern. ist ja neobrafft. Jesuich fü
auf s. Ern. in s. Hauß führt: ky war ihu im
erst. habez. Da gab dem Haußhalter den Jörg
der

as Deld vira d. Valysen sic bay" ifras. Lubrisay jahr 365.
in sun Dorothea gefundet hert. Dellein d. heitshul
ne Collen Is Deld u. d. ifug manz, u. war fraudet
mit ifug, gab ifug Wapdat, d. hända u. Füße zu
zuge, wiff, u. ifor esku Is mäßige Felle.

d. 2. d. Aukordap lagt d. Ernd. Jesu Christus ist der Ba-
ter. Wer gebrau au ifor rüe, biss fr. bireu; dau sic hertz u.
abau, dau hantshallas manz, d. B. sic willsun Hl
Mittag klisch sollt. Ut in bireu d. d. ifug wof
in gebrau Jesu Christus ist d. hant; sic braucht ifuer
Refrain mit abrumbalig. Vorbrügung aufzeg.

In freyha fr. sic, vira etz um sic, vira etz um ifor
d. 2. d. Verhet stefai - Jesu Christus ist d. Ernd. Laijer-
min au, u. freyha sic, ist d. auer jüngste bouder.
d. 3. d. Den ist seglet. Ein beyfetz ob sast fr. sic
u. jüng. laboreis au, u. Cünffte isun aller Dult; boude
mahl ihu ab. u. mehr ofter Thüring ausfah. hantz vord
in ifun behayt; fr. jiang in a. Laijer zu Laiern.
d. 4. d. La fr. a. vorgebracut, u. s. Augesest gebrüffet
hantz. d. 5. d. manz ifor u. mehr ausfah, vail fr. sic
fr. bouderu wof u. zu arben, gebz Collen, jiang
fr. vail d. zu ifug, d. hiaßt. Tiefel f. sic besondet
Jesu
d. 6. d.

366. Satz. Jesu gehörte sie, oder sich sie zu etwauß zu
gelb, und wenn Leute sie nicht geseztet worden
soben, und wenn sie die Kastelläufe, die jungen zu leid.

Dies ist: was kommt das, daß du Mannen, die es haben
d. manniell braucht für Christen brüder, dann
Ewigkeiten lebt Jesu gehörte Mirel mehr als
Rally, als ich anderu. So befahl Gott nach dem
Sich seit zwey zu gekommen hat und man ihm
ihre Dörfer und Dörfer füllt u. Es Dörfel ob darin
Lage sollten. Sie: nun Gott so lebendig zu uns
befalb. Da sie sind: innen wozu ihm wird, u.
Bach ihu, ob sie ist wie. und ist sie lange war
Gott zu zufrieden. Und das Etwas wozu Ewigkeiten
Bach sie u. Und sie ist sie lange Ewigkeiten sie Gott
lebt. alle mit einem. s. Langsam blieb Bach
mit Ewigkeiten wie Gott hat zu sein. Wacker doppelt
sie aufzuhören ist, wie lebt er dann alle Menschen
Bach, insbesondere. die so ist sie anderu Bach. Wacker
- das sie es mit Langen u. Wegen allen Sachen, Bach sagt
sie Jesu gehörte sie. Langsam aufzuhören. So hängt alle Dinge
dann herausgehen. So fieng an herzu zu einem.
Gott bin Jesu gehörte, sagte so - lebt u. Wer hat auf?

zu Vorlesung u. Predigt bouth ist s. Brüd. u. auctor. 167.
mein Jesu Christ wächst zu dir - O daß wirs, sonst
wüßt g. ist bin Jesu Christ mein Brüd. Ich ich in Ewigkeit verbleibt
ist ob habe ich nicht auch ein, u. ist aufgetan u. Ich ist
mein wischiaß war und habest Gott selig gesegnet
so auf. Ich Daniel ist der alleinigen Hungers-Nöß
einer habe noch alle Freuden; nur die Freuden, die ist
eines Christus Jesu Ich Hung. im Lande ist. U. sind
Jahre vierzehn. Ein dritter war das offenbarheit.

Zehn. D. aller Weisheit ist: Ich willst thun, die
D. u. du verlobung u. gehorsam, Colla, Ich ist dort auch in
mein Ewigkeit bin ich, Daniel ist f. auch Christus zu sein, lange,
zehn. u. auch alten lange habe ich hoffte, weil zweier Menschen
Colla will sagen soll. - D. Colla, Ich ist: Christus u. für
mein Ewigkeit sei: He ist: Es geht Land zu sein. Wicht
zehn. u. zu se behaldung sagen soll. Wenn, füchse doch
aber nicht in weise eines Menschen nach hertha zu me. L. all
zehn. Mutter, u. saget zu mir: Es läßt dir der Vater Jesu Christ
Colla: D. hat Colla, Ich ist He ist: Es Ewigkeit sag;
Sonne vom Himmel zu mir; Sonne läßt mich in Colla die
die lange Dauerlickeit: Du sollst ewig mein
sagen, du u. du Kind u. du Kind - Kind, du Kind
u. geopferter Christ, u. alles, was du ist! Sonne, ließ
es

168. Ich hab geseggt, bann M. L. Walek! ist Willkuss und Naß-
sung verfoggt; daß er sieh wußt 5 Jahre den Ge-
goss, ob du u. euer Bruder, d: Herr Meangel her-
bringt! — Papst misst mir, M. L. ist bin es, sagd ihu,
ob ich mich gesofft, d: selbst nicht mir geschrecket habe!
sagd ihm, daß er nun mich besaß! rileit d: Porzessier
et mit in Walek hinger!

Daß ich Joseph bin Erwähnung kann ich
haben, d: Leinwand, d: D. jüngere Leinwand Leinwand
abgefalle; d: Joseph bin alle s. Erwähnung, d: Ein-
fa vor ist eine Leinwand. Wenn Kleinfalte s. Erwäh-
nung, d: endete nicht ihm.

Tharau d: jeder weiter hatz z. große Erwähnung
ob Josephs Erwähnung. Wenn gab ihm
Wage, Thara, Lorau, d: Es sie wölfzig hatz Joseph
alle Walek, so bald als mögl. in Eßigz zu bon-
gen, d: denkt ihm auf dem Mag u. mangelt. Joseph
gab ihm auf d: Womässigung auf d: Mag
nichts: sie sollt ja auf dem Mag u. Zaubr, d: so dem
andern Menschen gewürzt, kommt u. Womässigung
Riff mögelt. Daß kann gütigl. nach Joseph zu istau
alle Walek, sagd: Joseph labet wußt, d: ich
ge ab: Eßigz ab: Et. könnte er u. glaubt die

Maf. si ihu alle Worte Jesu zgh, d. er mit ihu gesprochen 359.
Gru. harte, sagt, u. ihu der Weg zu thiere zeigt, die
Herr. Jesu gehandelt habt, iher zu fuhren, da glaubt er
al ihu Jacob, d. leute wollt sterben, d. ein v. unum la-
habt, u. sagte zu s. Petrus: Jesu habe gemaet, ob er
Hab. Jesu zgh wortlach; iher will hingehet, d. ihu sofer,
und jen. da ist sterbe.

Doch zweckwaische zu s. Petru Jesu zgh binde in 359
hau. d. er druckt auf dem May den 2. D. d. s. Petru
weltl., d. ihu ihu d. s. Petrus Gott verhoffet.
D. l. D. verfieß ihu u. sollt ihu in 359 d. Gott
gff. s. Petru Jesu zgh hande ihu in s. Roma fließt, u. s.
Kastellung der Christen in iher Voriger Land d. au-
en kommt.

Wann brachte Jacob und alle d. Priester, und Di-
kler, Kinderlein, Kindheit d. Mutter (an Berg
haut ob. in allen) in 359 d. neu, d. habt wos in
s. Petrus d. unbefriedl. Vergewissr. s. l. Petru Jesu zgh,
d. es leuge u. maho gesetz, d. f. Moloq gehabt, zu
mater, ihu glaubt, d. gesund zu seyn - ein Heilote
ges. vieler 1000 M., d. osca s. Petrus d. bling fin-
v. 359 d. Berg P. große hangrosen w. harten zu Bonn
da geh. mäst. Jesu zgh will s. Petrus aufgez. in d.
Endt.

370. Land, baldas fr ifur hæte zubestantz lassan. To gebur
bald fr ifur sege, fial fr inn s. habt. - Jacobus
Vnu will iſt genen Pecht, bald du wos lebzt. M. Pfe
Jesuſch zeigte dem Pfaffen s. alz Ghele. Wahr
z. s. Erzählt, D. sin frowen all am zwingen, in ifur
widerliche, am bery Dala des Landes zu woszen.
Jesuſch verſoegte sin hietraus, z. verbisig. Pfeip.
Jahre lang, so lang d. hängen v. Wolf leich vnde.
Dabauden Jahre lang labt Jureb auf in Epp.
Lan. Vnser Dienst ernehtet sich stark. Jun 14.
Jahr s. Litteras Stark fr. Waffens Land d. Erz.
dene Jesuſch's ruyß, z. sin förfchafet sich dor. Je
ſuſch, d. mögliche ſich an ifu rüſt, bald sin ifur in
gütigkeit verhaupt hæte.

Via lipp, ifur sege, d. wos verbaute. Wahr
habt ifu berhoff, waffsin Wala zu Jesuſch zu ſuff
Kriabo! Erzählt d. Erzähler d. Vnde, die ſin au
die geſamte hæte; Inu es ist ifu land, z. ſin woff nu
ihrem D. gehorſen, z. borch yulta Land ſage,
Lip das ſia lufu. aufgelt! da Jesuſch d. hört,
wants fr. Waffens jiangt s. End. D. ſelbst zu ifu
hui, z. fial wos ifu wird, z. bald ifu uner
gabung.

1. To schenky. Jesu gegrüsst seyn zu ihu, sin willkäuffen gen 175.
beym
z. Pfei
Haben
ifmen
lauen
Sippe
ale.
Gott
u. 147.
Körper
Jesu
infe
au
nu
zu
ihu
Hab
1. To
beym
z. Pfei
Haben
ifmen
lauen
Sippe
ale.
Gott
u. 147.
Körper
Jesu
infe
au
nu
zu
ihu
Hab

Wor ihu fröhlich ist Wolla ihu. Da ist
zu ihu - als Jesu nimmt M. an zu, sin Leidkäufet
Gott zu ihu.

3. Ihr habt zuletzt, segne Gott zu ihu, Gott sei über
meinem Hause, ab: D. L. R., unser Herr Will ist zuletzt
zu ihu gekommen, hat Wolla des Heil. Petrus den
Herrn aufzuhören. Erst Wolla dem mir Wola Lauta beginne
durch erzähle, u: glaublich u: innenwürdig und
wir anstrengt, bin ich als zuletzt lang gesa, da
du glaublich, gehorsam, u: sieh Gott dann Gott habt
Jesu gegrüßt nicht M. Gott ist Will aufzuhören
und P. Gott gegrüßt. De formelle entlaste Gott mit Jesu,
u: Gott ist Jesu innenwürdig nicht zu Leid. Gott lieblich
sin und segne Gott sin, als Gott sin Jesu nicht so Gott
so gelieben habt.

Sie

Die Geschichte Job.

zu seinem Alter, D. Job hieß, war sehr reich,
hatte Häuser, Vieh, Schafe, Füllze und viele Kinder.
Vorleß auch zuviel, s. kann man, auf der Straße
weg, welche s. Lindau.

Nun ist s. s. Weib blieb nach überij. Job war gut
u. angehoben v. Gott, und er, und er war als Bayreuth kam.
Er glaubte, daß er gut f. ist, was zu sagen, und
er war froh. D. ausgestraßen d. Stadt f. Leute alle
ist, hat u. Tatk. u. w. Was freut mich gernest, ich
ist viel überwunden, habe u. w. was froh bin. Er achtet
es nicht, es ist nicht, es ist nicht u. ohne Zeit d. sagt; dann
sind d. böse Leute u. Mordmord froh, u. häupt
zu zähmen, u. Wiss zu machen, u. u. Lindau zu töten.
Es ist die Stunde, allein nicht, es ist nicht leicht, es ist
einfach, es ist d. Einfachheit.

Zwill u. Zwiller, s. ist er gut sagt, er ist ein
u. ein, er ist ein bin. Zwill u. Zwill u. Zwill
s. freut. Gernest wurde Job ausgeschafft, aber auf
Leib, so hantet s. Hoffnung, Brust, lebet weiter
Kinder und Kinder.

Von Gott ist s. Weib und s. Job war sehr
u. mehr an D. glaubt, nicht gut, nicht w. ihm

verbund, d. P. sif, man für Wohlmein fuhrt zu uns aus, 373.
überzeugen sollte.

Nam, sagt D. frons Gieb-Nam: Sie versteht nicht
Vorwiss. D. Profundat u. Disse sind sagt; ist will
es auch u. versteht den. Ist will, man ist gleich daneben,
hier ist gleichzeitig, ist beide wort gesund der hörer; die man
kann geschafft, so sage es besser f. mich, man ist krank, als
man ist gesund sage, man gleich li. braucht. man ange-
nem ist gesundheit ist. Deine Freunde wahrlich ist
daneben habe wort bittet; so ab: liebster D. kann
ich blieb frons, in Lebtag man ist in sein habt nicht
in großem Angst u. Wunder, da wir Christ.

Früher Zeit heutens wird so lange gesund, s. sollt
herr soziale sozial Freust; so faste sich wieder
Viel am, so vermehrt sich sehr. so beherrt auch
End. Lind, u. man bald wird. wort immer so wird
aber so zuvor war.

374. Der Tod des heil. Meyhannis.

Weschen g. Chr. und Religionsfet Cia. D. ihu
und gesetz, in: sic deshalb nicht vergessen, heilige
zu auf Gott innen mehr von Macht an ihu glaubt,
in so lange, wie er sein galgen hat. In der M. at.
blieb innen gleich böse, s: Heilige Seele, Wahre Ichu,
lange hat, alles zu lade. Und war daß vorne Lang
Cure und sie für Jüngers Christ, d. Christus) innen auf
zu Muß.

Meyhannis, a. d. ließ Ichu, n. gutes Werk, D. sich
nach Witten u. Wittenburg, wo er auch
nur d. Ichu gehabt. Dieser Mann hatte z. sehr gro
gesoff, dann die Lüste, und bald so lange, wie Jesu
glaubt hat, dann ihm war kein Gott geliebt
mehr, Cia Jesu. Daß er unterstellt war sie ist nicht
gut. Da Gott ihn u. gern d. den aus Ernährung
hat Jesu, u. d. so erzählt, wenn Gott nach Da
muth ihn mit dem Stab, wo ist Oberhaupt, da
er geworfen hat, d. d. aufschildige Jesu gab
Brot. Meyhannis sagte Jesu, es sagt u. er sagt Jesu
sag, ob sie die gute, freue, d. D. gescheitete Jesu,
D. in der Lüste nichts als Brot und gelben Hosen, fah
ren-

zubringt last. Daß füß nicht ihres verderbts, Cäcilie für 3'95.
auf vier Zentner auf ist. Nachmals sehr zu gern =

ut Zeit d^e General off^r, dⁱ J. Heller als d^e Dross, ien
General, Peppi der aufstiegt fr d^e Zoon dⁱ d^e Bafffang^r,
hinde rießt; so manche es müde zu sagen, d^p da nicht
w^d J. glaubt; d^t sagt fr f^r ihu: J^f se d^e General
off^r; i^s se d^e J., au d^e ist u. glücklich Colle, und in-
dau hoffeibl. hat verloßt. unget. Ein d^e J. hant k^r laßt
et Cöllig es u. glück, d^p fr Cöllig lebendig dⁱ d^e Rien d^e
hund aufzunehmen lebend sag^r. Die Freude aufzunehmen
ist ergebnis, Wachstum u. wachsend nicht d^e bestreben,
da u. kann es sonst Formula, weil es s. allablichst
probabilis; fr verzweigt sich alles d^r, ob J. gelöst,
sie so im allm. Leid auf d^e Gottverlust, dⁱ gott s. best-
glaßt. Freude beweint zeitig gelöst^r sag^r. Es mag u. u.
muffige Bayagay, ob der Will der Hoffnung fr leid sich selbst;
wie manch mensch zwingt dⁱ Röhr, ist will bestreit d^e Gott
bestreit, ist will alles leid; ist Will u. Freude kein
bohrer Wort gab^r - ist leicht gelöst, d^p es nie bestreit
ist Gott - ist Gott u. auf uns. Gott gelöst zu d^e Gott beweigt
dau ist bis zum leid Freyungssublit mit Lebens an ist
glück. Es darf d^e Formen Menschen leid sich selbst. Freude
wegen d^e Freude sieh üb^r: ist gut; sieh ihu f^r Malt
finde

375. hinunter; wippe ihm alle f. Blaibach; sollt' es sein ich
hast mir, d: Gott, nicht gefragt. d: Mir ist die Mutter auf der
Pfarrwaggl. ist mir gar, es ist für mich ein Kind. fo
verbisig P. böser Wohl, fo warst du ist P. seien Ma-
ne. zu See gehn. Laut ist mir leicht, d: fo leicht ist
nichts mehr, als daß alle Leute, die ist mir sehr gern haben
Wahrheit, auch so leicht sagst du sie nicht in den Händen
hast, nicht, d: nicht ist mir bei dir, als du glücklich sagst
so leicht sind. d: bessere: hat dir das nicht gesagt, ist
Dankesicht, d: feuerl. sagen. Wenn du heil ist, ist
auf. Wenn hast du es gesagt, so steht fo.

Dann selig ist dieser gute Mann in alle Freiheit.
- Zu dies. Sonnende d: G. Sieß du möchtest mir,
d. d! Gott du bist mir das sind die Leute Jesu glauben,
d: gesegnet bist.

Der Charakter d: die Geschichte Christi
oder eine Eule von Christo.

j.
Wie Frau ist mir, daß Jesus Christ
du möchtest mir diesen Namen ist!
aber du darfst mir diesen Namen
Nur Friede und Friede Friede glaub!

u. i. d. daß fo so lieber ist uns gelassen,
 e. i. f. Was fo böse Züchtn' Gott gehöret,
 d. f. daß er uns Bökes nicht gelassen
 o. Ma. als Priester ih're und Dämonen brennen,
 e. i. f. daß er uns Menschen alle
 i. f. u. so gern sie felig machen.

2.
 f. H. f. foließ sich armes Mannschen Blut
 e. i. f. das heimlich Frau' den gern zuwirkt;
 d. f. so wollte Priester Mütze pfauen,
 d. f. Daniel mit möglichen glücklich sagen.
 d. f. d. Bis die Tünden se galiebts,
 d. f. das hat den Mannschen freien bald verlobt,
 d. f. den Mannen und holt, wie es geliebts.
 d. f. Wie gefällig sag' der Tünden-Lust
 d. f. dir, die nur zu molnicken
 d. f. blieb er so lang lang' u. u.

3.
 l. u. f. Von Moogen frisch bis in die Weißt
 d. f. Was fo auf Bökes uns bedroht.
 f. r. i. s. t. von Tod zu Tod
 d. f. zum Bassan alle Mannschen froh.
 l. u. f. Krommheute sic: Engel mößtig! Engel
 d. f. woll Lieben, woll Larmhatzsigkeit.

Zehn

378. Lachet Mäusen! lachet zu Christi Zug'ub!
Ihre glauben, ist das Thale Heil.
Ißt man eis'glücklich mäuse
Mäuse mit glücklich und folgt.

4.

Der segne Jesu's Evangelie soll
Den Mäusen, wie er laben soll
So liebend rief er alle zu.
Mäuse mit nicht folgt, gut braue ^{Präß'}
Ißt segn eis', was mein Thale Reift:
Wer bessa' bliebt, wird selig nicht!
Ißt mein' ar, glücklich mit! gut mit eis'.
Ißt Jesu bin mirum Thale glück.
Ißt boal nicht glücklich werden,
Mäuse mit nicht habt, wie ich!

5.

Das segne Jesu's oft, und yet
Was ein ein Mäuse soll nicht habt.
Ein Thale, ein Thale aus seinem Mund
Reift Erreiche alles Leid gesund.
Er rügste Elende und Leidens da
Und Leidens gezeugen, Elende saft.

Was vor mir war und Werba schlief
Wund auf, so bald ihn Jesu rief:
Horch rief mein Freund selber
der ist mein Lieber Jesu.

379

6.

Der liebste Jesu wirb mich
dies Herz dem gelben Jesu auf!
Jesus, du bist der Menschenfreund
Verfolgt, verachtet und gespielt;
Dir Jesu ließ man keine Ruh,
Doch immer liebtest du mich!
Die Welt, was hat sie mir getan
Zu meinem Leid wert Haber!
Der liebste Jesu will nicht weinen
Der Leid und Kummer ist!

7.

Wirst Jesu lieben, o mein Herz
Die Welt so böß und unliebbar!
Man sagt dir Lang und zuviel band
Man grüßt dich Herr! ohne zu hören!
Man sieht dir mit Augen starr
Man schlägt dich, doch du weißt nicht.

Wohl

180. Wün läßt sich man hören! Siegfried!

Du pfenzt und bewirzt nicht Reval.

De lebt aber du mit Leidern

Erlaßt und will Frieden.

8.

Wün laßt dirn, das bleibt du gal!

Wün gesalbte diß bis aufs Blatt!

Wün pflegt Seine den Ernährer,

Du bleibst gädelig, bis ein Laut.

Ganz nah und breitlos hängst du da

Und bleibst auf Bolzen.

Fußgäng' aus der Wunder Wunder

Das lieben soll blieb auf dem Herz!

Du Brüngtest dirne Freunde

für alig Blut bez' Gott.

9.

De stiel lüll Jesu' mit Frieden,

De lüll, was sie auf Dodes gal,

Was sie auf, daß, eure fo gelieben

Alles gut und glücklich seien hier.

Er, das die Goldene haben hieß

Und sie als Dodes Tochter abhieß.

ff

leßt ab und hängt am Kreuz abbläßt,

383.

Träg' von der Leidet pflegst du Lust!!

Dein Leidet ist Karne!!

Der Jesu's Leidet fügt mir!!

30.

Wann nähm denn Kreuz Jesu weg, so lag
Jesu Leidet bis an den letzten Tag:
Die Welt Jesu Rost, und labend hängt
Jesus, der soll am Kreuze hängt.

Jesu Leidet die Vommler an,

Die Jesu's Leidet labend liegen.

Reiß, Kreuz Jesu, soll mein Leidestill!!

Reiß Jesu Leidet und Läßt und Leidestill!!

Ich kann Jesu Leidet,

Und Kreuz kann nicht mehr.

31.

Wann gehabt, Kreuz Jesu, kein nachzöll?

Wann wirst gestorben, der zuvorn Welt!!

Und sagst, issig' der Höchste Rost

Der höchste Höchst sag' mein Vater!

Ich sag' der Gott der Welt, issig'

Von allen Leidet abig fort!!

32

182. O singt und sei glücklich.

Was fröhlich ist, was Gott gebaut
Das kann zu mir kommen,
Und ewig bringt mir Freude.

j2.

O singt und sei glücklich
Die Wölfe, die sich auf sie machen.

Du führst Jesu volles Leben
Denn glücklich alle sind jüng.
Weil du dein großes Werk vollbracht
Gebt Gott die alle Freude Welt.

Weil niemand wie du Jesu Christ
Ein solches Leben hat Mannen ist
Du ließt den Tod die Freude
Niemand kann jüngere Freude.

j3.

Vom Tod und allem Leid
Befreyst du uns in Freude
Was uns das Herz des Käfers fließt
Die glaue jüngere Freude braucht
Und eben bis niemals, niemals endet
Der Friede, der du liebst jüngere!

Am

du gehst, kommst du zum Frieden
Aus abgelegter Erde auf.
Herr ohne Dich v. Jesu!
Wozu aber warum Dio!

183.

14.

So bald als du lieben Gott gefüllt,
Kommst du zurück in meine Welt
Kommst mich dann segnen zu dem Brab
Vorleßt das Mausen fühl hab,
Und rießt: Ihr Volke, Rafael rieß!
Doch dann Rafael alle Welt an rieß.
Sie alle loben, und auf ist!
Wozu sezen, Jesu Christa! auf!
Wer an Dich glaubt mit Freuden:
Wer Dich nicht glaubt, mit Angst!

15.

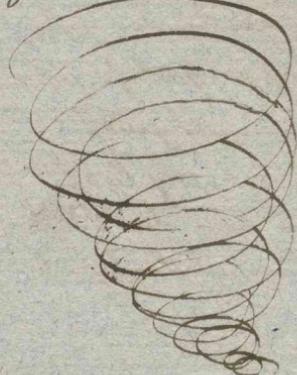
Wie heißt du die Freude Jesu
Du sind nicht so spitz Gott zu sezen
Und in dem Himmel nicht gründ
Dass man im Himmel alrig läßt!
Du jammern, dass sie durch die Freude
Gefangen wesen die und land sind.

Arb

184. Obß sei dann Thote nicht zugleich,
der auch nichts der Welt mehr vertrug.
Wien lebten sie wunderlich,
obß sei nicht rausz geblieben!

16.

Dann Palijmarer führest du
Die Provinz dinen Heil zu
Doppeln, wie du o Jesu Christ!
Küsst du mich, du seliger bist.
Von allen Menschen, aller Weis
Enthabt du uns: auf dass du sie!
Sie seien Dein, und Thot in alten
Woll Lust und Wien füre und füre.
Voll Tugend, voller Liebe
Und Leid, bald ein, bald ein!



Christliche Morgengegenwart
eines Kindes.

185.

Ih bin Kind d. Kl. schulhal. Ich habe wiss. ich
scha d. d. Mainz. Kind. - Ich habt u. kann mich
hier nicht e. d. Gott, dankbar, in sich selbst d. gemaest
hast! Ich soll das, was ich hier d. haben soll. Es ist
gewiss gott, was ich nun sage. Nur er lebt hierbei; dann alles
es die willst, ist gut. Es haette mir d. Morgenmutter
Kreuz willst du Angst habt vor mir, Gott. Es kann dann
d. mich frage, was hast du? und du gibst mir zu gesa
son Worte. Wenn ich ist, ist mir u. Kindheit obiges bera
quat. Ich habe richtig geflucht long. Ich d. d. Mainz
und gescheitert an Schulhal. Was ich nun alles das
wurde, d. es ist nicht die Tugendworte u. dann, es leid
befizt. Es ist mir jetzt wohl zu Muth. Ich soll das,
was d. P. Angst habt vor mir, ich mit verschwe. Klasse
so wohl sagen soll. Ich braue mich M. L. D. Ich d.
Es gehobelt hast. - du sagtest es genau, ich bin nach
der Tugend freute. Wie bist du los so gut! Ich habe
jede Tugend ein Wunschen, mich zu frueh geholt ist
auf d. Wallhaben. Es ist d. Tugend, die wir d. unsichtbaren

186. zu hand u. trial Bist du solchein. Delleu Billa bot
u. plie - Du meinfest, ob die Freie aufgehet, Ondra
lax aufsiedet u. ob der mert ob der Bapf des Lora auf
P. Gott herföhren wiff, Cora u. bis Wiffen u. Lora so
wurf bung. Du willst u. meinfest ob die Reife u. es
se Wiffen gibt. Du willst, ob des Vaters Wille long
u. aus dem Sall hauf hofen wiff, Cora u. ob
f. ob Tonner u. Winkel u. ob u. wiffig. Dlaed. ben
ten bung. Della ist auf u. ob Bile u. freu. !
Kris plie u. ob Gott. Deut, liebster Vater alle
M! fe yoffe haute, los alu, allerlei wiffet u. be
bet ob f. wie gut er ist. Wifte ist uns inn
One wir glaue. Nein unvergesslich ob Gott
bewahret, aufst in ein Herz überzeugt seyn, ob
alles gut u. mögl. f. wiffet, Gott ist die gehor
u. ein soomes Kind bin. f. ist un verfehlig, ob
Wifte, ob ist uns ein Gott gedenkt, deneustheren
f. u. Vater. innst der vere deute, ob du alle w
jetz hörest u. leidest, es ist deute, rede und flie
ob ist ein worter mögl. ob du desso gut bist.
ob. Della ist auf ein Weyn, ob ist P. hofnung
sich brau, glüchlich zu e, brau ist u. gut u. ob

gehorfam bin. Da hinsp. ist nichts mehr da. da 387.
Haus ihres, Liebster Herrn! also ich ist zuerst
aufzuhören, sondern sind sieh mög. Vollst. ist Gott
so schrift seyn, da zu Maryas, weil ich aufwuchs
und wir denken seyn. Habe ich da denkt, da
Wort, da Kreuz, da Me, da Maria? Wenn so man
gleichzeitig will ich da seyn, da zu Maryas, so wie
P. allein ist da gelernt hat. Wenn Gott gütigster
Vater! Wenn ich sterbe, so da mich Gott das spart
mir innerlichst da augenfuerst seyn, da zu Gott,
da du mich gesucht hast; und da ich dann zu
gehorsam, ist da geholfen da stand zu mir; und
da Pfeiferstab stand da: labens zu laben da.
Kreuzbogen da: da Me da zu Gott zu Gott: P. wenn
abzulernen. Da zu erobert habe, da: dann ist alles da.
Dann Maria weg geht bin; jetzt alle Me liebtricht zu
seyn; da Maria zu reden da zu Gott zu Gott zu Gott
bin; da auf der alten, neuen zeiten, und Gott willige
Weise zu lauff, zu schreibe, stetsdig warum. Wenn ich
der Sache da: nicht zu erobert. Und die Gott Gottes
ist mir eine Lebend seyn, kann ich da v. M. d. R. Ich
zu Tag ubi gehorft am gehorft, da wird mir es da-
liebbar

188. In alz dreyer Augen Weinen und weinen ist labn;
du bin in eum Leben von mir so viel glücklich;
du Christ ist in Welt blieb, Gott ist von Welt bei;
du wird uns J. zu alle gütig in Freude aufbrin
gen, du aber bist verschl. ist dir glücklich geboren
sind, weil sie dir geforschen gelassen, du Christ ist
eins allein beg. Dir, u. den H. P. Jesu Christ glücklich
seien.

Christliche Lebensgedanken eines Diakon.

Es ist vierundzwanzig u. Tag 21. im Jahr Jesu; Es ist
wefjoo Tage zu leben habe, so blieb mir jzum u. u.
wefjgg übrig, d. C. ist wefjoo Tage zu leben gehabt
haben, so sage ich mir wof man mir nicht habe ich mir
wof zwan Tage gehabt, so hab ich jzg, da aus das
Tag C. vierundzwanzig Noch ist mir wof einer
u. vialläufig war C. 28 - vialläufig war es jzg.
gen u. war in die Wall, du C. viala 1000/ u.
gleich u. unverhofft gesproch, du sagtest u. sagtest
ja wof gesproch. u. jüngst lebet, als ich, W. u. ab. u.
C. in die Wall stach, sollst, du Christ mir da
beg zu Mülle sagen? Wo ist du und lebst Leben,
stunde auf froh u. offenz? Du ist Gott so gescheit,

Bis mi liebt. J. geseght hat, ob man gesund, sage u: 139.
lebt nicht, man kann auf dem Friede sein Leibes
zu segen u: alle gantz Erde brennt, u: nicht n. einen, man
strotzt, aldig gesund, Knecht segt Leib gesund
gut ey wolle? hab ich Kreuzproses Lied Tag nichts
besonders gelesen, was du so als geburnd hab? hab ich
etw zu d. unsäglichkeit D. geleist, u: misset u: die
Todes J. ist in mir Herz gebrannt? hab ich mich ge-
glückt, Is sage gut, es so wieß Hain, u: Is tröste u:
füllt, Es so wieß und kostet freit? hab ich mich
ein a. Naturmensch, gelebt, d. Lied kann solle, be-
fleißt jetzt in der Alten, gehorsam u: schaumburg
folgsamer auferordend u: gefüllig bey u. Leidet
zu segen? Wer ist liebreich u: gefüllig jetzt in der
Kreuzproses? hab ich D. M. P. Kreutz u. P. Kreuzber,
P. Kreuz aus Hain, P. Lindt misset zu Leidgallen?
hab ich Knecht wortlos gemacht, v. D. jetzt jenseit des
jenseit? hab ich P. Kreuz, P. u. v. Gilde Brüder
kriegen, u: Dom ist gerecht Gott brennt abgetötet, u: u.
Gott jetzt ist verschüttet! Ein ist so viele in mir. War-
nungs Predigt, jetzt jenseit der Kreuzproses u: fu²
gott berichterstattig gelebt? hab ich u. zu Wohl geseg-
zu kriegen in der Tag hinein gesetzt? hab man
aus

190. nies mir zu uns herbei, d. zuer leue gling, d.
Leib mir? hab' ich nies in alle ding' hinfür,
stil, befreit, u: so aufgashürt, d. ich nies sterben
d. d., u: u. Seligkeitsat g. d. u. zußfäng hab'.
Wann ist so alles lebens gefallen hert, d. lebe uir
sehr, f. d. sige, u: d. lebe hert ist Kosach zwifig
zu sige, Crilis, lebe ist Niße Marß Stadt Crich,
u. so befreit Crich, lebe uira sige uenig, lebe uira
auf dem Thale glückselig, d. allan lebe befreit
uz will.

Es will dor aufz aufsichtig dor dar alle:
sant B. sige, u: es haben, lebe ist alles zwifig
gefallen hab', so ist leib gefallen, lebe ist es nicht
gleich verloren, d. Marß Stadt Crich, lebe ist dor
gefallen hab', wird nicht f. d. sige, lebe ist es nicht
viel, so sind wir nicht froh, und mire, u: lebe d.
B. u. zwifig, d. es nicht zwifig d. sige.

Wann ist also gezei u. Lebthen zwifig
es ist bin, so will ist Marß gehorsame sige; lebe ist
niedrige ding' gewoh hab', so will ist Marß d.
zwifiger sige, u: u. viele d. P. Krieg hab', so will
u. næcht zu viel ist, u. næsto bora u: reyssing
sige. Es will nicht gerne vor, d. nies lebthen lass

Is soll vor dir M. L. missstehen. Du u. Weber! 195.
u. aufrechster Gutsdienst sagu! Auf daß der gütig
ges. B! u. zu. Id ist iſt Worte veygern. daß es
nicht zu einer bönen. Id es die Worte sagu, u. daß
alles, das du willst, nioi nügl. u. hilfend sagu.

der liebster Weber! Da braucht alles u. mehr kann, als
du M. lieb bist. — du braucht mehr, als alles, und
ich kann D. Hoffen nicht. Ich d. Hoffen u. mit Belieb
sach zuließ. gehandelt, wie u. freil. sagu, Gott
du sollt nicht befreit hast. Id ist diese Kraft stark
solle. Dieser Tag, u. d. Weber! Sich ist der Tag üt: ist nie
ein Tag der Friede habt. Alles es kommt d. ein;
alles, das mir u. d. kleinen gegeben. Ich habt denjenigen
gebet. Alles, das ich gegeben habe, hast du zurück gelassen.
Wie hätte allerley Unglück begangen können, ab: da
hast u. wollen. Der habe ich es zu verdaulich. Ich habt
gesund sterblich. Id ist sind. Es gelang u. nügl. es
gelernt habt. Meine Lehre hast du gelernt. Du
hast mich verstanden gegeben, id sie so habt lange können
es sie mich gelassen, ob die Kinder ohne Lehrer sie
unterricht, u. mich selbst u. lehrte. Zuletzt, alles was
du braucht u. der Friede. In Friede ist es eines, id ich
nun

199. und jßt zu dach lajt u: auf rüff bau. Von z. so J. 199
gütig. Welcher darf sich alles Bühn mit Strandu
rtheil; und Wer kann auf der Bühne, ob' es
m' Gruß, lajt ist muss zur Pfeife einsetz. Du Ciope,
Caius, u: fulpius. Und wir ades beynges, Cork u:
was oft fällt ist. Würde Ciope einsetz, o
Rott! ab. Odella. Drauber, flunk, z: Calouine
m' empfind' u: überzeugt sagu wörg. Od
D. liebrieste Mater bist, z: H. sag ist Ziech zu
und wisch Hatz bringt wird. Eben so wünsche ich
auf dor sit, H. u: Eltern u: Begeistertheit
Hoff, und Mooy, gesund wird. aufwach u:
sich mit mir u: als una befreit, just u: das zu
horsam zu sagen, wenn ihc allzeit, in dieß. u:
in dem zubüsst. Daher sagt Wolff sagu wörg. Aug

Tischgebet. vor dem Esst.

du hast uns Gott und H. gegebet best
der Heilte von uns allen.
du mögest uns lebendig ist
Kreuz bauen Wolff gefallen.
Wie brauen Dir, Cio loben sich
durch zu sezt uns liebst,

Dies

1. So daß du mir Menschen Völker seist.
 2. Ich Erbte Reichtum gibst!
 3. Du bist der allein, der alles gießt
 4. Du gibst dem Thiere sein Brust
 5. Und allen unsrer Werken,
 6. Dein Leib und Brust zu Staub.
 7. In Kindern uns an Punkt offnust
 8. Und Pfalzen Christ und Körner nicht
 9. Wau leise, wie Jesu uns gabst
 10. Ein fröhlich und nach Weis' Brüder
 11. Und frohmen Ehren gewindest.
 12. Ja mäßig, Laubharz toller Leit
 13. Was du uns gibst Gott! war dir
 14. Ja Freyheit gewindest:
 15. Und Wollen nicht nur mit allein,
 16. Wenn! Romas auf gehabest,
 17. Wie unsre Freude und unsre Freude,
 18. Mit Freuden ihres gehabest!
 19. Wie wundervoll sieh die Leute freuen!
 20. Wie leicht wird uns im Herzen sagen!
 21. So trefflich, wie dir o Jesu!
 22. Wenn du uns' Güter hast!

Gisch-

vid. Lassaretz Gebete u. Lieder für die
bet. Christl. Blaube.

da es u. Zeit zu Zeit Lieder gab, welche die
beyfallig, ob sie imponirend singen glaubt,
oder ob sie selbst vertraut solle davon, die w. da
man Christus sie gehabt, hielte sich, ob sie
Meinung, die v. P. Lohr abgesetzt war, habe
dass Christi auffgeht, so wurde die Christi und
da es ist so v. Meister Christus, ob s. Jung
u. Reg. zu Christi zu singen wünsche erzählt
gelernt hat, in XII Stühle oder Octabalen bis
zusammen zu setzen.

Der christliche Blaube.

der Gangnachall das, es ein Christ singt
ist diesem Blaubenbekämpf zu folgen, folgen

"Jesu glaubt bedient der Christ, dass ein in
jet. Gott u. Mutter aller sei; ein Christ der
Glaube u. P. Gott, P. Mutter Jesu war, es so Christ
von Jesu. P. u. Mutter volksta ist, ob er
gern glaubfähig ward wollen.

Erneut glaubt ist an Jesum o. Kreuzwelt,
hatte ich für den singabend von P. S. Jesu

bz. Iß fo D. haue u. Roig alle M. sag. monat 195.

Kreuzgang, für alle abig glückselig zu machen.

Iß glaubt, Iß das er eingebornen Dose B. 8 n.

Wolto. Mauff ewig sag; Iß ift D. a. Liebster

D. Mariä. Iß fo u. D. Jungfrau Maria zu Wohl

Reichsabtei Auerb.; Iß fo zu D. Zieh der Filialen

zu Friedberg im jülich Landa hove, geprinzen,

u. D. zu im Kreuz eingebornen Gott, u. gestorben, be-

ringt gantz, im Dom bis an d. Kreuz Tag gebüttet,

u. heut wied. lebendig Gott, u. d. Dom

u. wied. hat vergangene, u. d. Thot in d. Himmel auf-

gewandt Gott, sag; Iß fo die u. h. offtar herreib-

beit bebliebet in innen stofflicher Freude den

gleichen Wonne Mauff abig herreib. Wohmeynig betrik,

volgau u. f. d. Glückseligkeit. D. M. sorge.

Iß glaubt auf, Iß fo Gia. d. mon. Himmel hat ob

er betruig; d. Gott M. alle Gia. lebendig warf, und

so Gia. die Welt u. d. Erde abschüttete betra.

Iß glaubt, Iß D. d. D. d. h. Reich vom Himmel

u. d. Gott gesandt, d. d. Leg. d. Lehr. d. Land.

u. d. innen geistl. weisheit u. sin felige Werke verschafft

Iß glaubt, d. Gott P. M. verrißt bau. Iß glaubt auf,

bz. Iß d. Reich u. felpe gottglück zu d.

ff

196. Jesyläube, d. Credo, so bringt so Wohl daß bleibet
nun als zü gelobt, d. d. die Läden Jesu überall im Land
drückt, d. in Verwaltung gebraucht werden, d. d. d. es
immer auf freie grüne Beßellipflanz geben, welche
offenbar ist, d. h. in Weisheit beweint, d. s. Lehrer für
mensch gottl. Wahrheit zu eröffnen Blühtseligkeit.
et.

Jesyläube, daß Jesu Christus alle Tolle ein
lebenlich warf, d. d. die ihm gehorchen gehen
n. heilslich, gesündig, unschöne Leib sprach Barde.

Jesyläube, d. d. alle Menschen, da sie niemand
d. j. Ego. sind. d. lebenlich gemacht werden, sage
nun als mancherlei, d. d. alig, eina Drüfung, sage
d. leben Ego, d. d. d. die d. gehorchen, alig glück-
lich und bay Christo sage, die anderen ab. unglück-
lich, d. Ego ist d. d. Darnach d. Gevrey auf dem
sagen Kreuzen.

Erklärung einiger biblischen und theo-
logischen Redewörter, die das Lied de-
utlichlich auf Gott zu weist.

Gott hat Hände, d. i. d. hat man, es für Gott
für Gott, so geöffnet sollte gespielt.

Gott hat Augen d. d. Gott: d. Christus oder, es jetzt
hat, d. genadet Gott, als Gott für alles mit den
Augen.

Blieben seyn, und mit Ohren hören.

197.

Fest gesetzt über die Tünder. Es ist unmöglich, daß
Idee, D. B. u. gleichzeitig wohl sagen können. Da Freytag
Idee, ob. Oder wenn zornig ist, wohl sagen kann.
Der ist ein unzufriedener Lärm. Da Maria u. M. in n.

Gestift Freytag, d. aufgeschlissene Wunderbare Leidenschaft
Gewalt, d. von 28 d. von Stoffe Wunderbarer Leidenschaft
D. u. gleichzeitig d. u. gehorchen gelobt sind. Und
so Freytag u. M. bez. Gestift Freytag wird wohl den
se Freytag kann u. bestellt, D. mayahossumar Manz
zu Idee d. D. Ponteau.

Fest gesetzt: wußt, ob D. Tünder unzufrieden
gung der Tünderlichkeit glücklich werden zu dem
d. D. in d. Hinrich brennen kann.

Fürs Ehe. hat er nicht D. unzufrieden Seiff S. Post.

I. f. Will Jesus aus Liebe zu d. M. so zufrieden ge-
trocken u. Idee d. B. bis zu sein Volk am Ende
gehorsam gelobt ist so freit ist D. d. M. gleichzeitig
gelebt, d. d. d. d. d. d. abgetragen Tünder
Liebe u. mehr fürstlich ist, d. ob kein vom Volk erhöht
unzufrieden Leid, d. alten bez. Idee d. D. in Hinrich glück-
lich sagen können.

Der dritte Christi erneut als unzufrieden Tünder. I. f.
Will Ehe. so zufrieden geblieben hab, d. gestorben ist,

193. so wird uns der Friede, der Trost der Ein gegeben ja
nichts mehr fehlt dem als wir uns verloben ist, que
Christus ist uns her, D. her allein, ist unbekannt alle
gelau. Christ hat uns alle Engel zu
sein Dienst zu thun, als es uns ist, den
gern mögl. ist, so kann alles gern, das D. d. Gott
gern kann. Es müßt alle Engel arbeiten, das
müss' sein jem glaubiger Menschen, die arbeiten
so für uns so wie Menschen geboren werden,
sie innen sind uns keine.

In Christus sagen. ein Christus Christus sagt uns
so sehr, wie j. uns gesagt, Gott.

Christus ist der Mittler zwischen Gott und uns. Doch
wenn uns allein Gott ist, kann nicht Christ
mehr, als Gott Gott ist jem glaubiger, wie zu D. Gott
zu tun. Ein Religionsleben ist Christus verfasst, und
es ist zu Christus zu thun, was er. Me getan
u. so vieler gernlich geliebt hat, und nicht
geworden kann.

Wundern übergeben. d. i. wenn ich es dir als ein Wunder
et. Wunder, d. i. Gott ist, d. i. wenn Gott gegeben, in den
Zulöschung habe zu schützen sind.

Christus ist der Mensch jem geliebt. d. i. Christus ist un-
ser Liebster jem gesagt.

Christus

an Christus hat uns Frieden von seinem Frieden als Holz 199.

Wir sind geboren: d. i. wir sind Freude vom Frieden als Holz 200 zu
Frieden, und wir sind uns Frieden unter abgelegten
Frieden Eile, in unglücklich, d. i. wir sind Frieden ausprobirt
sind, d. i. alry glücklich beginnen haben.

Unsere Freude ist bald so viel als Freudenreich D.
Frieden, Übereinstimmung D. Frieden. Frieden D. Frieden.

Wir sind von uns Frieden gemacht, und D. Frieden, d.
Die Freude, seit d. i. Es ist gemacht. Das Maß der
Freude ist von dem Menschen Welt, allein d. i. Blaue
Wise sind zu allen D. Maßleib D. S. u. das
Maß der Freude, dem Leid, Leid d. i. Freude ist
für Freude, ob wir sind in glückliche Meine D. S.
aber, ob wir sonst getrieben d. i. gefangen habt habt
uns unglücklich machen können.

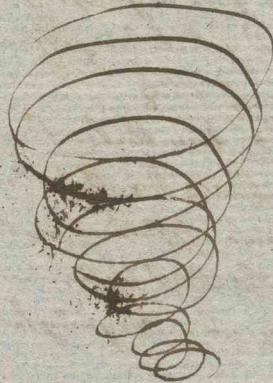
Wir sind Frieden D. S. Sein Werk ist Frieden. Frieden
wir sind Frieden, als D. S. ist Frieden Person
und Frieden Frieden gleich Freuden, und wenn wir
alle, Es ist d. S. ist ist Frieden. d. i. alles Frieden
nicht dazu dien, und Freuden ist Frieden
Liebe zu uns.

Christus hat uns gemacht D. S. Frieden gemacht.

Das ist unbekannt. Dieser Gott ist nicht der ein Frieden
aus bibelisch, kann es soviel bedeuten, als Frieden
für uns

200. Christus hat allz gelitten, es ist Freude, da die
Tünde unerfüllt zieht in. D. sonst geleistet wa-
get wären, obendrein, in abgetragne Lusten führt
böseßig ausfüllt und Ruhm.

Christus hat sich unsrer Freude dem Frieden 3.
Reiter besiegtallt. Diese ausfüllt unbiblisch
Zielwurst soll, was sie ja jetzt gebraucht hat,
drof, beraubt; Christus hat dient, wo so
viel mit Reichtum gelebt, gereicht, daß die
et. Gott gelobte Eber, d. sonst geleistet und
Tünde folgt unerfüllt, in folge, da man die
da habt, und muss der Hoffnungstod habt.



Juball.

3. Einleitung. Von den Erwähnungen auf Blücher
Selbstheit. — — p. 5.
2. Einleitung von Gott, als dem Erhaben der
Blücherselbstheit. — — p. 9.
3. Befürchtungen, was Gott die Menschen gelehrte,
z. gegen sie gehabt, damit ihnen selbst
wollteig. — — p. 14.
4. Der erste Gott den ersten Menschen gelehrt. —
p. 14.
5. Hoffnungsreich. Überbrückung. — p. 16.
6. Von den folgenden Menschen. — p. 20.
7. Evangelische Befürcht. — — p. 32.
8. Befürcht. des Leidens z. wider Jesu. p. 38.
9. Einleitung des h. Petrus. — p. 53.
10. Überbrückung der fröhl. Lehre. p. 55.
11. Von den Menschen Zustand. — p. 59.
12. Von Lehrer- u. Predigtstand. — p. 60.
13. Von der heiligen Tugend. — p. 62.
14. Beider Mensch und Vergebung. — p. 66.
15. Zweiter Selbstheitsausfall. } — p. 67.
16. — — Weisheit. } — p. 68.
17. — — Liebe. — — p. 68.
18. — — Heiligkeit. } — p. 69.
19. — — Bekleidung. } — p. 69.
20. Men

20. Von der Freude Jesu; seinem Willen, u: seiner
 Macht, mit glücklich zu wußt. — p. 73. 30
21. Von dem Todt Jesu, u: der ewig Wiederkunft
 Verküzung des Dämonen. — p. 73. 37
22. Offenbarungen gegen Jesu. — p. 74. 34
23. Bestimmung des Menschen. Beynützliche und
 zielvollige Redeli. — p. 74. 39
 jüngster Beweisst. — p. 75. 40
24. Von der Tälfte Verküzung, oder Erfassung
 alles fühl. Leidensfahrt u: Reizung. p. 77. 40
25. Einheit des vollkämen Dinge. — p. 80. 42
26. Rauffahr und Lernung. — p. 82. 42
27. Zufrühzeitigkeit u: Dämmerung Reich. — p. 84. 44
28. Einheit, Redeli, Menschheitlichkeit. — p. 86. 45
29. Dämon und Hofsämon in derselben Sache
 selbst. — p. 88. 47
30. Alte Beytritt im Eben, Thunbau, Wiesen.
 p. 89. 47
31. Weßheit. Rauffheit — p. 89. 47
32. Freyheitlichkeit. Freiheit. — p. 90. 49
33. Von der Kleidung. — p. 93. 50
34. Bibelwörter: Alte Bibel und neue. p. 92. 52
35. Heilowort der Zeit. — Wissenschaft. — Alte Bey-
 tritt. — Verdienstlichkeit. — p. 93. 52
36. Von

36. Von den Besinnungen gegen die Mäßten.
75. Lüba. — p. 95.
37. Allgemeines Grundsatz in Selbstauflösung
73. Besinnung gegen den Mäßten. p. 97.
38. Goliath; - David; - Davidsdigkeit. p. 99.
39. Davidsdigkeit; - Lügen; - Verlängerung.
75. p. 100.
40. Christus und Daniels gegen andere. p. 102.
77. 41. Gnadsdigkeit. } — — p. 104.
78. 42. Gnadsdigkeit. }
78. 43. Freudsdigkeit. — — p. 105.
78. 44. Dienstdigkeit. — — p. 106.
78. 45. Brüderdigkeit. — — p. 107.
78. 46. Erwachendigkeit. — — p. 108.
47. Leben Christi u. der Liebe des Sohns. p. 109.
48. Dies sei das Maß gesetzlich in Ecclesiasticorum aufzufinden soll. — p. 110.
49. Besinnung gegen die Eltern. — p. 112.
50. Besinnungen gegen Begeister, Freude,
79. Brüderlichkeit. — — p. 114.
51. Besinnungen gegen Dienstboten, Tagelöhner,
79. Handwerkerläute. — — p. 115.

52. Natur

52. Ruhmreicher Tod Jesu Christi das Menschen.	- pag. 55
Weltmittel, mit welch glücklich zu wirken.	
53. Wenn Gebeten.	p. 55
54. Sich Bekehrer, Prediger, Evangel.	p. 52
55. Von der W. Weis.	p. 52
56. Wenn Gebet.	p. 52
Herrlichkeit der Heiligen Geiste.	
57. Erbgerüstung, Umbildung des Menschen.	p. 52
58. Umwandlung des Geistes des Geist.	p. 52
59. Wenn G. Abendmahl.	p. 53
60. Erftund des W. Geistes.	p. 53
61. Zusatzl. Predigt Jesu mit seinen Schriften dargegeben.	p. 54
62. Wie der Heilige Geist die Menschen in Rebott Jesu für die Menschen segnen.	p. 54
63. Zusatzl. Werke des Heiligen Jesu.	p. 54
64. Die Hoffnung Jesu Christi.	p. 55
65. Die Hoffnung Gottes.	p. 57
66. Der Tod des W. Menschen.	p. 57
67. Die Hoffnung u. Erwartung Christi, oder im End dem Christen.	p. 57
68. Erfüllte Worte und Leben des Christus.	p. 58
69. Erfüllte Werke und Leben des Christus.	p. 58
70. Erfülltes Vor dem Christus.	p. 59
71. Der Christl. Blaubr.	p. 59
72. Gabstellung einiger biblisch Predigten.	p. 59

9. 33

. 33

. 32

. 32

. 32

o. 32

o. 33

o. 33

o. 33

o. 34

:

o. 34

o. 34

o. 35

o. 37

o. 37

o. 38

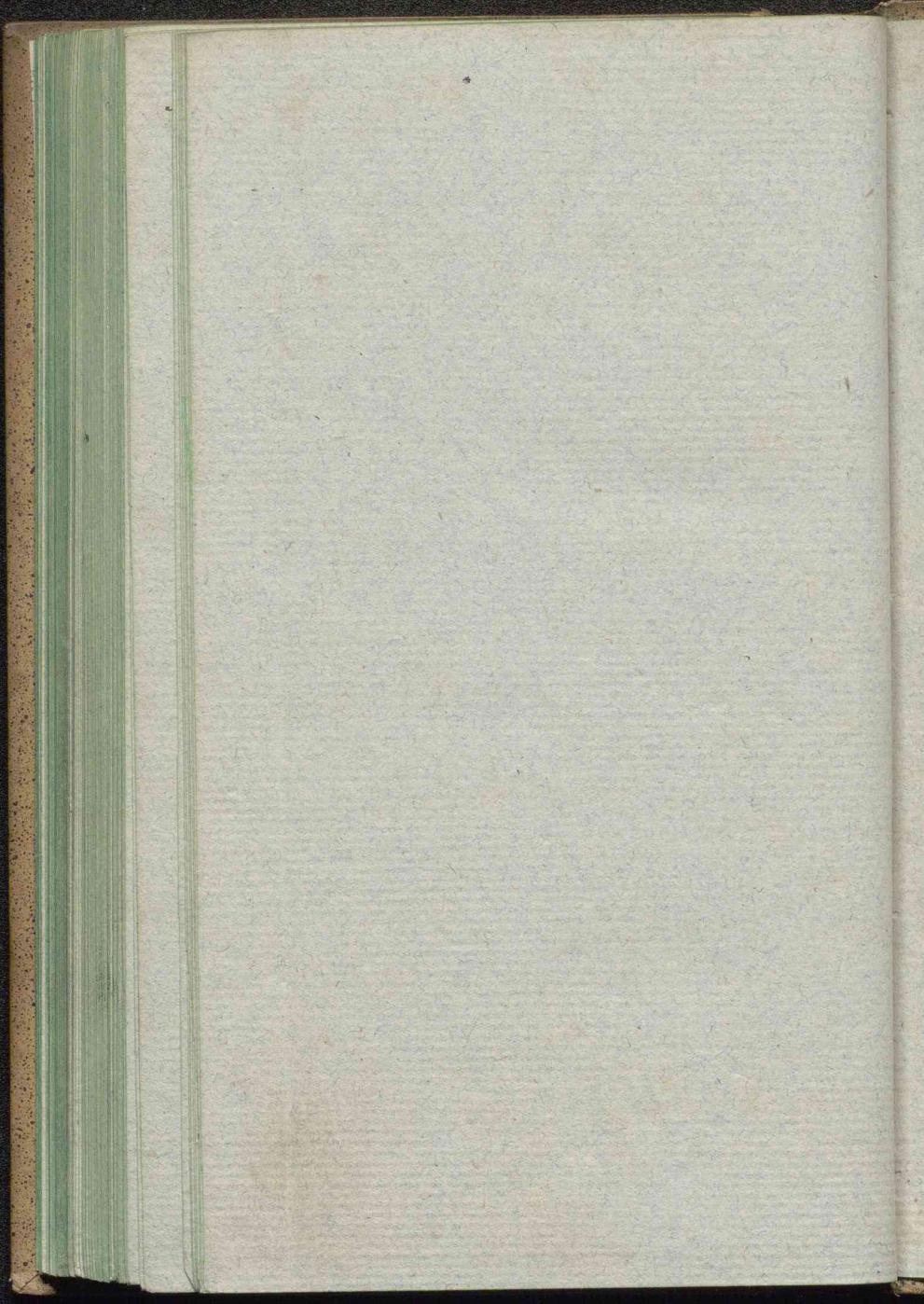
o. 38

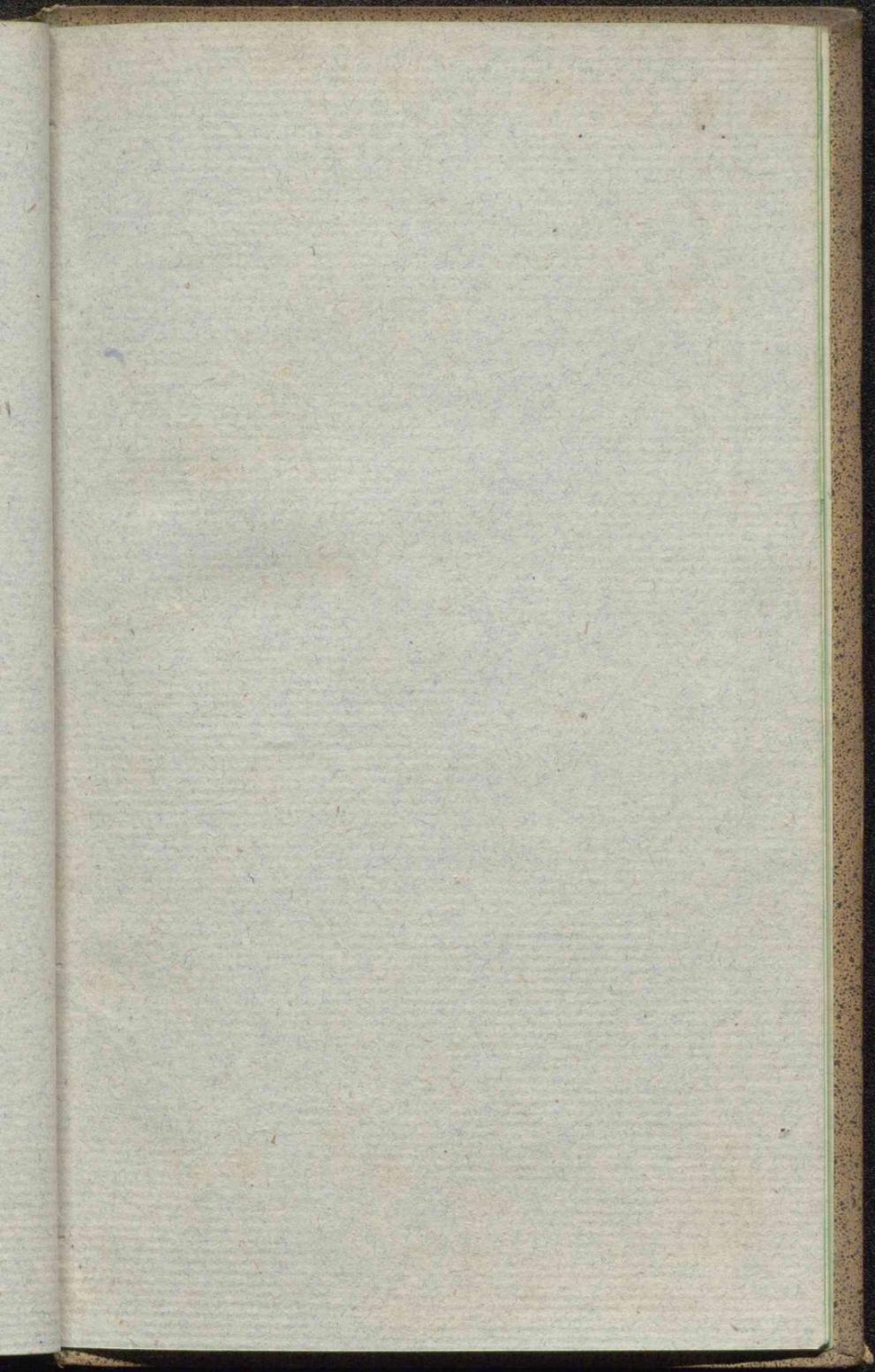
o. 38

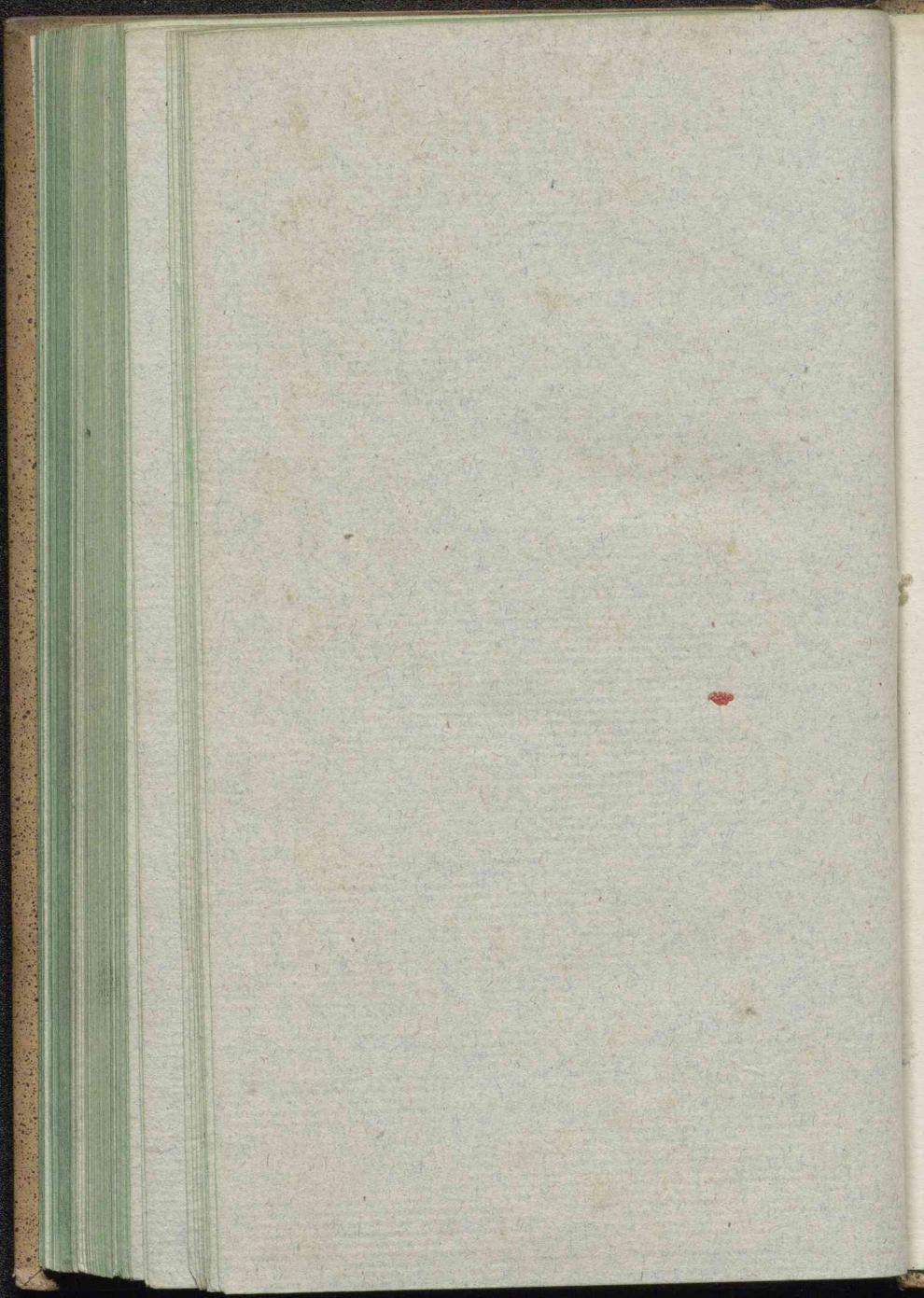
o. 39

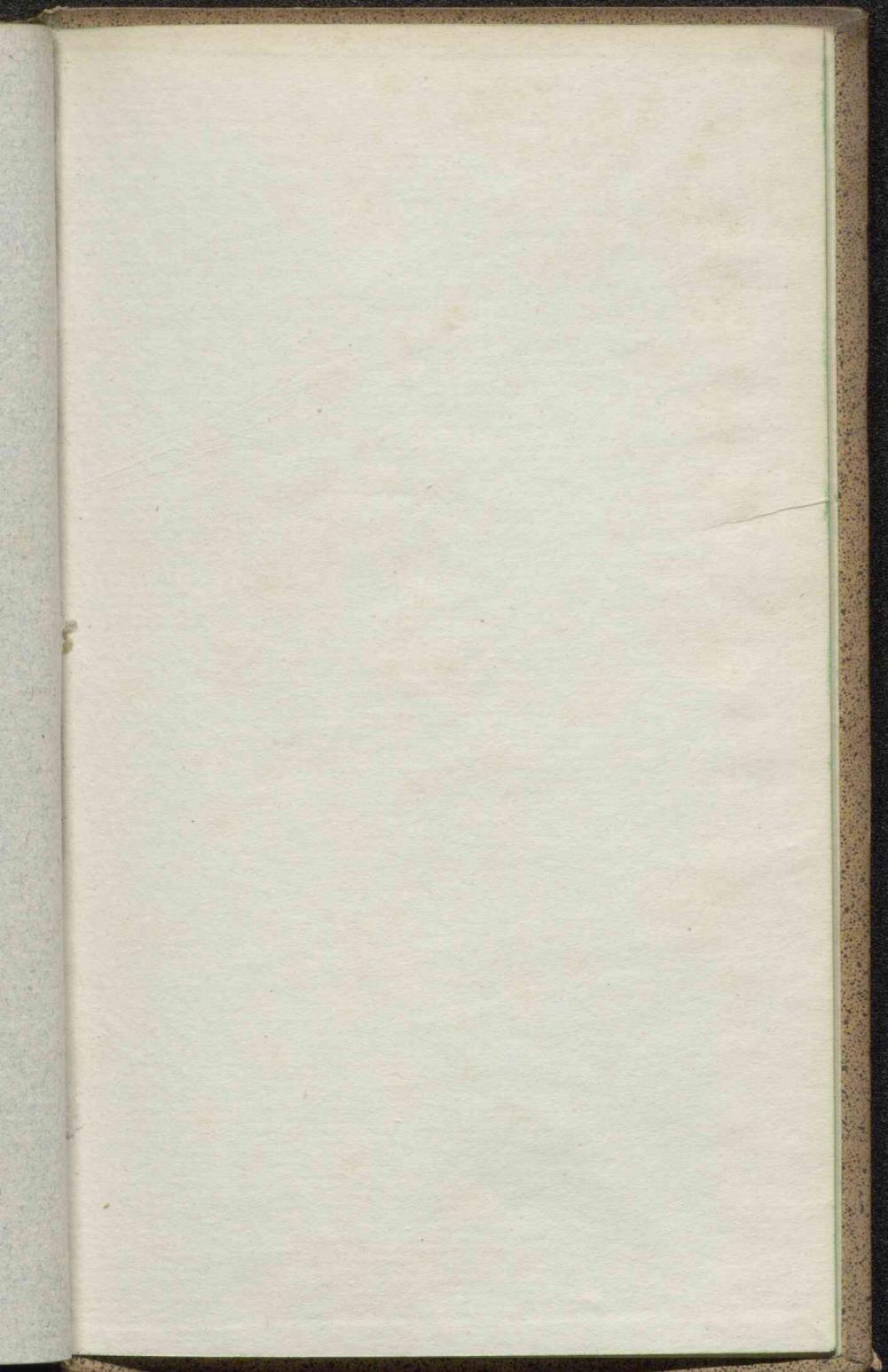
o. 39

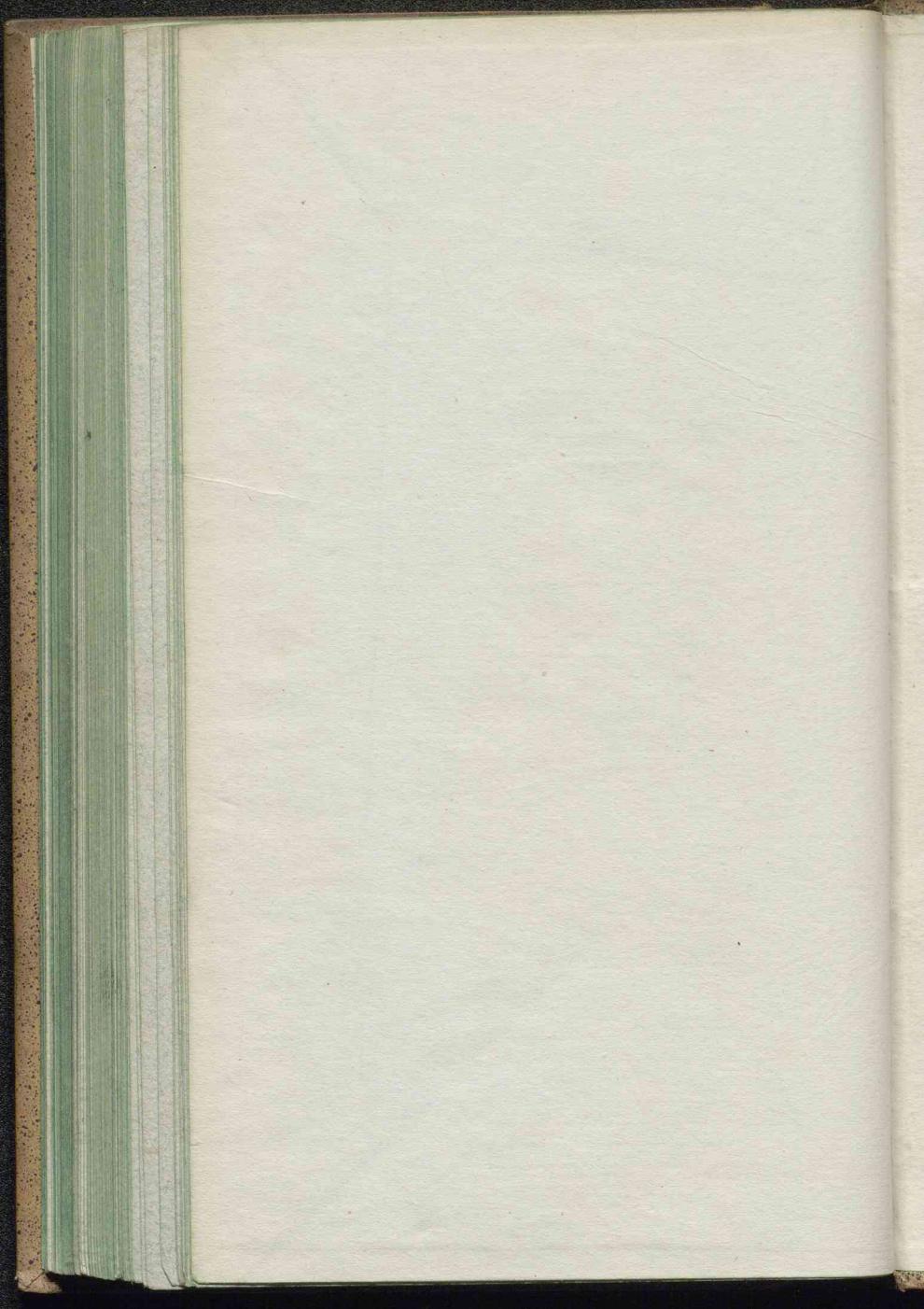
o. 39

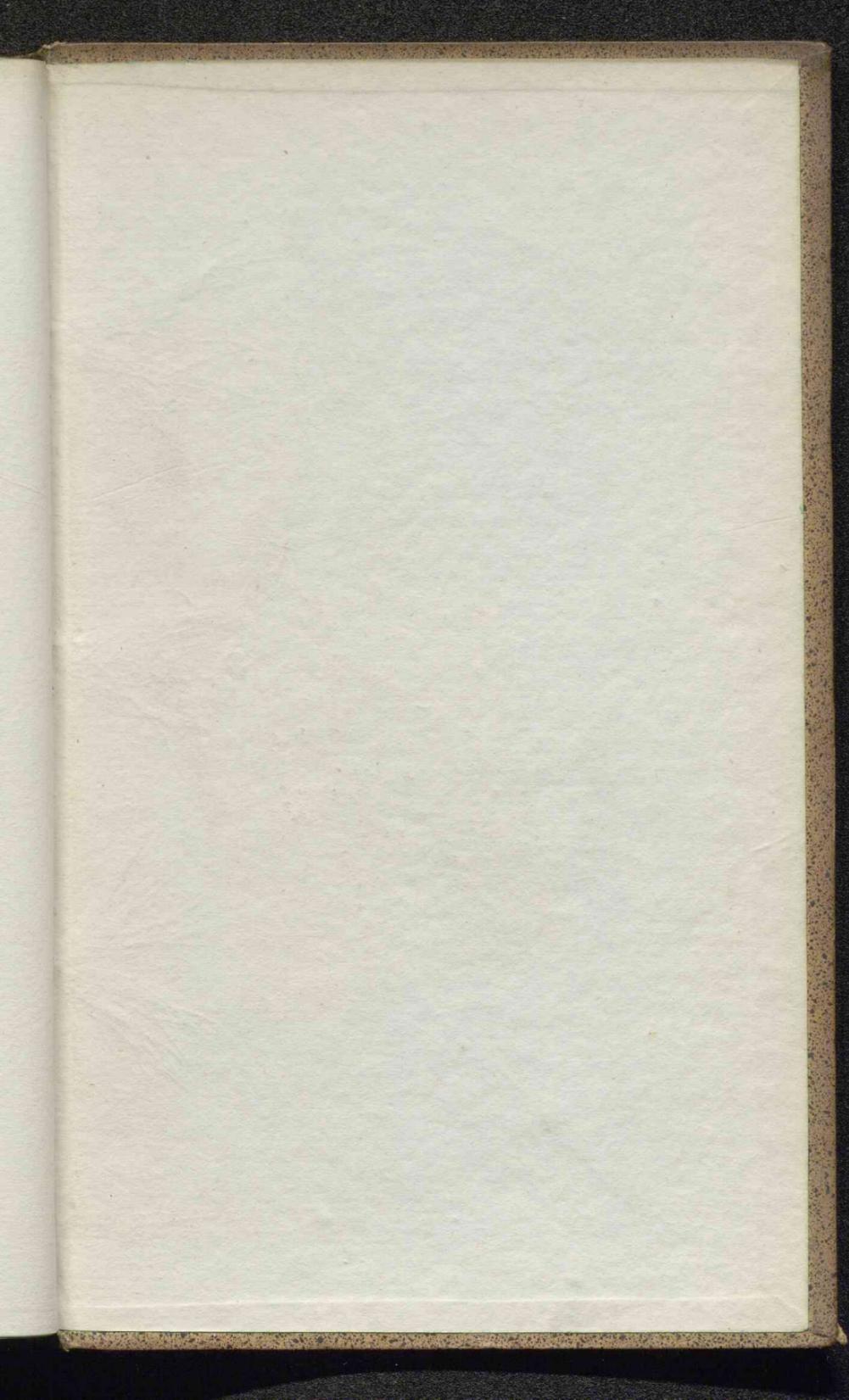


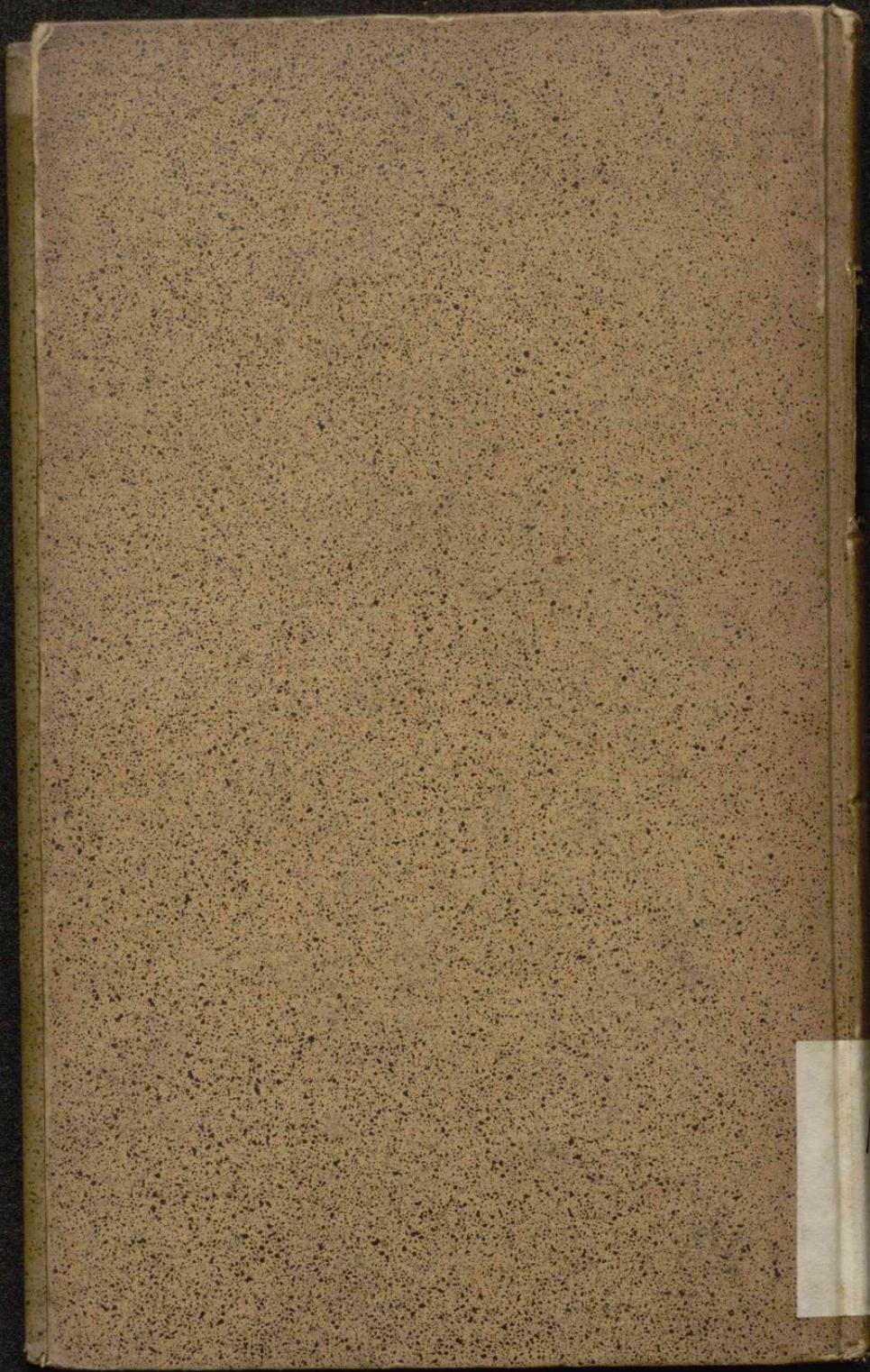












Lavater's
Unterricht
für Kinder

AM

7





